



Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

**Sie benötigen einen Reparaturservice für Ihren Etikettendrucker
oder suchen eine leicht zu bedienende Etikettensoftware?**

Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihr Partner für industrielle Kennzeichnungslösungen



**ETIKETTEN-
DRUCKER**



**REPARATUR-
SERVICE**



**VERBRAUCHS-
MATERIALIEN**



**AUTOMATISCHE
ETIKETTIERUNG**



**SCHULUNG &
SUPPORT**



**BARCODESCANNER
DATENERFASSUNG**



**EINZELSOFTWARE INDIVIDUELLE LÖSUNGEN
EINFACHE BEDIENOBERFLÄCHEN**

Drucksysteme Janz & Raschke GmbH

Röntgenstraße 1

D-22335 Hamburg

Telefon +49(0)40 – 840 509 0

Telefax +49(0)40 – 840 509 29

kontakt@jrdrucksysteme.de

www.jrdrucksysteme.de



Bedienungsanleitung / Handbuch / Datenblatt

Maßgeschneiderte Lösungen für den Etikettendruck und die Warenkennzeichnung

Seit unserer Gründung im Jahr 1997, sind wir erfolgreich als Partner namhafter Hersteller und als Systemintegrator im Bereich der industriellen Kennzeichnung tätig.



Unser Motto lautet:

So flexibel wie möglich und so maßgeschneidert wie nötig.

Ich stehe mit meinem Namen für eine persönliche und kompetente Beratung. Wir hören Ihnen zu und stellen mit Ihnen eine Lösung zusammen, die Ihren individuellen Anforderungen entspricht. Für Sie entwickeln unsere erfahrenen Techniker und Ingenieure neben Etikettiermaschinen, maßgeschneiderte Komplettlösungen inklusive Produkthandling, Automatisierungstechnik und Softwarelösung mit Anbindung an Ihr Warenwirtschaftssystem.

Ich freue mich von Ihnen zu hören.

Bis dahin grüßt Sie

Jörn Janz

Hier finden Sie Ihren Ansprechpartner:

<http://www.jrdrucksysteme.de/kontakt/>



QL-120

BEDIENUNGSANLEITUNG



QL-120 Bedienungsanleitung

Teilenummer 22834682-DE-E
Revision 2.7
5/2025

QuickLabel, eine Division von AstroNova®

Unternehmenssitz
600 East Greenwich Ave., West Warwick, RI 02893
Tel.: 001-877-757-7978 Fax: 001-401-822-2430
E-Mail: info@QuickLabel.com

www.QuickLabel.com

Technischer Support
Tel.: 001-877-757-7310
E-Mail: support@QuickLabel.com
www.QuickLabel.com/support/

© 2025 AstroNova, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Diese Bedienungsanleitung unterliegt dem Urheberrecht. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Bedienungsanleitung darf ohne die schriftliche Genehmigung von AstroNova in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise vervielfältigt, übermittelt, übertragen, in einem Datenabfragesystem gespeichert oder in irgendeine Sprache übersetzt werden.

Markenzeichen

QL-120® und Custom QuickLabel Omni® sind registrierte Markenzeichen von AstroNova, Inc.

Adobe®, Photoshop®, und Illustrator® sind registrierte Markenzeichen von Adobe Systems, Inc.

Corel® ist ein registriertes Markenzeichen der Corel Corporation.

Microsoft® Windows® ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

ICC-Profil

ICC-Profil von X-Rite Incorporated

Service

Wenn Sie Service- oder Garantieleistungen benötigen, kontaktieren Sie bitte den technischen Support von QuickLabel über den Werksvertrieb oder eines der Servicecenter.

Kontaktinformationen

Unternehmenssitz

600 East Greenwich Ave.
West Warwick, RI 02893 USA
gebührenfrei: 877-757-7978 | Tel.: 001-401-828-4000
quicklabel.com

Europäische Niederlassung

Waldstraße 70
63128 Dietzenbach | Deutschland
Tel.: +49 (0) 6074-31025-00
quicklabel.de

Kanada

3505 Rue Isabelle
Suite O
Brossard, QC J4Y 2R2
Tel.: +1 800-565-2216
quicklabel.ca

Lateinamerika

Av Insurgentes Sur No 1602, 4° Piso
Suite 467
Col. Credito Constructor
Ciudad de Mexico CDMX 03940
Mexico
Tel.: +52 55 1000-9116
quicklabel.com/es

Dänemark

Marielundvej 46A, 2.
2730 Herlev
Tel.: +45 29 64 00 05
trojanlabel.com

Frankreich

Parc Euclide
ZA la Clef de St Pierre
10A Rue Blaise Pascal
78990 Elancourt
Tel.: +33 (1) 34 82 09 00
quicklabel.fr

Großbritannien

A5 Westacott Business Centre
Westacott Way, Maidenhead
Berkshire, SL6 3RT
Tel.: +44 (0) 1628 668836
quicklabel.co.uk

China

1F, Bldg2#,
458 North Fu Te Road,
Shanghai Waigaoqiao F.T.Z., 200131
Tel.: +86 21 5868 2809
quicklabel.cn

Herstellerangaben

Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank, dass Sie sich für eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Kauf eines digitalen Etikettendruckers von QuickLabel ist eine Investition in Produktionsflexibilität und Verpackungseffizienz. Bitte notieren Sie sich die Modellnummer und die Seriennummer Ihres Produkts.

Konformität mit FCC Part 15

HINWEIS: Dieses Gerät wurde gemäß den Anforderungen an digitale Geräte der Klasse B entsprechend der FCC-Richtlinien, Teil 15, geprüft und zertifiziert. Diese Grenzwerte bieten in normalen Betriebsumgebungen einen hinreichenden Schutz gegen Störungen. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert ggf. hochfrequente Energie. Bei Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung genannten Installations- und Nutzungsanweisungen kann das Gerät Funkstörungen verursachen. Das Auftreten solcher Störungen in bestimmten Einsatzumgebungen kann jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Falls dieses Gerät den Funk- oder Fernsehempfang stört, was durch das Ein- und Ausschalten des Geräts festgestellt werden kann, sollten Sie versuchen, die Störung anhand der im Folgenden genannten Maßnahmen zu beseitigen:

- Ändern Sie die Ausrichtung oder den Aufstellungsort für die Empfangsantenne.
- Erhöhen Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfängers an.
- Wenden Sie sich an den Händler oder an einen erfahrenen Rundfunk- und Fernsichttechniker.

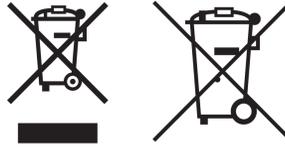
VORSICHT: Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die von der Zulassungsbehörde nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen.

RoHS2-Compliance

Der Etikettendrucker QL-120 enthält keine Substanzen gemäß Anhang II der „Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)“. Dazu gehören Blei, Quecksilber, Cadmium, Chrom VI, polybromierte Biphenyle (PBB) und polybromierte Diphenylether (PBDE) in einer höheren als der maximal zulässigen Gewichtskonzentrationen in homogenen Materialien, außer in den gemäß Anhang III der Richtlinie und seiner Ergänzungen genannten Ausnahmen.

Diese Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, können sich aber ändern, sobald neue Informationen vorliegen.

WEEE-Richtlinie



Nur für die Europäische Union.

Diese Symbole zeigen an, dass dieses Produkt gemäß der WEEE-Richtlinie 2002/96/EC, der Batterie Regulation ((EU) 2023/1542) und/oder weiteren national geltenden Gesetzen und Regulationen nicht im Haushaltsmüll entsorgt werden darf.

Befindet sich unter dem gezeigten Symbol ein weiteres chemisches Symbol, bedeutet dies in Übereinstimmung mit der Batterie Regulationen, dass Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in der Batterie oder dem Akkumulator in einer höheren Konzentration als der in der Batterie Regulationen zugelassene Maximalwert vorliegt.

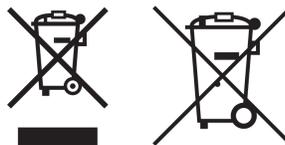
Dieses Produkt muss in diesem Fall an einen geeigneten Fachbetrieb übergeben werden, zum Beispiel an den Händler, bei dem ein neues ähnliches Produkt gekauft wird oder einen autorisierten Recyclingbetrieb für Elektrik- und Elektronikgeräte, Batterien und Akkumulatoren. Eine ungeeignete Entsorgung dieser Art von Abfall kann aufgrund der potenziell gefährlichen Substanzen, die im Allgemeinen in Elektro- und Elektronikgeräten vorkommen, ernsthafte Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit haben.

Mit einer korrekten Entsorgung dieses Produkts tragen Sie zur effektiven Nutzung unserer natürlichen Ressourcen bei.

Weitere Informationen zum Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde, der Abfallbehörde, im Abfallkalender oder bei dem für Sie zuständigen Entsorgungsunternehmen.

(EEA: Norwegen, Island und Liechtenstein)

WEEE-Konformität - UK



Diese Symbole weisen darauf hin, dass dieses Produkt gemäß der britischen Verordnung über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und der britischen Verordnung über Batterien und Akkumulatoren nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf.

Wenn unter dem oben abgebildeten Symbol ein chemisches Symbol aufgedruckt ist, bedeutet dies gemäß der britischen Batterie- und Akkumulatorenverordnung, dass ein Schwermetall (Hg = Quecksilber, Cd = Cadmium, Pb = Blei) in dieser Batterie oder diesem Akkumulator in einer Konzentration vorhanden ist, die über dem in der britischen Batterie- und Akkumulatorenverordnung festgelegten Grenzwert liegt.

Dieses Produkt sollte an einer ausgewiesenen Sammelstelle abgegeben werden, z. B. auf einer autorisierten Eins-zu-Eins-Basis, wenn Sie ein neues, ähnliches Produkt kaufen, oder an einer autorisierten Sammelstelle für das Recycling von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (EEE) und Batterien und Akkus. Ein unsachgemäßer Umgang mit dieser Art von Abfällen

könnte aufgrund der potenziell gefährlichen Stoffe, die im Allgemeinen mit Elektro- und Elektronikgeräten verbunden sind, Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Ihre Mitarbeit bei der ordnungsgemäßen Entsorgung dieses Produkts trägt zur effektiven Nutzung der natürlichen Ressourcen bei.

Weitere Informationen über das Recycling dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, der Abfallbehörde, einem zugelassenen System oder Ihrem Hausmüllentsorgungsdienst oder unter www.astronavainc.com.

WEEE Compliance - India only

This product is not to be disposed of with your household waste, according to the e-waste (Management and Handling) Rules, 2011. This product should be handed over to a designated collection point, e.g., to an authorized collection site for recycling waste electrical and electronic equipment (EEE). Improper handling of this type of waste could have a possible negative impact on the environment and human health due to potentially hazardous substances that are generally associated with EEE. At the same time, your cooperation in the correct disposal of this product will contribute to the effective usage of natural resources. For more information regarding return and recycling of WEEE products, please contact QuickLabel.

Also, this product complies with the "India E-waste Rule 2011" and prohibits use of lead, mercury, hexavalent chromium, polybrominated biphenyls or polybrominated diphenyl ethers in concentrations exceeding 0.1 % by weight and 0.01 % by weight for Cadmium, except for the exemptions set in Schedule II of the Rule.



Battery - For CA, USA only

Included battery contains Perchlorate Material ---- special handling may apply.

See <http://www.dtsc.ca.gov/hazardouswaste/perchlorate> for detail.

Nur für die Europäische Union

Enthält eine Schutzimprägnierung gegen Mikrobakterienbefall.

Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-1.

Kann allergische Reaktionen verursachen.

Enthält weniger als 30 % Inhaltsstoffe mit unbekanntem Gefahren für Wasserlebewesen.

Auf Wunsch ist ein Sicherheitsdatenblatt verfügbar.

Declaration of Conformity Declaration de Conformité Übereinstimmungserklärung Dichiarazione di Conformità	
ID	DoC-22834682
Manufacturer's name and address Nom et adresse du fabricant Hersteller Nome del costruttore	AstroNova, Inc. 600 East Greenwich Avenue West Warwick, RI 02893 USA
Brand Name(s) Nom(s) de marque(s) Markenname(n) Nome/i dei marchi	QuickLabel®
Model No. Modèle No. Model Nr. Modello No.	QL-120, QL-120D, QL-120X
Description of Products Description des produits Produktbeschreibungen Descrizione dei Prodotti	Color Label Printer
Standards to which conformity is declared Standards auquel la conformité appartient Normen für welche Übereinstimmung erklärt wird Norme per le quali si dichiara la conformità	CAN/CSA-C22.2 No.60950-1-07 2nd Edition IEC-62368-1:2018 3rd edition EN 62368-1:2014+A11:2017 EN 55032:2015+A11:2020 Class B EN 55035:2017+A11:2020 EN 61000-3-2:2014 Class A EN 61000-3-3:2013 EN 55035:2017+A11:2020 EN 50564:2011 (Commission Regulation (EC) No 1275/2008) FCC Part 15B Class B ICES-003 Issue 6 Class B IEC63000:2018
Application of Council Directives Application des Decisions du Conseil Anwendbar für die Richtlinien Applicazione delle Direttive del Comitato	2011/65/EU 2014/30/EU 2014/35/EU 2023/1542/EU 2023/826/EU
I, the undersigned, hereby declare that the equipment specified above conforms to the above Directive and Standard. Je, Soussigné, déclare que l'équipement spécifié ci-dessus est en conformité avec la directive et le standard ci-dessus. Ich, der unterzeichnende erkläre hiermit, daß das oben beschriebene Gerät den vorgenannten Richtlinien und Normen entspricht. Il sottoscritto dichiara che l'apparecchio sopra specificato è conforme alle Direttive e Norme sopra specificate.	
Phillip Soares Quality Systems Manager AstroNova, Inc. CE Label First Affixed Date: 18	 Date of issue: <u>5/13/2025</u> Place of issue: <u>West Warwick, RI</u>
European Contact: Your local AstroNova, Inc. Sales and Service Office. FRANCE - Parc Euclide, ZA la Clef de St Pierre, 10A Rue Blaise Pascal 78990 Elancourt, Tel: (+33) 1 34 82 09 00, Fax: (+33) 1 34 82 05 71 GERMANY - Waldstraße 70, D-63128 Dietzenbach, Tel. +49 (0) 6074 31 025-00, Fax: +49 (0) 6074 31 025-99 UNITED KINGDOM - 167-169 Great Portland Street, 5th Floor, London W1W 5PF, Tel: +44 0 1628 668836 INDIA - A-44 Phase 1 Madras Export Processing Zone (MEPZ), NH45, Great Southern Trunk Rd. Tambaram, Chennai 600045, India, Tel: +91 44 2262 2690 2	

Inhalt

Kapital 1:	Erste Schritte	11
	Drucker der QL-120-Baureihe	11
	Überblick über Installation und Aufbau	11
	Vor der Installation des Druckers	12
	Drucker auspacken	15
	Installation des Druckers	19
	Laden des Materials	32
	Installation des Druckertreibers (USB)	39
	Installation des Druckertreibers (Netzwerk)	44
	Weiterführende Installationsthemen	51
Kapital 2:	Überblick über den Drucker	61
	Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten	61
	Ein- und Ausschalten des Druckers	66
	QL-120 Status Monitor	67
	QL-120 Maintenance Utility	68
Kapital 3:	Gestalten und Drucken von Etiketten	69
	Gestalten von Etiketten	69
	Einrichten der Etikettendesignsoftware	72
	Drucken von Etiketten	73
	Vorgehensweise bei Materialmangel in Druckern der QL-120-Serie	74
	Wechsel oder Austausch des Materials	75
Kapital 4:	Druckerwartung	86
	Betriebszeitplan und Wiederherstellung eines inaktiven Druckers	86
	Wechseln der Tintenpatronen	86
	Austauschen der Wartungspatrone	89
	Reinigen von Druckkopf und Spüleinheit	90
Kapital 5:	Fehlerbehebung	96
	Fehlercodes	96

	Beheben eines Papierstaus	133
	Drucker arbeitet nicht einwandfrei	135
	Druckergebnisse sind unbefriedigend	138
	Druckbeispiele und Lösungen	141
	Manuelle Deinstallation des Druckertreibers	156
	Behebung von Problemen bei der USB-Installation	163
Kapital 6:	RW-5.1 Rewinder	166
	Vor der Installation des Rewinders	166
	Stellfläche für Rewinder und Unwinder	166
	Installation des Rewinders	167
	Aufwickeln von Etiketten	169
Kapital 7:	UW-5.1 Unwinder	171
	Vor der Installation des Unwinders	171
	Stellfläche für Rewinder und Unwinder	171
	Installation des Unwinders	172
	Abwickeln von Etiketten	174
Kapital 8:	Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen	180
Kapital 9:	Technische Daten	187
	Index	190

Drucker der QL-120-Baureihe

Diese Bedienungsanleitung gilt für die im Folgenden genannten Drucker der QL-120-Baureihe.

- **QL-120** - Der QL-120 ist ein schneller Farbetikettendrucker, der sich durch industrieweit führende Druckqualität, Zuverlässigkeit, Leistung und Konnektivität auszeichnet.
- **QL-120X** - Der QL-120X basiert auf der QL-120-Plattform und besticht durch die Nutzung einer neuartigen Druckkopftechnologie der zweiten Generation sowie einer verlängerten Lebensdauer der Druckköpfe.
- **QL-120D** - Der QL-120D baut auf der QL-120-Plattform auf und arbeitet mit pigmentbasierter Tinte anstelle der Verwendung von Tinte auf Farbstoffbasis.

Überblick über Installation und Aufbau

In der Zusammenfassung der Installation und des Aufbaus werden die erforderlichen Schritte beschrieben.

1. Vor der Installation des Druckers wählen Sie einen geeigneten Standort aus, überprüfen die Hinweise zu Installation und stellen sicher, dass die Systemanforderungen erfüllt sind.
 - *Siehe "Wahl des Aufstellorts" auf Seite 12.*
 - *Siehe "Hinweise zur Installation" auf Seite 13.*
 - *Siehe "Systemanforderungen" auf Seite 14.*
2. Packen Sie den Drucker aus und vergewissern Sie sich, dass alle Teile vorhanden sind.
 - *Siehe "Drucker auspacken" auf Seite 15.*
 - *Siehe "Überprüfung der gelieferten Teile" auf Seite 18.*
3. Installieren Sie den Drucker. Hierzu müssen der Druckkopf sowie die Tintenpatronen installiert werden. Zudem ist das System mit Tinte zu befüllen.
 - *Siehe "Installation des Druckkopfes" auf Seite 20.*
 - *Siehe "Laden von Tintenpatronen" auf Seite 29.*
 - *Siehe "Erstbefüllung mit Tinte" auf Seite 30.*
4. Laden Sie das Material, das zum Drucken verwendet werden soll.
 - *Siehe "Laden des Materials auf den Rollenhalter" auf Seite 32.*
 - *Siehe "Einstellen des Materials im Drucker" auf Seite 34.*
5. Installieren Sie den Druckertreiber. Sie können den Drucker über eine USB- oder Netzwerkverbindung installieren.
 - *Siehe "Installation des Druckertreibers (USB)" auf Seite 39.*
 - *Siehe "Installation des Druckertreibers (Netzwerk)" auf Seite 44.*

Vor der Installation des Druckers

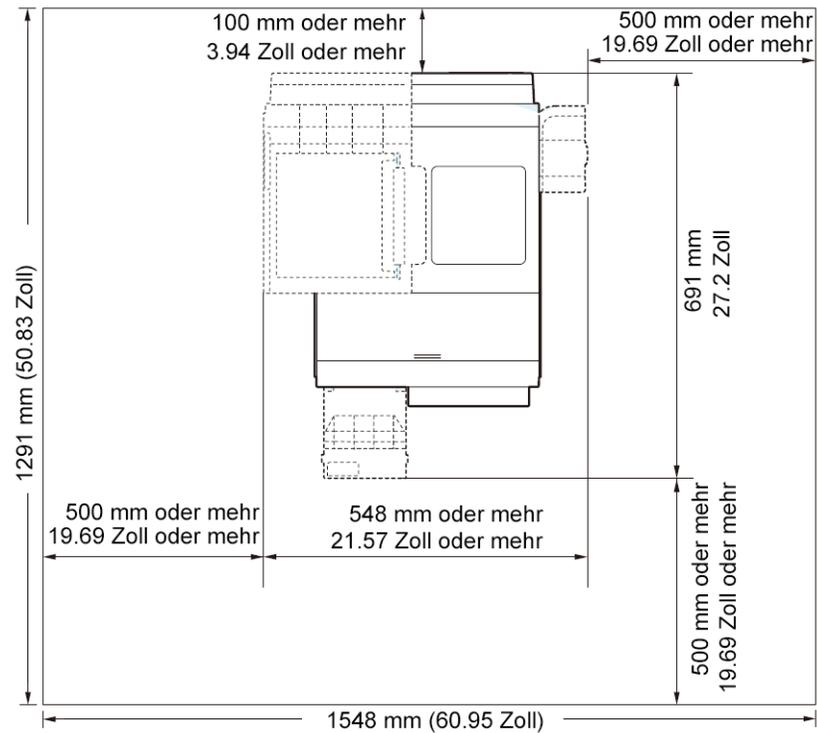
Vor der Installation des Druckers wählen Sie einen geeigneten Standort aus, überprüfen die Hinweise zu Installation und stellen sicher, dass die Systemanforderungen erfüllt sind.

Wahl des Aufstellorts

Die Installationsumgebung muss die in diesem Abschnitt beschriebenen Bedingungen erfüllen.

- Das Netzkabel des Druckers muss an eine geeignete Steckdose (100 V – 240 V AC +10 %/-15 %) angeschlossen werden. Diese Steckdose muss leicht zugänglich sein.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Wasserhähnen, Warmwasserbereitern, Luftbefeuchtern oder Kühlschränken auf.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungstemperatur zwischen 15 und 30 °C beträgt.
- Vergewissern Sie sich, dass die Umgebungsfeuchtigkeit zwischen 10 und 80 % relative Feuchte beträgt.
- Stellen Sie den Drucker nicht in Bereichen auf, die hohen Temperaturen und Luftfeuchtigkeiten, extrem niedrigen Temperaturen, raschen Temperaturänderungen oder direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Drucker nicht in der Nähe von offenem Feuer, im Freien, in Lagerhäusern oder in gekühlten Bereichen aufgestellt wird.
- Stellen Sie den Drucker nicht in staubbelasteten Bereichen auf.
- Der Aufstellungsraum muss gut belüftet sein.
- Die Füße des Druckers müssen komplett aufliegen. Der Drucker muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Wenn der Drucker auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers gewährleisten.

- Der zur Installation und Wartung benötigte Platz ist im Folgenden dargestellt.

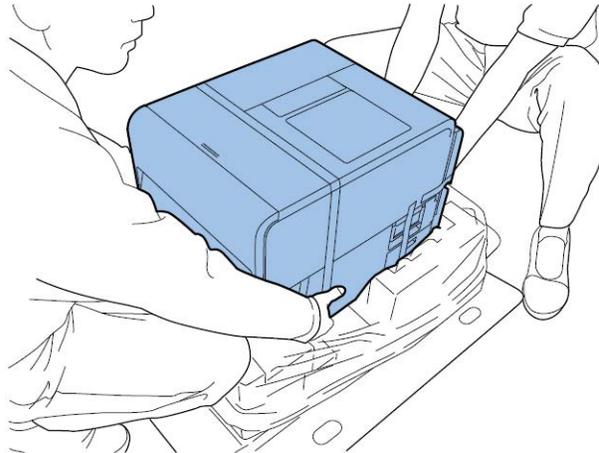


Hinweise zur Installation

Beachten Sie bei der Installation des Druckers die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Beim Transportieren des Druckers von einem kalten an einen warmen Standort können aufgrund von Kondenswasserbildung Fehler im Druckbild auftreten. Lassen Sie den ausgepackten Drucker mindestens zwei Stunden ruhen, bevor Sie ihn installieren.
- Der Drucker wiegt etwa 24 Kilogramm (53 Pfund). Zum Anheben des Druckers werden zwei Personen benötigt. Jeweils eine Person sollte vor und eine hinter dem Drucker stehen und den Drucker mithilfe der dafür vorgesehenen Griffe anheben (zwei Griffe

vorn, einer links und einer rechts hinten). Den Drucker auf andere Art anzuheben, kann dazu führen, dass er herunterfällt oder dass Personen verletzt werden.



Systemanforderungen

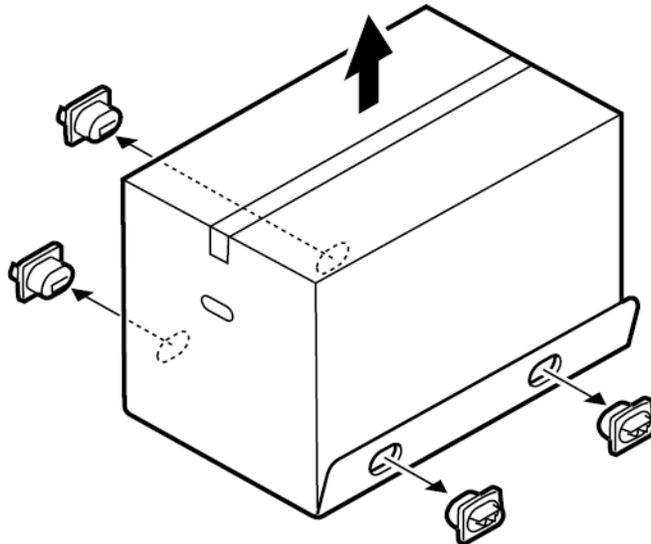
Vergewissern Sie sich vor der Druckerinstallation, dass Ihr PC die folgenden Anforderungen erfüllt.

- Windows® 11, 10 (32-bit oder 64-bit), 8.1 (32-bit oder 64-bit), Server 2022, 2019, 2016, 2012R2
- Microsoft .NET Framework 3.5 SP1
- 350 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte
- Internetzugang
- Ein freier USB 2.0-Port zur USB-Installation *oder* Netzwerkverbindung zur Installation über Netzwerk

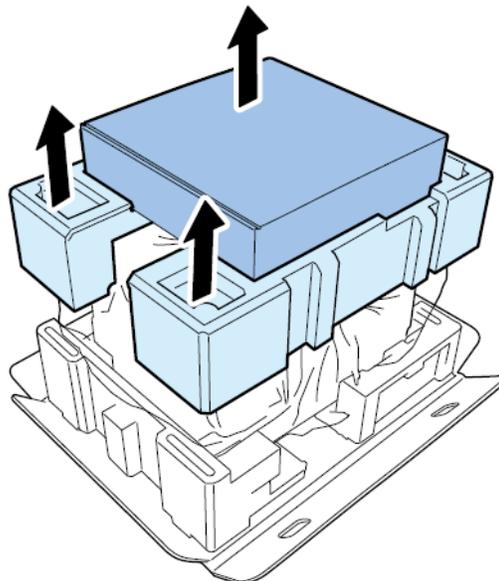
Drucker auspacken

Der Drucker ist durch Polstermaterial gesichert, um ihn während des Transports vor Vibrationen und Stößen zu schützen. Im Folgenden wird beschrieben, wie der Drucker auspacken ist. Bewahren Sie das Verpackungsmaterial bitte für künftige Transporte auf.

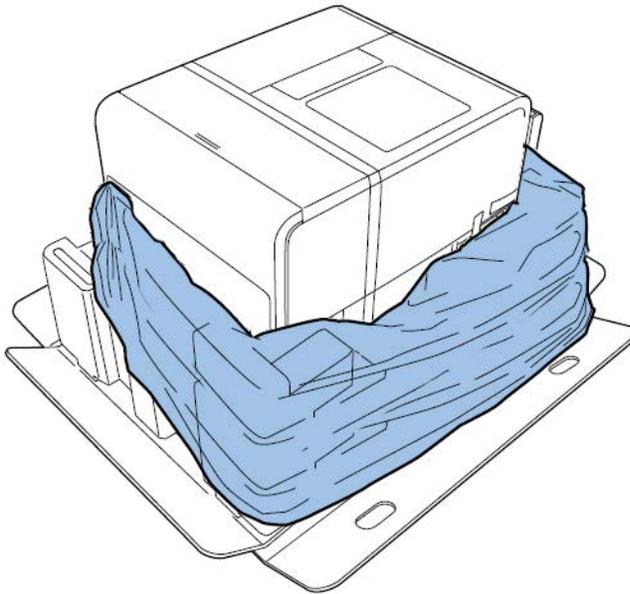
1. Nehmen Sie die vier Griffe vom Verpackungskarton ab und entfernen Sie dann die Umverpackung.



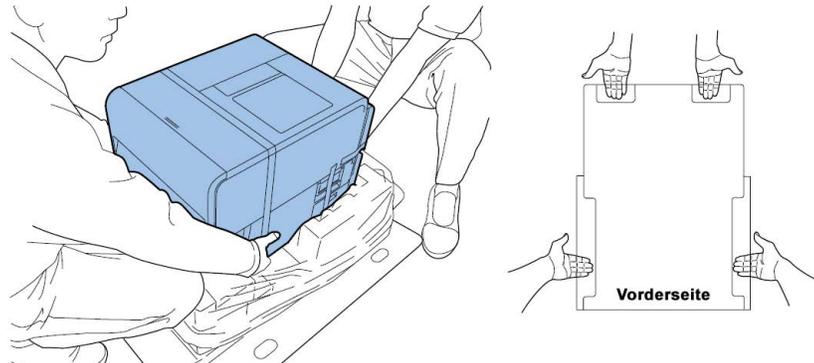
2. Nehmen Sie den Zubehörcarton heraus und entfernen Sie dann die oberen Schutzpolster.



3. Wickeln Sie die Kunststoffhülle von oben nach unten ab.



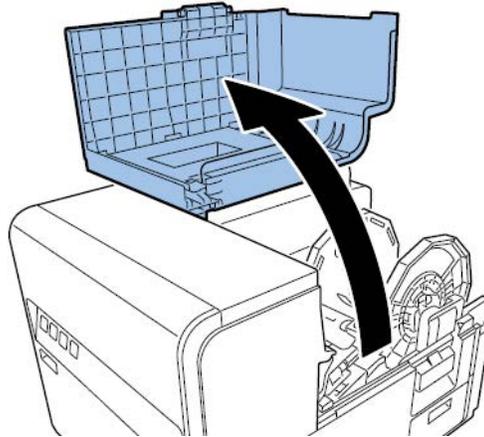
4. Fassen Sie den Drucker an dessen bodenseitigen Griffen und heben Sie ihn vorsichtig aus der Verpackung heraus. Heben Sie das Gerät nur an den dargestellten Punkten an. Fassen Sie den Drucker nicht an dessen Vorderseite an.



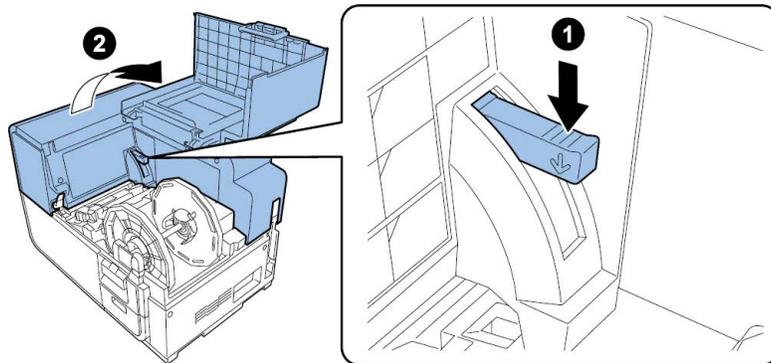
Anmerkung: Der Drucker wiegt ca. 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers sind zwei Personen erforderlich. Die beiden an der Vorder- bzw. Rückseite des Druckers stehenden Personen müssen den Drucker an den unten angebrachten Griffen (zwei an der Vorderseite und jeweils einer an der linken und der rechten Seite) anheben. Falls der Drucker in einer ungeeigneten Position angehoben wird, kann er herunterfallen oder Verletzungen verursachen.

5. Stellen Sie den Drucker auf eine waagerechte Oberfläche. Entfernen Sie dann das gesamte von außen sichtbare Verpackungsmaterial vom Drucker.

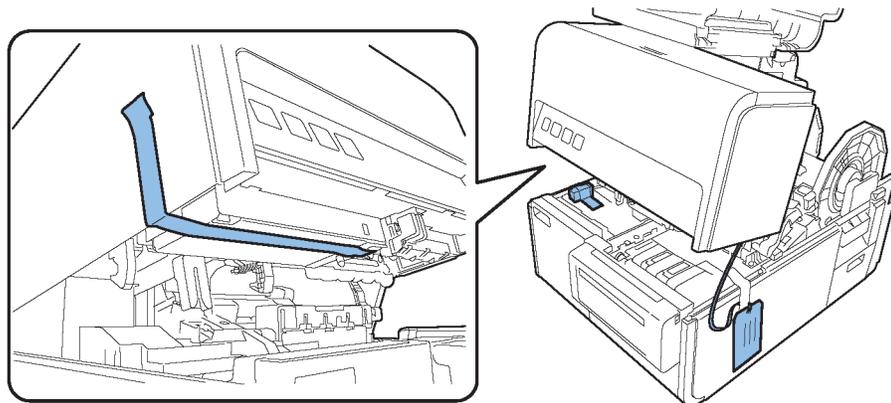
6. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



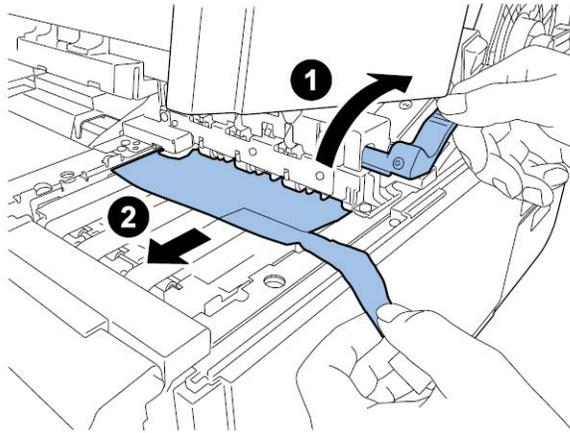
7. Entfernen Sie sämtliche Klebestreifen, mit denen der Rollenhalter gesichert ist.
8. Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach unten und öffnen Sie das Oberteil.



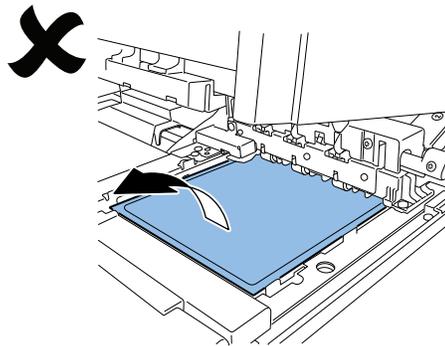
9. Entfernen Sie sämtliche Klebestreifen, das Polstermaterial und die roten Anhänger im Inneren des Druckers.



10. Je nach dem von Ihnen verwendeten Druckermodell entfernen Sie bitte den über der Transporteinheit befindlichen Schutzbogen.
- Wenn Sie einen Drucker des Modells QL-120 oder QL-120X auspacken, drehen Sie den Entriegelungshebel für die Andruckrolle und entfernen Sie dann den Schutzbogen.



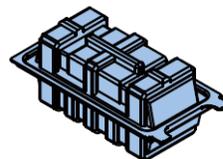
- Wenn Sie das Modell QL-120D auspacken, belassen Sie den Schutzbogen zunächst noch über dem Transportbereich. Dieser Bogen wird nach der Erstbefüllung mit Tinte entfernt.



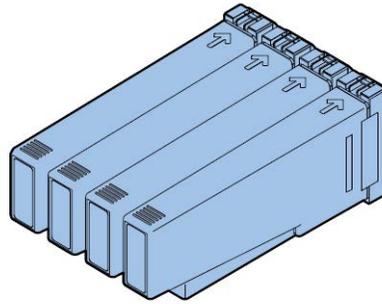
Überprüfung der gelieferten Teile

Vergewissern Sie sich, dass zusammen mit dem Drucker die folgenden Teile geliefert wurden.

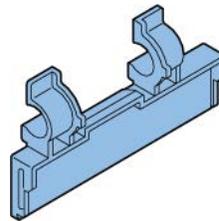
- Druckkopfeinheit



- Starter-Tintenpatronen (eine pro Farbe)



- Abstreifer (nur QL-120D)



- Netzkabel (für Nordamerika und Europa)
- USB-Kabel
- 4x5"-Material für Testmuster

Vorsicht: Der Drucker wird mit mehreren Netzkabeln geliefert. Bitte verwenden Sie das Netzkabel, das für die am Aufstellungsort vorhandene Spannungsversorgung vorgesehen ist.

Installation des Druckers

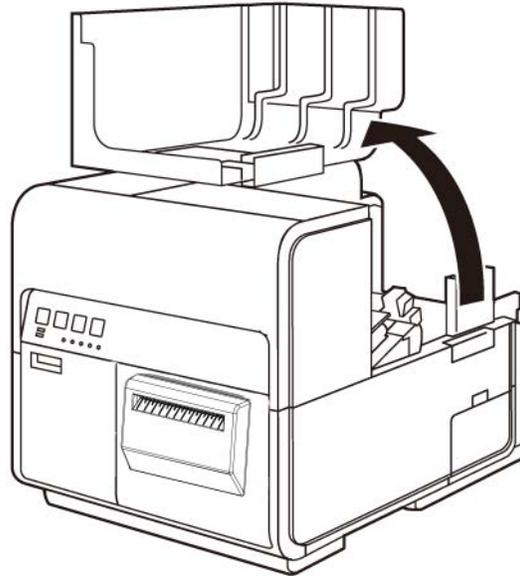
Der Druckerinstallationsvorgang erfordert die Installation des Druckkopfs und der Tintenpatronen sowie das Befüllen des Systems mit Tinte.

Installation des Druckkopfes

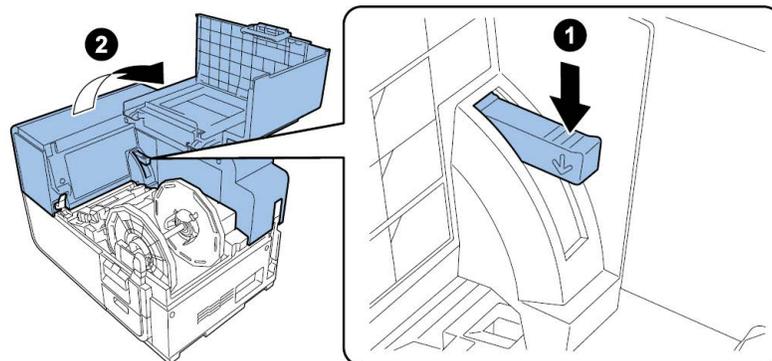
Die folgenden Anweisungen beschreiben, wie der Druckkopf zu installieren ist.

Vorsicht: Der Druckkopf ist ein empfindliches elektronisches Bauteil. Gehen Sie bei der Installation mit äußerster Vorsicht vor. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen, um Schäden am Druckkopf zu vermeiden.

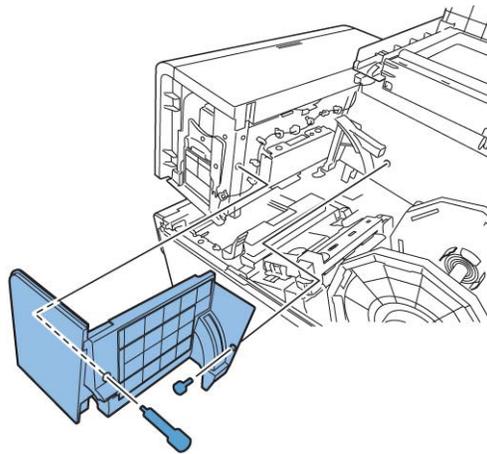
1. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



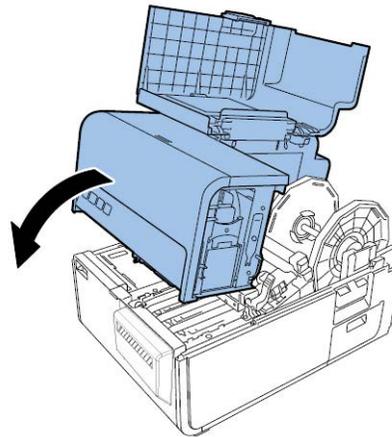
2. Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach unten und öffnen Sie das Oberteil.



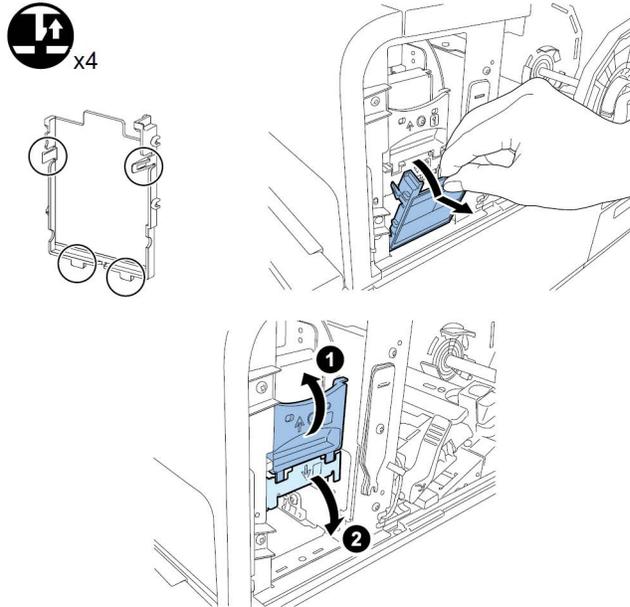
3. Entfernen Sie die beiden Schrauben, um die Wartungsabdeckung vom Druckeroberteil abzunehmen.



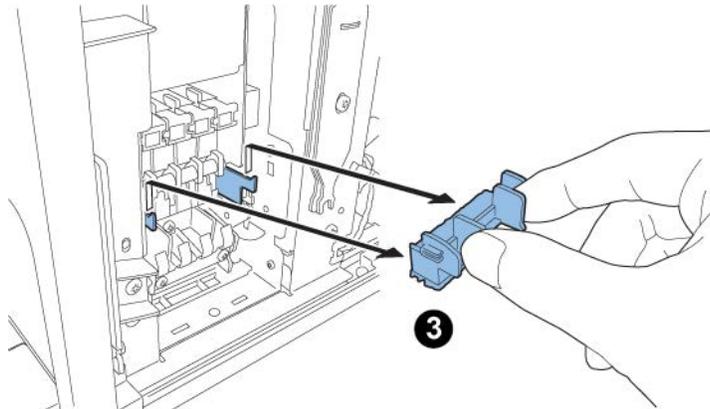
4. Schließen Sie das Druckeroberteil.



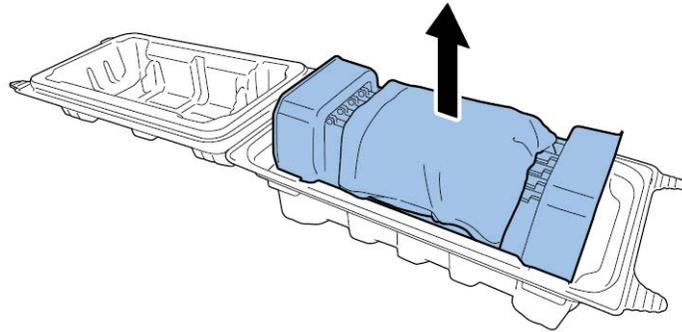
5. Entfernen Sie die Abdeckung des Druckmoduls. Öffnen Sie dann den oberen und den unteren Druckkopf-Entriegelungshebel.



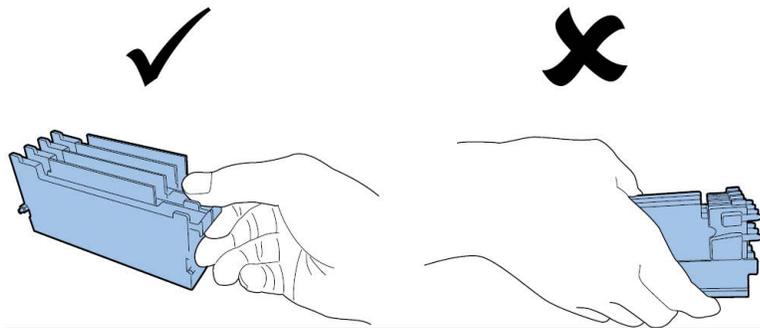
Entfernen Sie den Klängenreiniger.



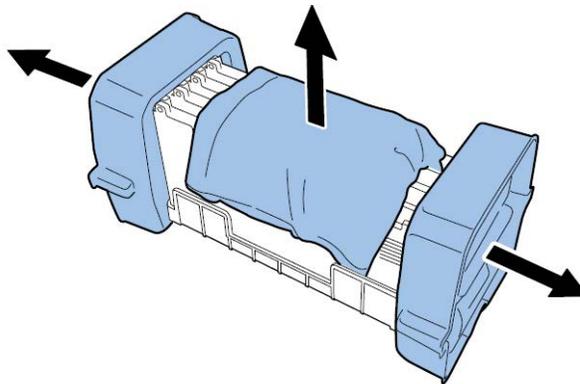
6. Nehmen Sie den Druckkopf aus der Verpackung.



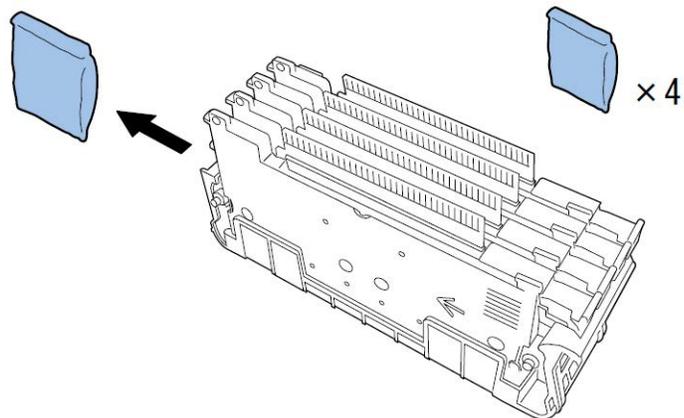
Vorsicht: Berühren Sie auf keinen Fall die Vorderseite des Druckkopfes. Dies kann Probleme beim Tintenauftrag verursachen. Fassen Sie den Druckkopf ausschließlich an dessen hinterem Ende an.



7. Entfernen Sie die Abdeckung, mit der die Anschlüsse der Leiterplatten des Druckkopfes geschützt werden. Nehmen Sie die Schutzabdeckungen von den Ende des Druckkopfs ab.

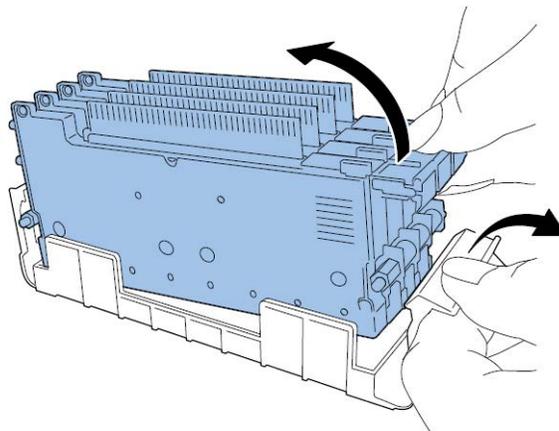


- Entfernen Sie die Kappen von den Tintenstrahlöffnungen des Druckkopfs.



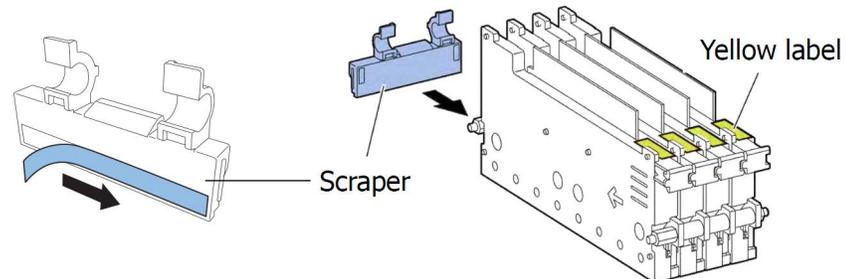
Anmerkung: Die Seriennummer-Etiketten an den Druckköpfen des QL-120 und des QL-120X sind weiß. Die Etiketten an den Druckköpfen des QL-120D sind gelb.

- Nehmen Sie den Druckkopf aus der Schutzvorrichtung.

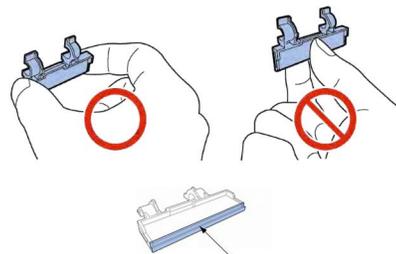


10. Falls Sie das Modell QL-120D benutzen, entfernen Sie die Transportschutzfolie vom Abstreifer und installieren Sie dann den Abstreifer am Druckkopf.

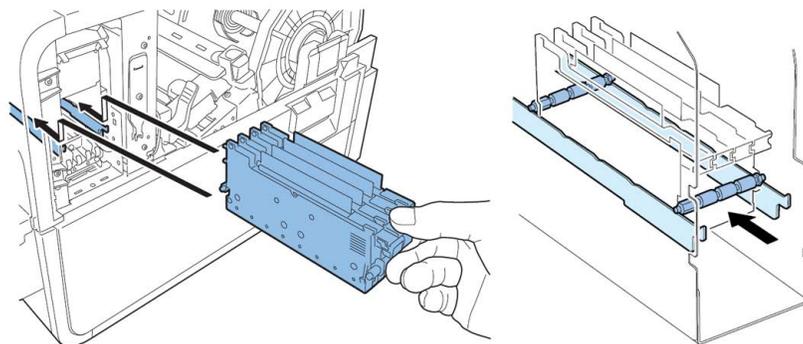
Anmerkung: Dieser Schritt gilt nur für den QL-120D. Das Etikett mit der Seriennummer des QL-120D-Druckkopfes ist gelb. Falls Sie den QL-120 oder den QL-120X verwenden, überspringen Sie bitte diesen Schritt.



Gehen Sie bei der Handhabung des Abstreifers sehr vorsichtig vor und berühren Sie auf keinen Fall den blauen Bereich entlang der unteren Kante des Abstreifers.

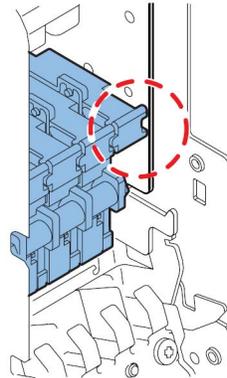


11. Setzen Sie den Druckkopf in den Drucker ein. Vergewissern Sie sich, dass die metallischen Ausrichtstifte am Druckkopf in die entsprechenden Schlitze im Drucker eingeführt werden. Drücken Sie den Druckkopf bis zum Anschlag ein.

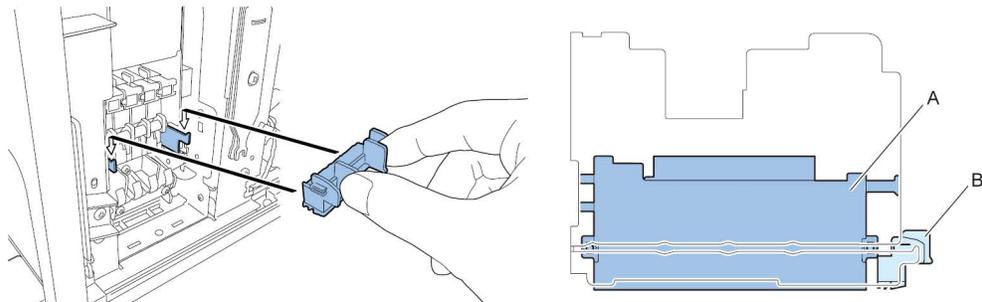


Wenn der Druckkopf nicht vollständig eingeschoben ist, lässt sich der untere Druckkopf-Entriegelungshebel nicht schließen. Um sicherzustellen, dass der Druckkopf korrekt

positioniert ist, überprüfen Sie bitte, ob sich das Ende des Druckkopfgriiffs und die Kante der inneren Metallplatte wie in der Abbildung dargestellt auf gleicher Ebene befinden.

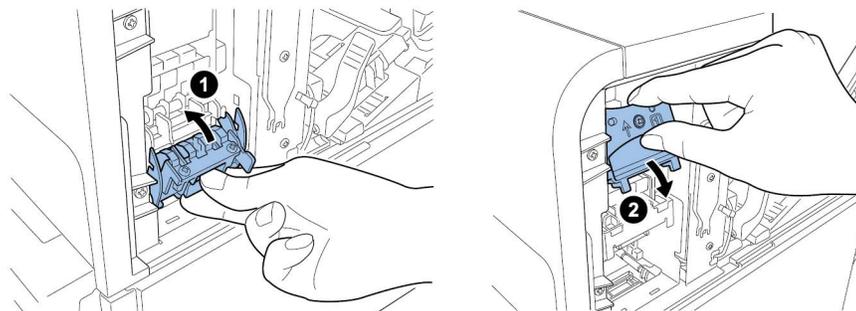


12. Setzen Sie den Klingenreiniger in den Drucker ein. Der Klingenreiniger (B) sitzt auf den vom Druckkopf (A) verwendeten Ausrichtschlitzen.

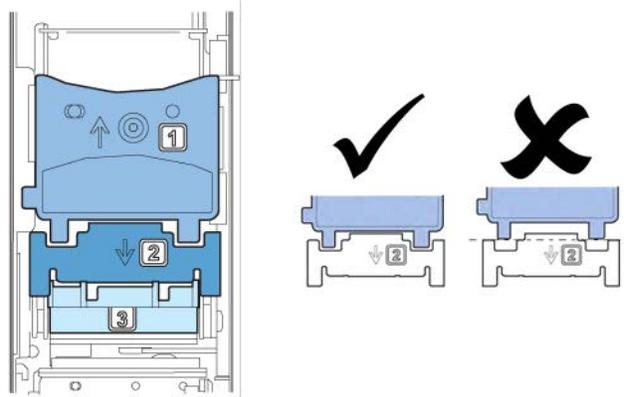


Anmerkung: Die Klingenreiniger des QL-120/QL-120X und des QL-120D unterscheiden sich geringfügig, werden aber auf die gleiche Weise installiert.

13. Schließen Sie den unteren und den oberen Druckkopf-Entriegelungshebel.

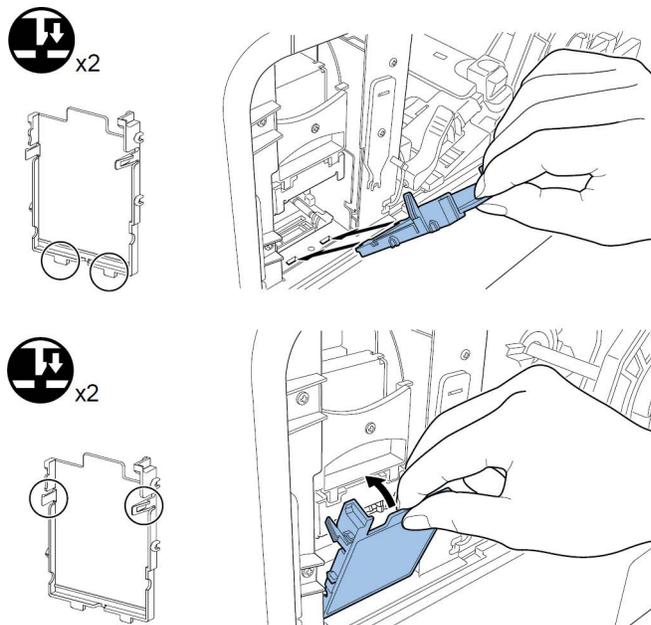


14. Vergewissern Sie sich, dass die auf dem Druckmodul befindlichen Nummern (1), (2) und (3) sichtbar sind.

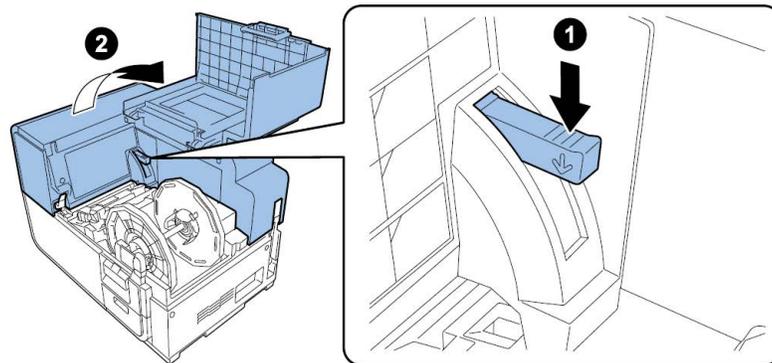


Falls eine der Nummern (1), (2) oder (3) nicht sichtbar ist, wurde der Druckkopf-Entriegelungshebel (1, 2) nicht geschlossen oder der Klingenreiniger (3) nicht installiert. Überprüfen Sie die Einbauprozedur.

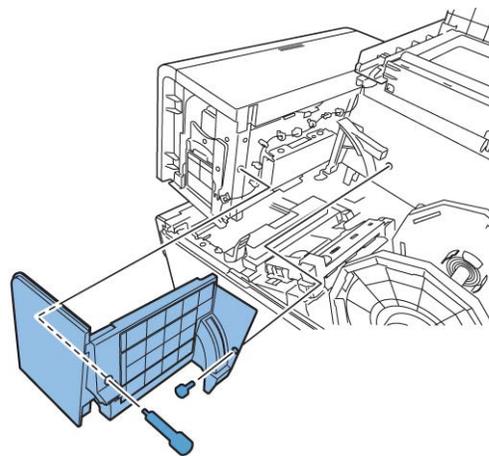
15. Bringen Sie die mitgelieferte Druckmodulabdeckung am Druckmodul an.



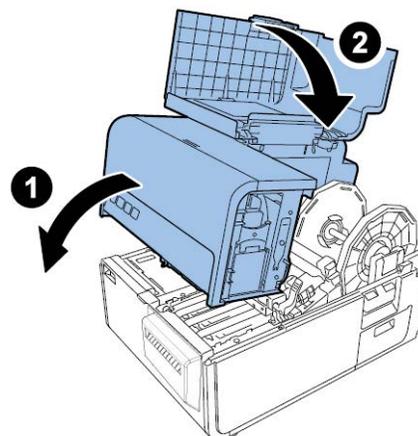
16. Drücken Sie den Entriegelungshebel für das Druckeroberteil nach unten und öffnen Sie das Oberteil.



17. Montieren Sie die Wartungsabdeckung mit Hilfe der beiden Schrauben am Druckeroberteil.

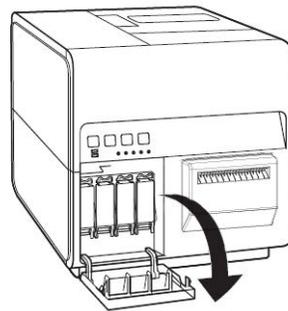


18. Schließen Sie zunächst das Druckeroberteil und anschließend die Rollenabdeckung.

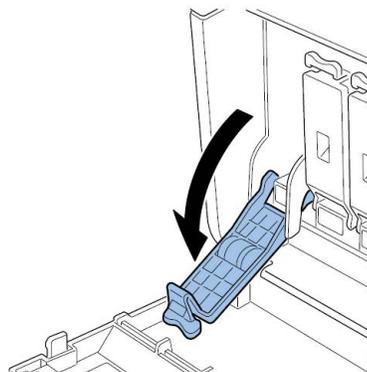


Laden von Tintenpatronen

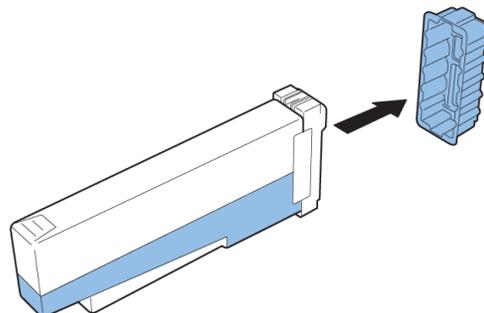
1. Öffnen Sie die Tintenpatronenklappe.



2. Öffnen Sie den Tintenpatronenhebel für die einzelnen Farben, indem Sie den Hebel nach unten drücken.



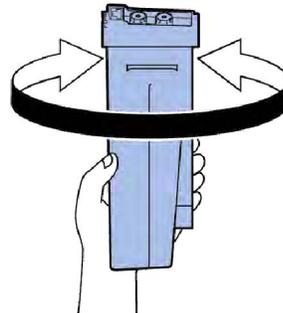
3. Nehmen Sie die Tintenpatronen aus der Verpackung. Entfernen Sie dann das Verpackungsmaterial.



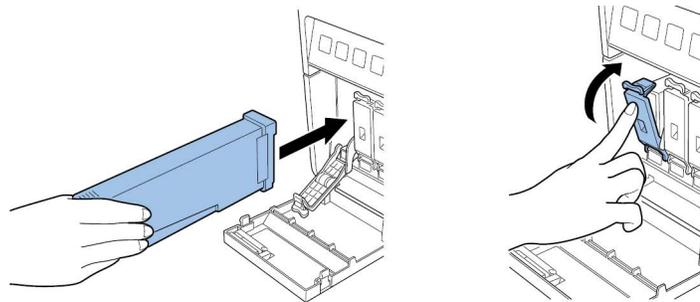
Berühren Sie auf keinen Fall die Tintenaustrittsöffnungen und die Anschlüsse, um eine Verschmutzung des umgebenden Arbeitsbereichs, Schäden an der Tintenpatrone und Beeinträchtigungen der Druckqualität zu vermeiden. Lassen Sie eine Tintenpatrone nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung.

4. Falls Sie das Modell QL-120D benutzen, drehen Sie die Tintenpatrone, um die Tinte aufzuschütteln.

Anmerkung: Dieser Schritt gilt nur für die im QL-120D verwendete Tinte. Falls Sie den QL-120 oder den QL-120X verwenden, überspringen Sie bitte diesen Schritt.



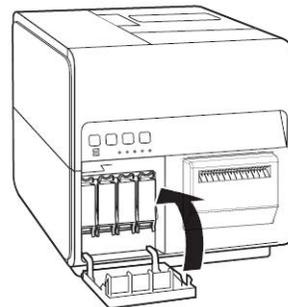
5. Schieben Sie die Tintenpatrone langsam bis zum Anschlag ein und schließen Sie dann den Tintenpatronenhebel. Wiederholen Sie diesen Schritt für jede Farbe.



Vorsicht: Im Tintenpatronenschacht befinden sich scharfkantige Stifte. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anmerkung: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenpatronen nicht in die falschen Patronenschächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenpatronen mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.

6. Schließen Sie nach dem Einsetzen aller Tintenpatronen die Tintenpatronenklappe.



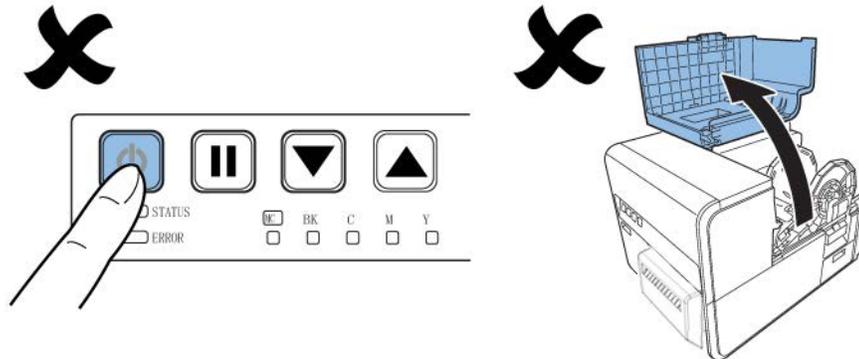
Erstbefüllung mit Tinte

Vorsicht: Während des Befüllungsvorgangs dürfen Sie weder das Gerät ausschalten noch Klappen oder Abdeckungen wie beispielsweise die Rollenabdeckung öffnen.

Vorsicht: Falls während des Befüllungsvorgangs das Gerät ausgeschaltet oder eine Klappe oder Abdeckung geöffnet wird, wird der Befüllungsvorgang durch den Drucker unterbrochen.

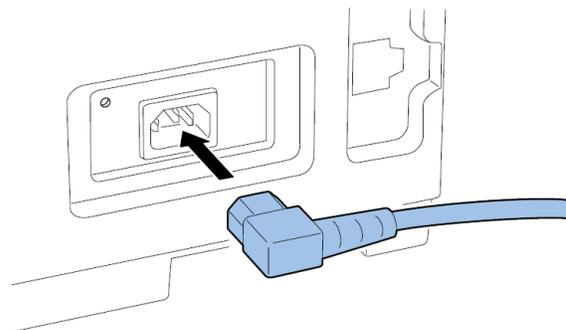
In einem solchen Fall müssen Sie das Gerät wieder einschalten, um den Befüllungsvorgang erneut zu starten.

Vorsicht: Ein erneuter Start des Befüllungsvorgangs verursacht zusätzlichen Tintenverbrauch.



1. Schließen Sie das Netzkabel an den Drucker an. Der Drucker wird mit mehreren Netzkabeln geliefert. Bitte verwenden Sie das Netzkabel, das für die am Aufstellungsort vorhandene Spannungsversorgung vorgesehen ist.

Vorsicht: Verwenden Sie auf keinen Fall ein falsches Netzkabel.



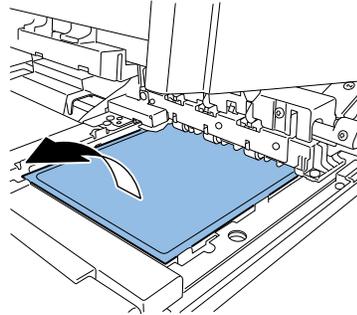
2. Stecken Sie das Netzkabel in die Steckdose.
3. Drücken Sie zum Einschalten des Geräts mindestens eine Sekunde lang die POWER-Taste. Die Erstbefüllung mit Tinte startet automatisch nach dem Einschalten des Geräts.

Sobald der Befüllungsvorgang abgeschlossen ist, wechselt die STATUS-LED von Blink- zu Dauerlicht und ein Piepton ertönt.

Anmerkung: Die Erstbefüllung mit Tinte dauert ca. 25 Minuten.

4. Falls Sie das Modell QL-120D benutzen, warten Sie bitte, bis der Befüllungsvorgang beendet ist. Entfernen Sie dann den Schutzbogen vom Transportbereich.

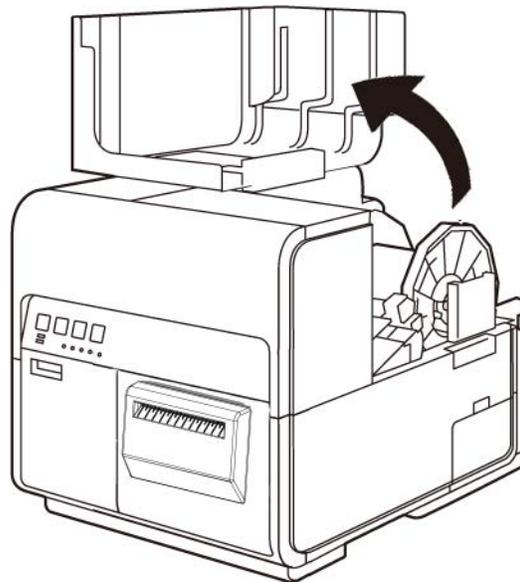
Anmerkung: Dieser Schritt gilt nur für den QL-120D. Falls Sie den QL-120 oder den QL120X verwenden, überspringen Sie bitte diesen Schritt.



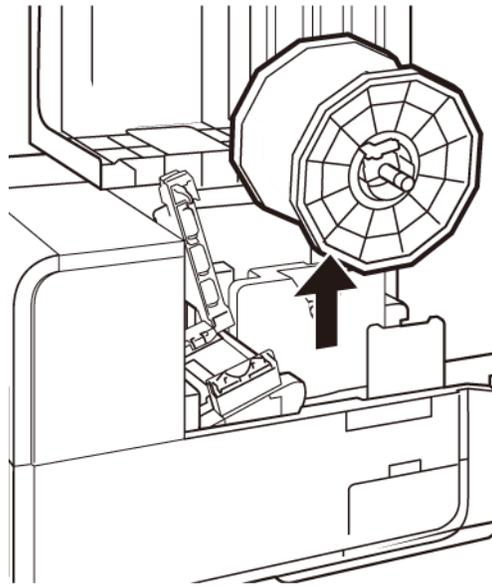
Laden des Materials

Laden des Materials auf den Rollenhalter

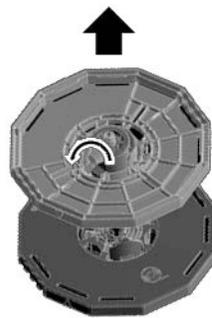
1. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



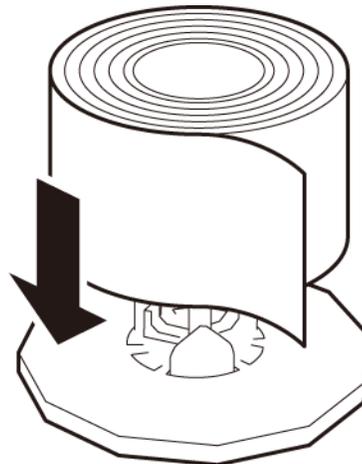
2. Entfernen Sie den Rollenhalter.



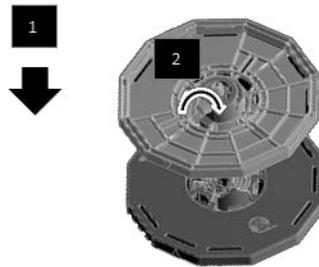
3. Lösen Sie die Schraube des Rollenstoppers und nehmen Sie den Stopper vom Rollenhalter ab.



4. Laden Sie das Rollenmaterial wie dargestellt auf den Rollenhalter und achten Sie darauf, dass die Unterseite der Rolle spaltfrei an der Oberfläche des Rollenhalters anliegt.

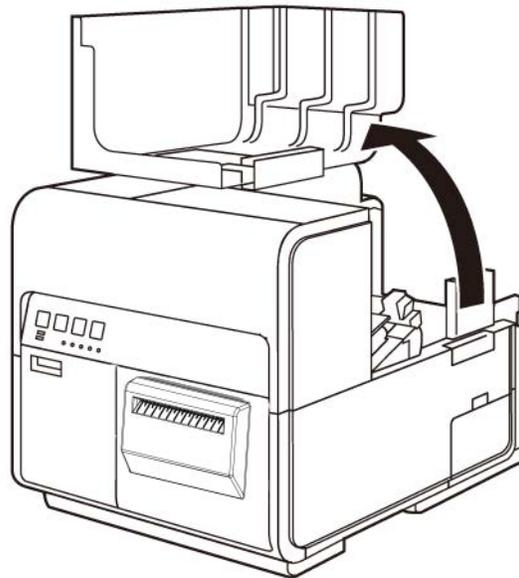


5. Setzen Sie den Rollenstopper bis zum Anschlag auf und ziehen Sie die Schraube des Rollenstoppers fest.

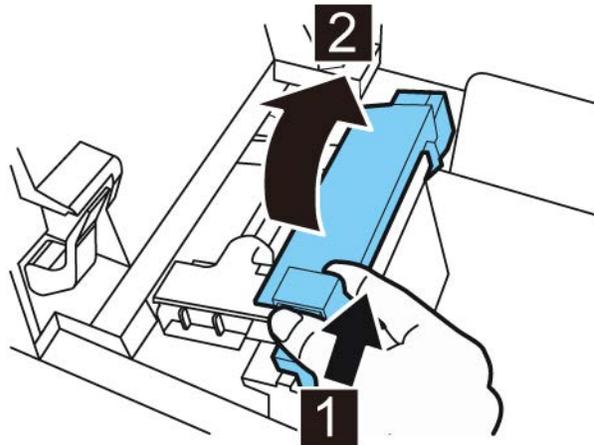


Einstellen des Materials im Drucker

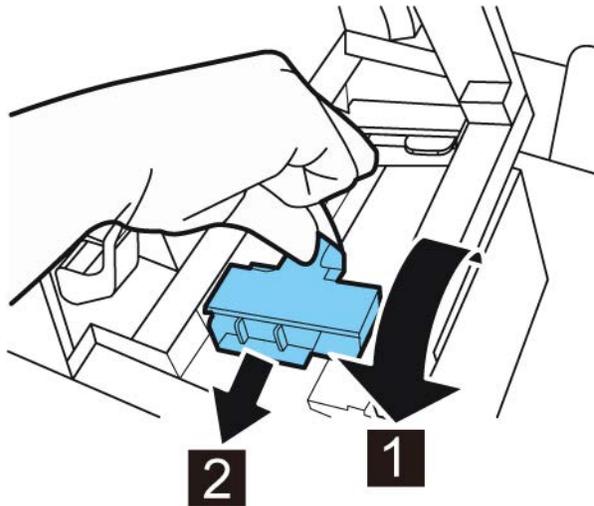
1. Vergewissern Sie sich, dass die Power-LED leuchtet. Falls die Power-LED weder leuchtet noch blinkt, drücken Sie den Hauptschalter, um den Drucker einzuschalten.
2. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



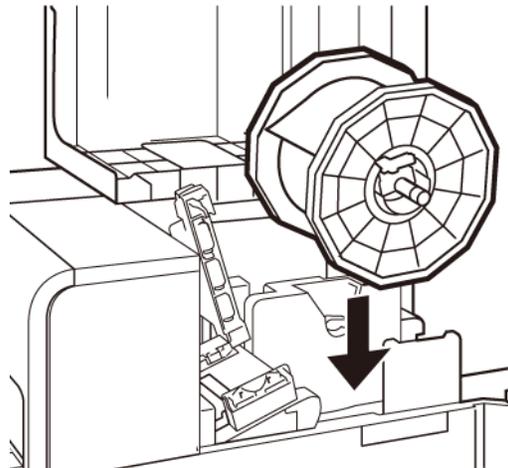
3. Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



4. Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.



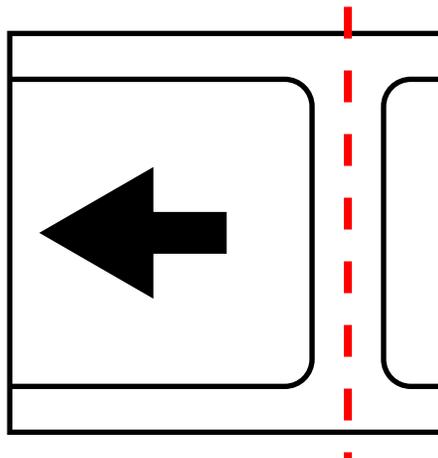
5. Setzen Sie den Rollenhalter in den Drucker ein.



Die Flansche und die entsprechenden Einbaustellen im Drucker sind farbkodiert. Richten Sie den Rollenhalter mit dem schwarzen Flansch an der schwarzen Einbaustelle und mit dem grauen Flansch an der grauen Einbaustelle aus.

6. Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Materialende ab, das in den Drucker transportiert wird. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie Endlosmaterial verwenden.
- Dieses Material weist Abstände zwischen den einzelnen Etiketten auf, die auf das Entfernen der Matrix während des Stanzvorgangs zurückzuführen sind.

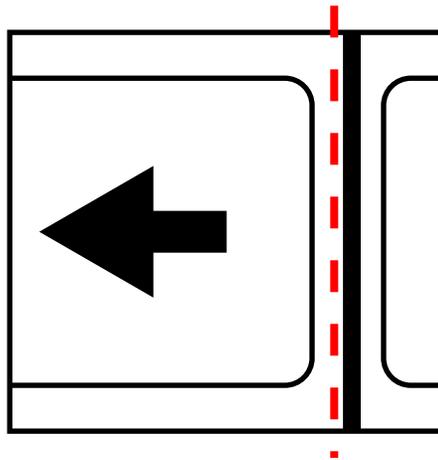
Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.



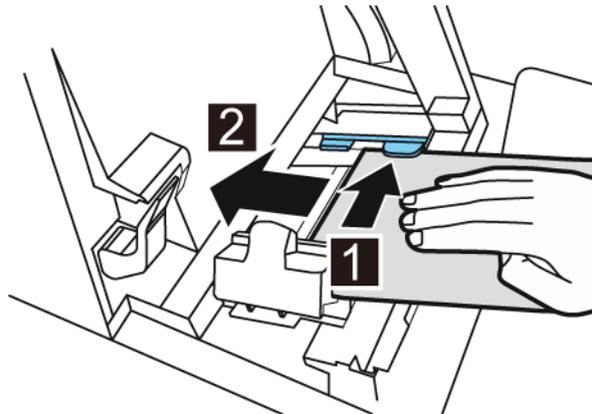
- Bei Material mit Reflexionsmarken befinden sich auf der Rückseite des Trägermaterials schwarze Strichmarken. Diese Marken werden von einem Sensor im Drucker gelesen, der so den Startpunkt eines neuen Etiketts ermittelt.

Falls Sie Etikettenmaterial mit Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten – aber vor der Markierung – entlang der im

Folgendes dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

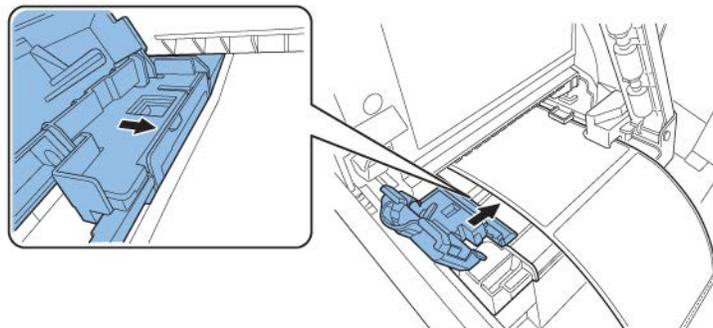


7. Führen Sie das Material an der linksseitigen Führung entlang unter die Transportführung (links) bis gegen die Rolle im Schacht der Zuführungseinheit (Feeder).



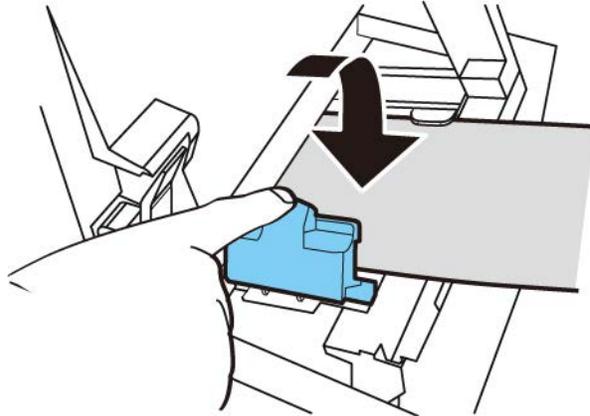
Beim Erreichen der im Feeder-Schacht angeordneten Rolle wird das Material automatisch ein wenig eingezogen.

8. Verschieben Sie die Transportführung (rechts) entsprechend der Breite des Materials.

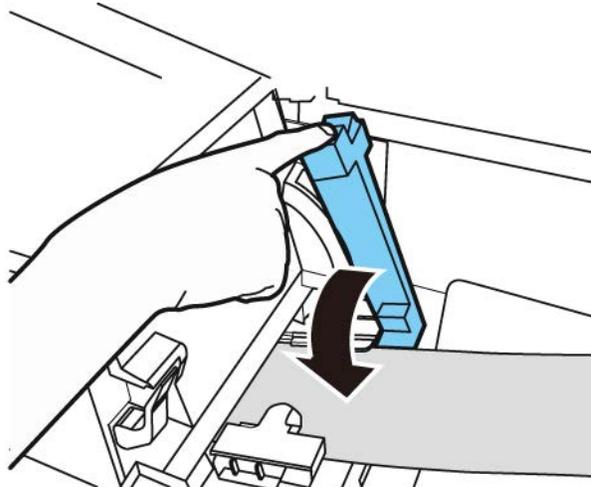


Anmerkung: Drücken Sie die Transportführung (rechts) nicht zu fest gegen die Kante des Materials. Dies könnte einen Papierstau verursachen.

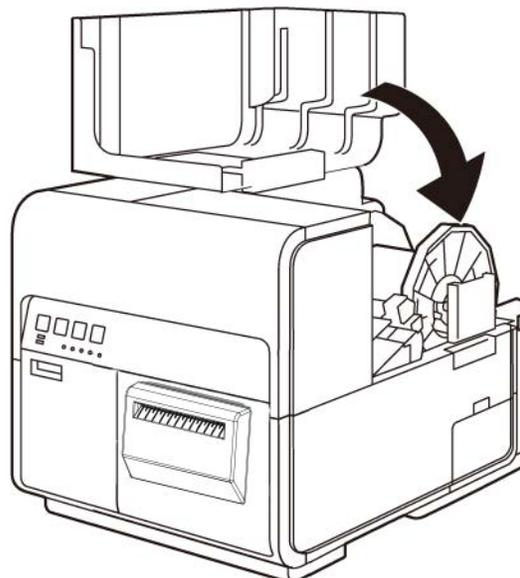
9. Schließen Sie die Transportführung (rechts) langsam, bis sie verriegelt wird.



10. Drücken Sie die Papierführung langsam herunter, bis sie mit einem Klick einrastet. Sobald sie eingerastet ist, wird das Material automatisch vortransportiert.



11. Schließen Sie die Rollenabdeckung.



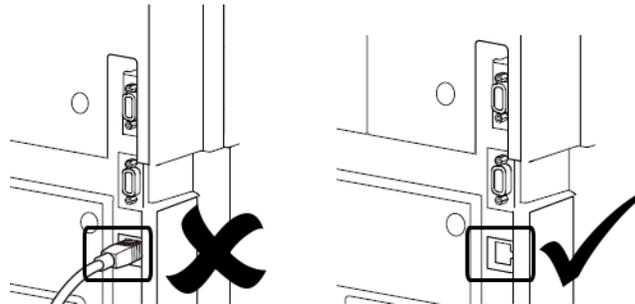
Installation des Druckertreibers (USB)

Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Druckers über USB 2.0.

Anmerkung: Dieser Vorgang erfordert Administratorrechte unter Windows.

Anmerkung: Wenn Warnmeldungen bezüglich einer Herausgeberbestätigung oder digitalen Signatur angezeigt werden, fahren Sie mit der Installation fort. Der Treiber wurde von QuickLabel ausgiebig geprüft und wird keines der in den Meldungen angesprochenen Probleme verursachen.

1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet, aber **nicht** über das USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist.

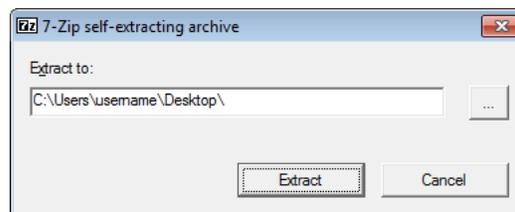


Wichtig: Schließen Sie das USB-Kabel erst dann an, wenn Sie in dieser Anleitung dazu aufgefordert werden.

2. Laden Sie den QL-120-Treiber unter <https://quicklabel.com/support/downloads/> herunter. Speichern Sie die Datei auf Ihrem Desktop. Bei dieser Datei handelt es sich um eine selbstextrahierende ausführbare Datei mit der Erweiterung EXE.

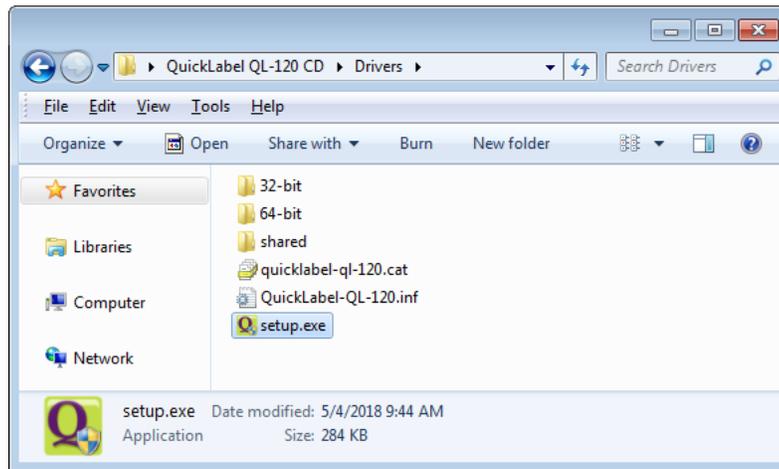
Wichtig: Warten Sie mit dem nächsten Schritt, bis der Download abgeschlossen ist.

3. Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei. Das Archivfenster wird geöffnet.



4. Wählen Sie die Schaltfläche **Extrahieren** aus. Auf dem Desktop wird ein neuer Ordner erstellt. Der Name dieses Ordners entspricht dem der ursprünglichen Installationsdatei, die Sie heruntergeladen haben.

- Öffnen Sie den Installationsordner und den Unterordner *Drivers*. Doppelklicken Sie auf die Datei *setup.exe*.



Das Fenster QuickLabel QL-120 Installation Wizard (QuickLabel QL-120 – Installationsassistent) wird geöffnet.

- Die erste Seite gibt das Druckermodell und die Nummer der Softwareversion an.



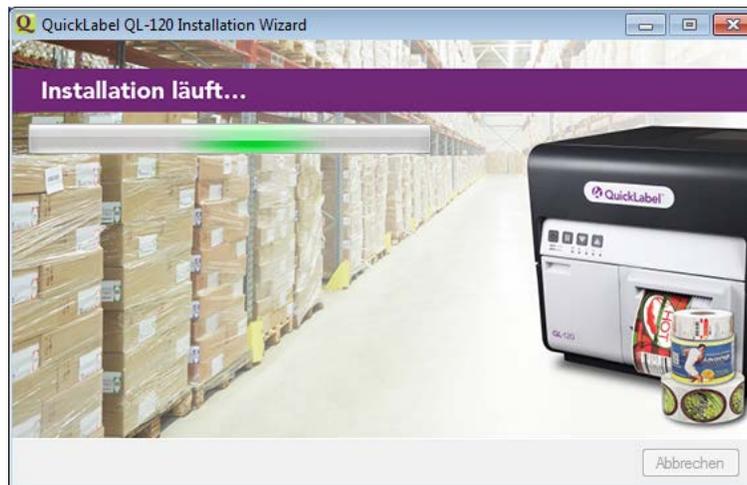
Wählen Sie die Schaltfläche **Weiter** aus.

7. Die nächste Seite zeigt die für den Drucker verfügbaren Anschlussoptionen.



Wählen Sie zunächst **USB** und dann die Schaltfläche **Weiter**.

8. Die nächste Seite zeigt an, dass der Treiber installiert wird.

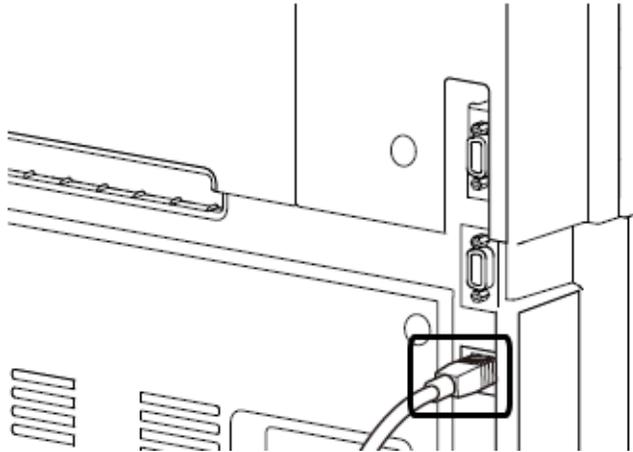


Wenn die Installation abgeschlossen ist, zeigt die nächste Seite den erfolgreichen Abschluss des Installationsvorgangs an.



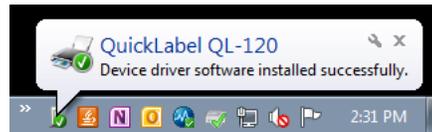
Wählen Sie die Schaltfläche **Fertigstellen**.

9. Verbinden Sie das kleinere Ende des USB-Kabels mit dem USB Typ B-Port des Druckers. Dieser Port befindet sich auf der Rückseite des Druckers.



10. Verbinden Sie das größere Ende des USB-Kabels mit einer freien USB 2.0-Schnittstelle Ihres Computers.

Sobald der USB-Anschluss hergestellt worden ist, beginnt Windows automatisch mit der Installation der Gerätetreibersoftware. Verschiedene Meldungen informieren Sie über den Fortschritt und den erfolgreichen Abschluss der Installation.



Installation des Druckertreibers (Netzwerk)

Die folgenden Anweisungen beschreiben die Installation des Druckers über eine Netzwerkverbindung.

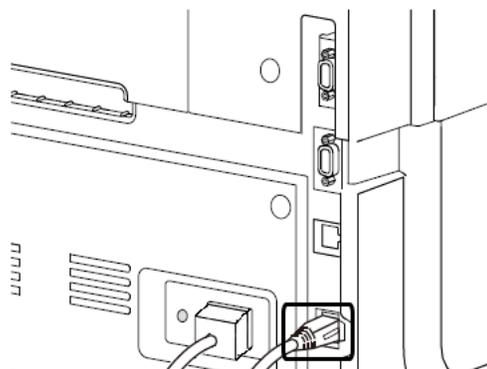
Falls Sie detaillierte Informationen zum Thema Netzwerkbetrieb benötigen, lesen Sie bitte die für Ihre Netzwerkkumgebung gelieferte Dokumentation und/oder wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Der Drucker verwendet die folgenden Ports: TCP 50000, 50001, 9100, UPD 50001, 50002. Der Drucker kann nicht in einem Netzwerk betrieben, wenn andere Geräte im Netzwerk die selben Ports verwenden.

Anmerkung: Dieser Vorgang erfordert Administratorrechte unter Windows.

Anmerkung: Wenn Warnmeldungen bezüglich einer Herausgeberbestätigung oder digitalen Signatur angezeigt werden, fahren Sie mit der Installation fort. Der Treiber wurde von QuickLabel ausgiebig geprüft und wird keines der in den Meldungen angesprochenen Probleme verursachen.

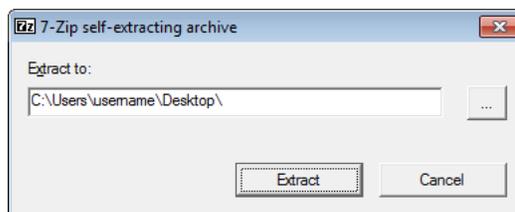
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und über ein LAN-Kabel korrekt mit dem Netzwerk verbunden ist.



2. Laden Sie den QL-120-Treiber unter <https://quicklabel.com/support/downloads/> herunter. Speichern Sie die Datei auf Ihrem Desktop. Bei dieser Datei handelt es sich um eine selbstextrahierende ausführbare Datei mit der Erweiterung EXE.

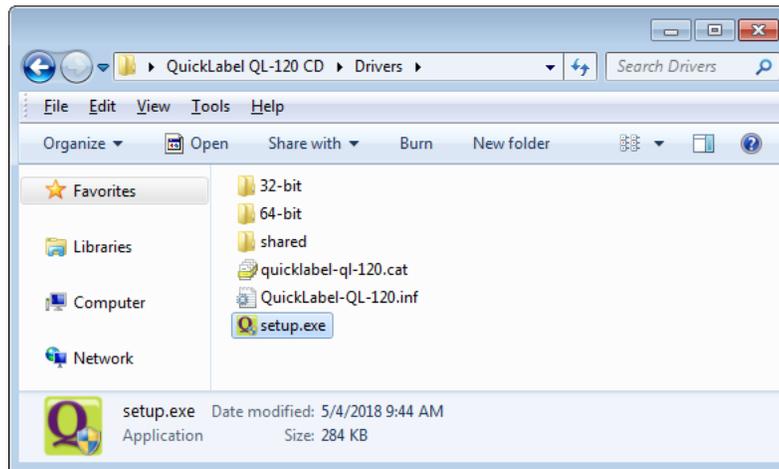
Wichtig: Warten Sie mit dem nächsten Schritt, bis der Download abgeschlossen ist.

3. Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei. Das Archivfenster wird geöffnet.



4. Wählen Sie die Schaltfläche **Extrahieren** aus. Auf dem Desktop wird ein neuer Ordner erstellt. Der Name dieses Ordners entspricht dem der ursprünglichen Installationsdatei, die Sie heruntergeladen haben.

- Öffnen Sie den Installationsordner und den Unterordner *Drivers*. Doppelklicken Sie auf die Datei *setup.exe*.



Das Fenster QuickLabel QL-120 Installation Wizard (QuickLabel QL-120 – Installationsassistent) wird geöffnet.

- Die erste Seite gibt das Druckermodell und die Nummer der Softwareversion an.



Wählen Sie die Schaltfläche **Weiter** aus.

7. Die nächste Seite zeigt die für den Drucker verfügbaren Anschlussoptionen.



Wählen Sie zunächst **Ethernet** und dann die Schaltfläche **Weiter**. Die nächste Seite zeigt die für den Drucker in Ihrem Netzwerk verfügbaren Anschlussoptionen.



- **IP-Adresse eingeben** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie die IP-Adresse Ihres Druckers der QL-120-Baureihe kennen und Sie diese Adresse von Hand eingeben möchten.
Sie können die IP-Adresse des Druckers bei Bedarf vor der Installation im Netzwerk anzeigen und einstellen. *Siehe "Anzeigen und Konfigurieren der IP-Adresseinstellungen vor der Netzwerkinstallation" auf Seite 51.*
- **Im Netzwerk nach Druckern suchen** - Wählen Sie diese Option, wenn Sie nach den im Netzwerk angeschlossenen Druckern der QL-120-Baureihe suchen möchten.

Wählen Sie die Schaltfläche **Weiter** aus. Der nächste Schritt hängt von Ihrer Auswahl ab.

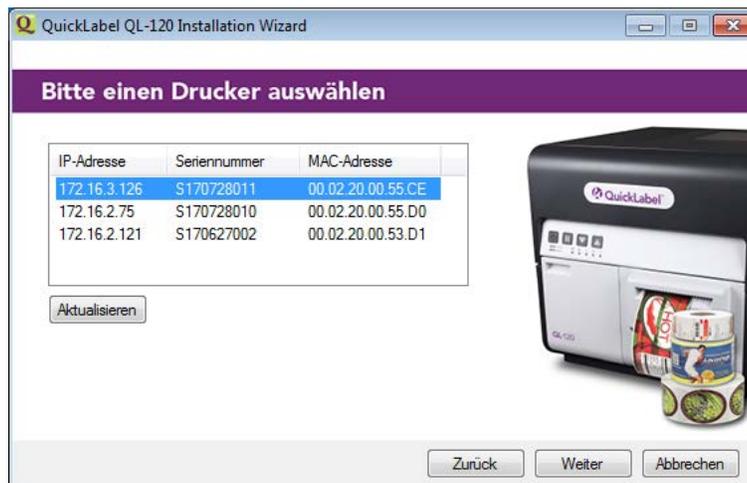
8. Falls Sie die Option **IP-Adresse eingeben** gewählt haben, führen Sie diesen Schritt aus. Andernfalls fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.



Geben Sie die IP-Adresse des Druckers ein. Sie können auch einen Druckernamen eingeben und auswählen, ob dieser Drucker als Standarddrucker verwendet werden soll.

Wählen Sie die Schaltfläche **Weiter** aus.

9. Falls Sie die Option **Im Netzwerk nach Druckern suchen** gewählt haben, führen Sie diesen Schritt aus. Andernfalls fahren Sie bitte mit dem nächsten Schritt fort.



Wählen Sie aus der Liste einen der im Netzwerk gefundenen Drucker der QL-120-Baureihe aus. Wählen Sie zum erneuten Durchsuchen des Netzwerks ggf. die Schaltfläche **Aktualisieren**. Wählen Sie die Schaltfläche **Weiter** aus.



Wählen Sie die Netzwerkoptionen für den Drucker aus.

- **DHCP** - Wählen Sie diese Option, um den Drucker für das Dynamic Host Configuration Protocol (DHCP) zu konfigurieren.
- **Statisch** - Wählen Sie diese Option, um den Drucker mit einer statischen IP-Adresse zu konfigurieren. Geben Sie eine IP-Adresse, eine Subnet-Maske und das Default-Gateway ein.

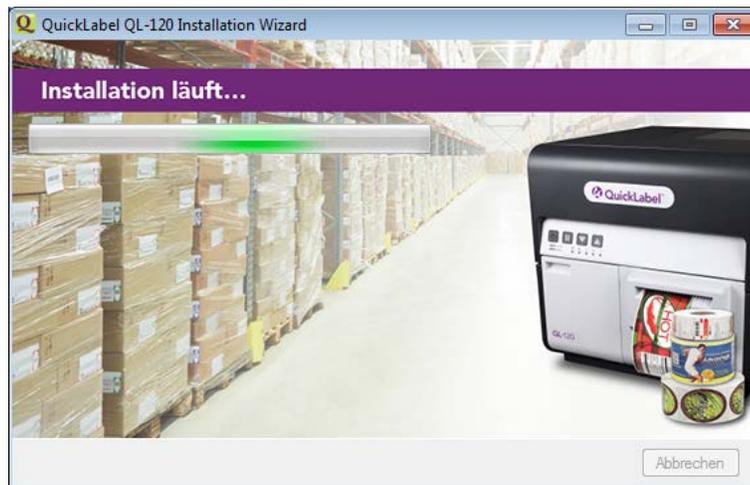
Wählen Sie die Schaltfläche **Weiter** aus.



Sie können auch einen Druckernamen eingeben und auswählen, ob dieser Drucker als Standarddrucker verwendet werden soll.

Wählen Sie die Schaltfläche **Weiter** aus.

10. Die nächste Seite zeigt an, dass der Treiber installiert wird.



Wenn die Installation abgeschlossen ist, zeigt die nächste Seite den erfolgreichen Abschluss des Installationsvorgangs an.



Wählen Sie die Schaltfläche **Fertigstellen**.

Weiterführende Installationsthemen

Anzeigen und Konfigurieren der IP-Adresseinstellungen vor der Netzwerkinstallation

Sie sollten die IP-Adresseinstellungen des Druckers kennen, wenn Sie den Drucker über eine Netzwerkverbindung installieren.

Vor der Installation des Druckers über eine Netzwerkverbindung können Sie ihn zunächst mithilfe einer USB-Verbindung installieren. Dies ermöglicht Ihnen Zugriff auf QL-120 Maintenance Utility. Mit QL-120 Maintenance Utility können Sie Netzwerkinformationen für den Drucker anzeigen und ändern.

1. Installieren Sie den QL-120-Treiber und verbinden Sie den Drucker über USB. *Siehe "Installation des Druckertreibers (USB)" auf Seite 39.*

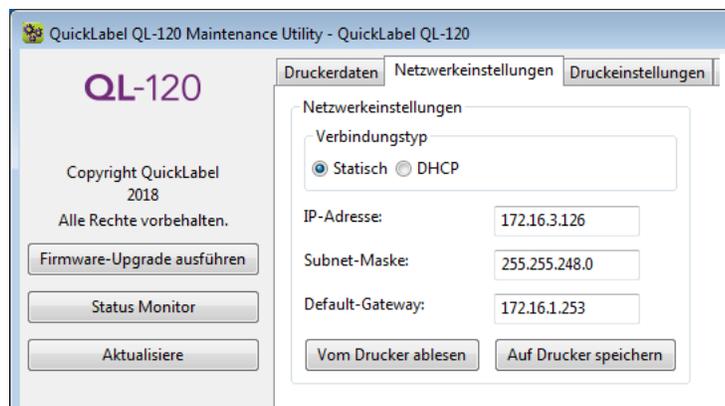
2. Starten Sie das QL-120-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > QuickLabel QL-120 > QL-120-Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker wird geöffnet.

Wählen Sie die Displaysprache und den Drucker der QL-120-Serie aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

3. Öffnen Sie das Register **Netzwerkeinstellungen**.

4. Um die Netzwerkeinstellungen vom Drucker abzurufen und die Steuerungen entsprechend einzustellen, wählen Sie die Option **Vom Drucker ablesen**. Die IP-Einstellungen werden angezeigt.



5. Um den Drucker mit einer statischen IP-Adresse zu konfigurieren, wählen Sie **Statisch**. Geben Sie unter **IP-Adresse**, **Subnet-Maske** und **Default-Gateway** die entsprechenden Werte für den Drucker ein.
6. Um den Drucker für DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) zu konfigurieren, wählen Sie **DHCP**.

7. Zum Speichern der Netzwerkeinstellungen wählen Sie **Auf Drucker speichern**. Sie werden in einer Meldung zum Neustart des Druckers aufgefordert.
 - Wenn Sie **Drucker neu starten** auswählen, wird der Drucker neu gestartet. Die Netzwerkeinstellungen werden wirksam, wenn der Drucker eingeschaltet wird.
 - Wenn Sie **Schließen** auswählen, kehren Sie zum Register **Netzwerkeinstellungen** zurück. Der Drucker wird dann nicht neu gestartet. Sie müssen den Drucker später neu starten, damit die Netzwerkeinstellungen wirksam werden.

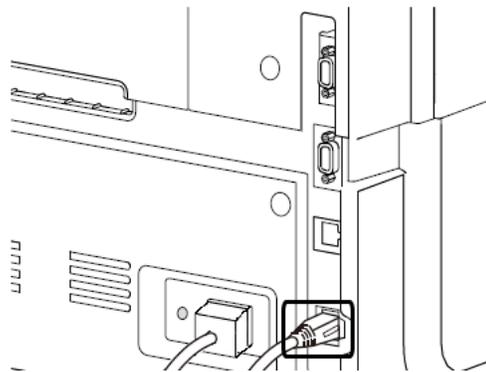
Erweiterte Netzwerkinstallation

Mithilfe des Assistenten für die Treiberinstallation können Sie den Drucker über eine Netzwerkverbindung installieren. Die Verwendung dieses Assistenten ist für die meisten Benutzer die einfachste Möglichkeit, den Drucker zu installieren.

Erfahrene Benutzer und Systemadministratoren können den Treiber mit standardmäßigen Windows-Prozessen über das Fenster „Geräte und Drucker“ installieren. In diesem Fall müssen Sie einen standardmäßigen TCP/IP-Port für den Drucker einrichten.

Im Rahmen des Setups müssen Sie die Portnummer in den benutzerdefinierten Einstellungen ändern.

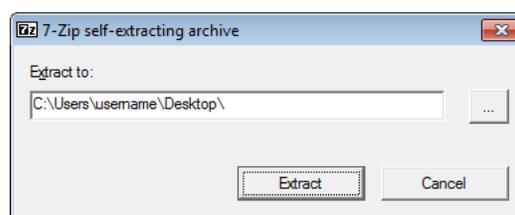
1. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker eingeschaltet und über ein LAN-Kabel mit dem Netzwerk verbunden ist.



2. Laden Sie den QL-120-Treiber unter <https://quicklabel.com/support/downloads/> herunter. Speichern Sie die Datei auf Ihrem Desktop. Bei dieser Datei handelt es sich um eine selbstextrahierende ausführbare Datei mit der Erweiterung EXE.

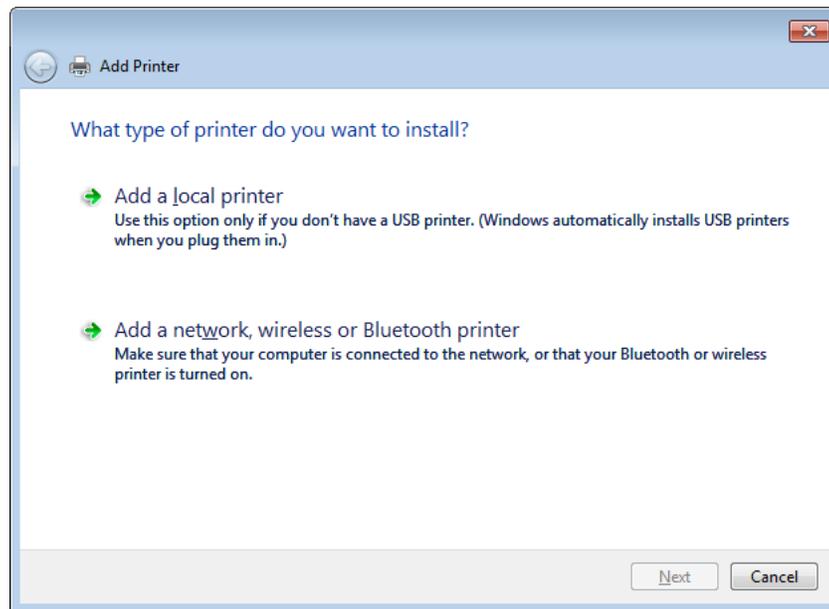
Wichtig: Warten Sie mit dem nächsten Schritt, bis der Download abgeschlossen ist.

3. Doppelklicken Sie auf die Installationsdatei. Das Archivfenster wird geöffnet.



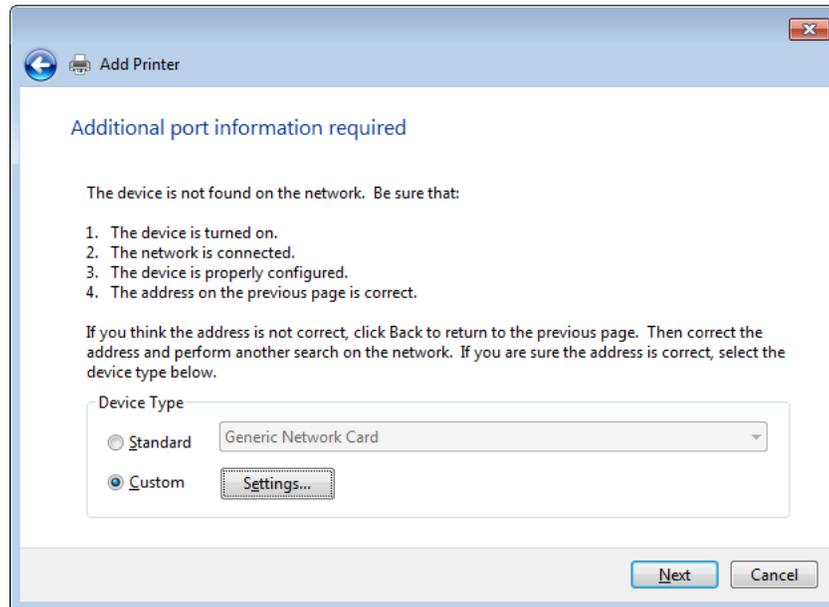
4. Wählen Sie die Schaltfläche **Extrahieren** aus. Auf dem Desktop wird ein neuer Ordner erstellt. Der Name dieses Ordners entspricht dem der ursprünglichen Installationsdatei, die Sie heruntergeladen haben.

5. Öffnen Sie das Druckerfenster in Ihrer Windows-Version.
 - In Windows 10 und höher wählen Sie das Suchfeld in der Taskleiste. Geben Sie "Systemsteuerung" ein, und wählen Sie dann die **Bedienfeld** symbol. Klicken Sie im Fenster der Systemsteuerung auf **Geräte und Drucker anzeigen**.
 - Öffnen Sie in Windows 8.1 die **Suche**, indem Sie auf die obere rechte Ecke des Bildschirms zeigen. Suchen Sie nach „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf **Geräte und Drucker anzeigen**.
6. Wählen Sie die Option **Drucker hinzufügen**. Das Fenster „Drucker hinzufügen“ wird geöffnet.

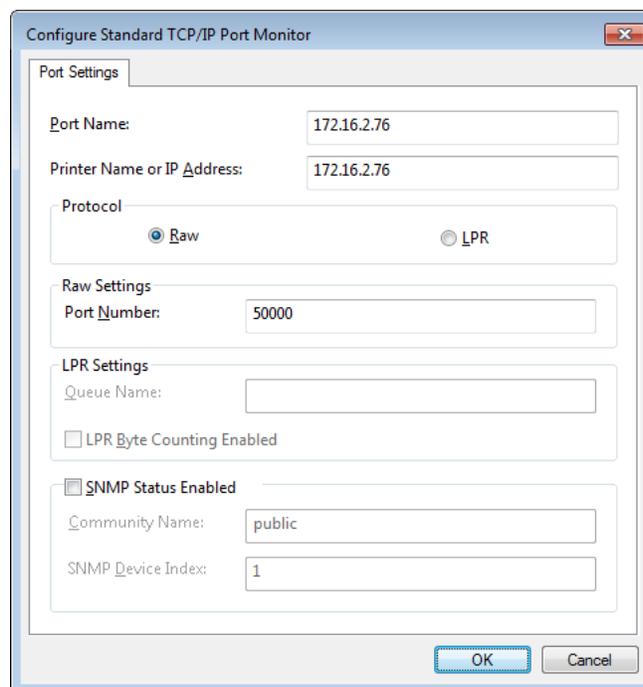


7. Wählen Sie die Option **Einen Netzwerk-, Drahtlos- oder Bluetoothdrucker hinzufügen** aus. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Weiter** aus. Befolgen Sie die Anleitungen zum Auswählen eines Druckers der QL-120-Serie.

Während der Installation werden Sie zur Eingabe weiterer Portinformationen aufgefordert.

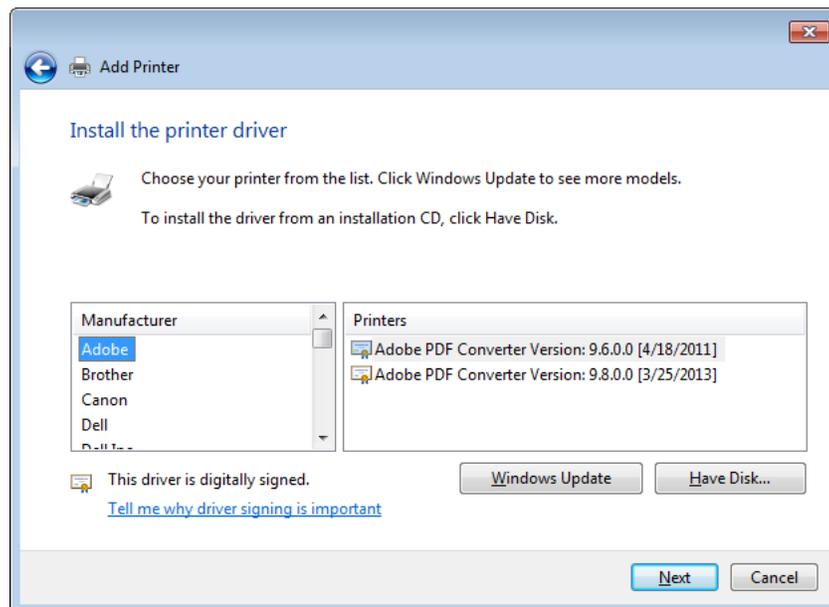


8. Wählen Sie die Option **Benutzerdefiniert** und dann die Schaltfläche **Einstellungen** aus. Das Fenster „Standard-TCP/IP-Portmonitor konfigurieren“ wird geöffnet.

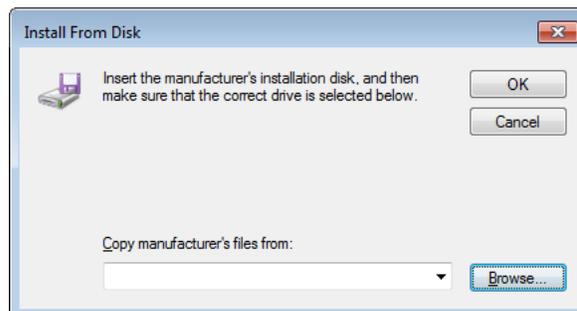


9. Geben Sie unter **Portname** und **Druckername oder IP-Adresse** die erforderlichen Informationen ein.
10. Geben Sie „50000“ im Feld **Portnummer** ein. Wählen Sie dann die Schaltfläche **OK** aus.

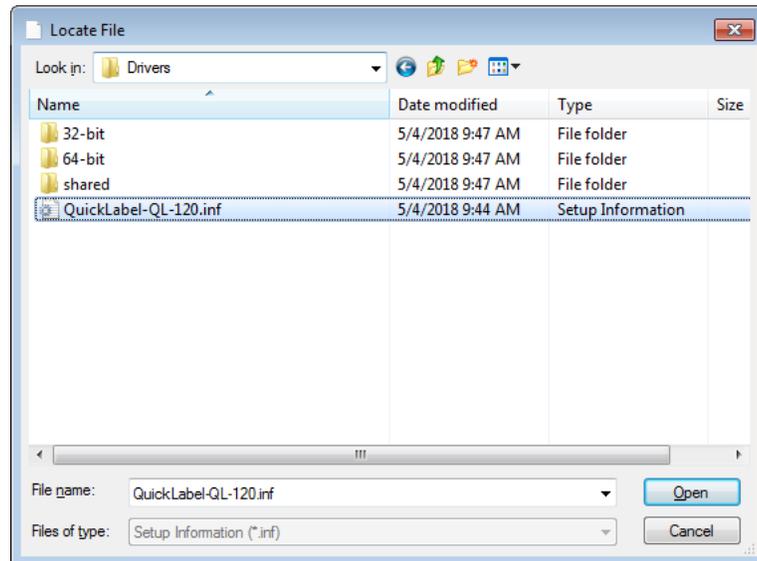
11. Wählen Sie die Schaltfläche **Weiter** im Fenster „Drucker hinzufügen“ aus. Sie werden zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert.



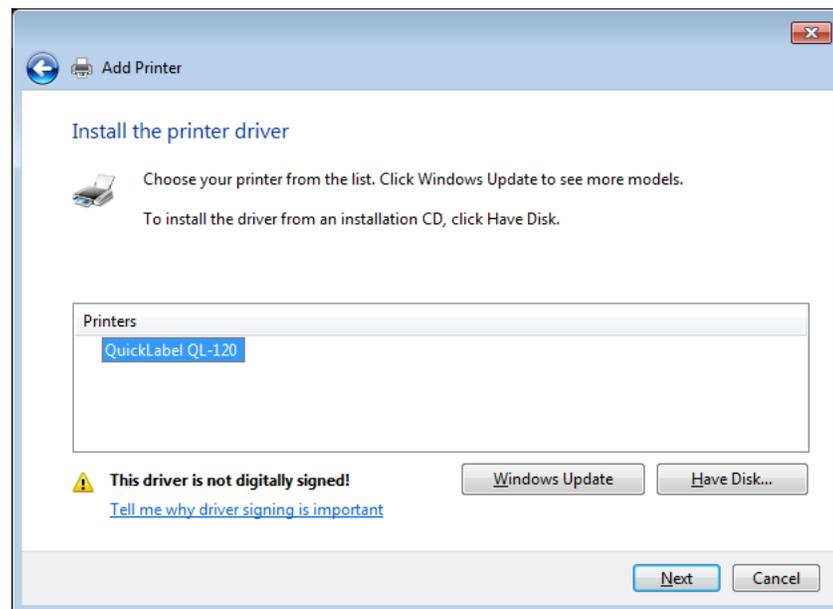
12. Wählen Sie die Schaltfläche **Datenträger** aus. Das Fenster „Installation von Datenträger“ wird geöffnet.



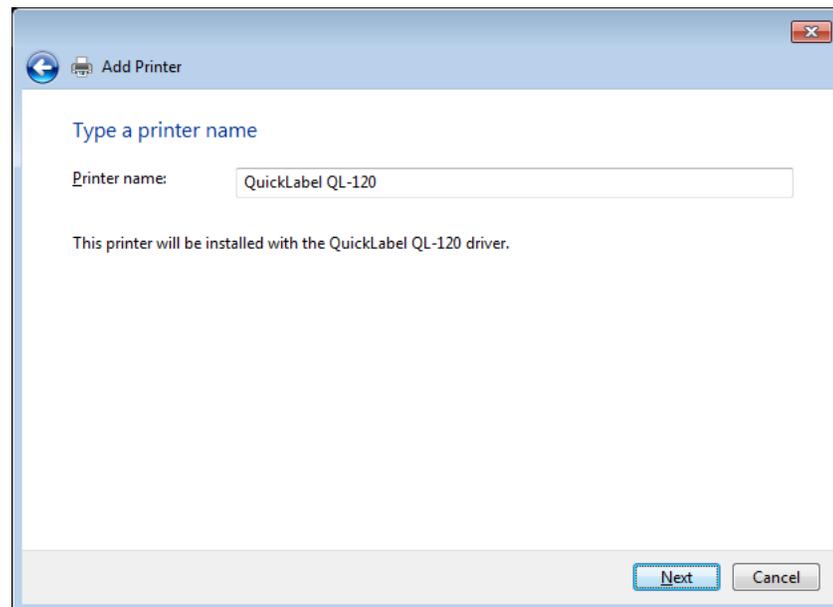
13. Wählen Sie die Schaltfläche **Durchsuchen** aus. Wechseln Sie zum Installationsordner und öffnen Sie den Unterordner *Drivers*. Wählen Sie die Datei *QuickLabel-QL-120.inf* aus.



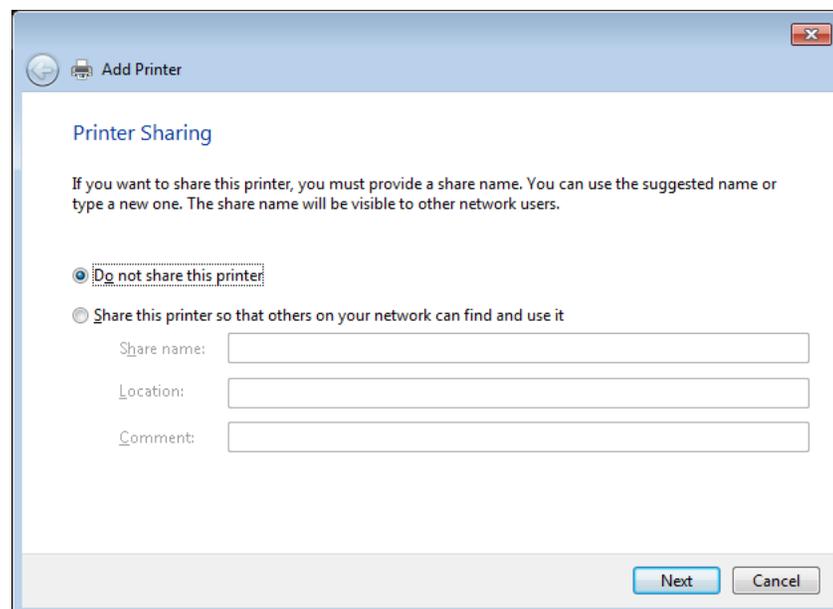
14. Wählen Sie die Schaltfläche **Öffnen** aus. Wählen Sie dann im Fenster „Installation von Datenträger“ die Schaltfläche **OK** aus. Der Drucker der QL-120-Serie wird in der Liste der Drucker angezeigt.



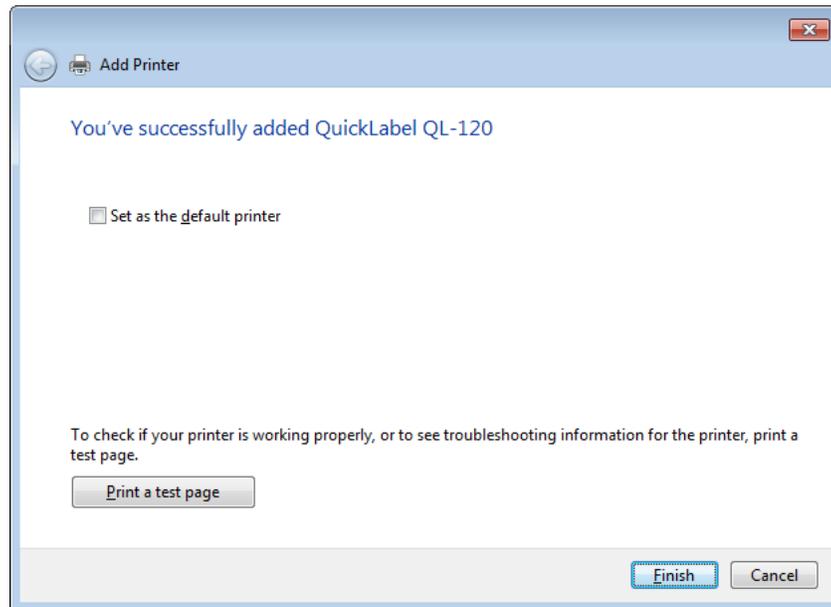
15. Wählen Sie den Drucker der QL-120-Serie aus der Liste aus. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Weiter** im Fenster „Drucker hinzufügen“ aus. Sie werden zur Eingabe eines Druckernamens aufgefordert.



16. Geben Sie einen Druckernamen ein. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Weiter** im Fenster „Drucker hinzufügen“ aus. Die Installation des Druckertreibers wird fortgesetzt. Nach einiger Zeit werden Sie zur Eingabe der Voreinstellungen für die Druckerfreigabe aufgefordert.



17. Legen Sie die Voreinstellungen für die Druckerfreigabe fest. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Weiter** im Fenster „Drucker hinzufügen“ aus. Eine Meldung über die erfolgreiche Installation wird angezeigt.



18. Wählen Sie aus, ob der Drucker als Standarddrucker festgelegt werden soll. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Fertigstellen** im Fenster „Drucker hinzufügen“ aus.

Freigeben des Druckers im Netzwerk

Nach Installation des QL-120-Druckertreibers auf einem PC mit einer Netzwerkverbindung können Sie den Drucker anderen PCs zur Verfügung stellen, die sich in demselben Netzwerk befinden.

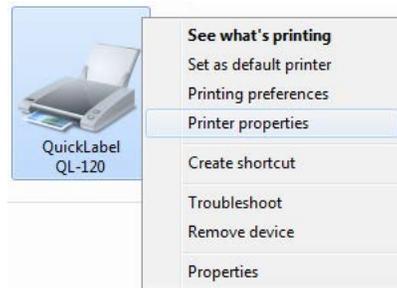
Bereiten Sie den PC gemäß den folgenden Anweisungen auf die Freigabe des Druckers im Netzwerk vor. Nach Abschluss dieses Vorgangs können Sie den Drucker auf anderen PCs anzeigen, die sich in demselben Netzwerk befinden.

Anmerkung: Dieser Vorgang erfordert Administratorrechte unter Windows.

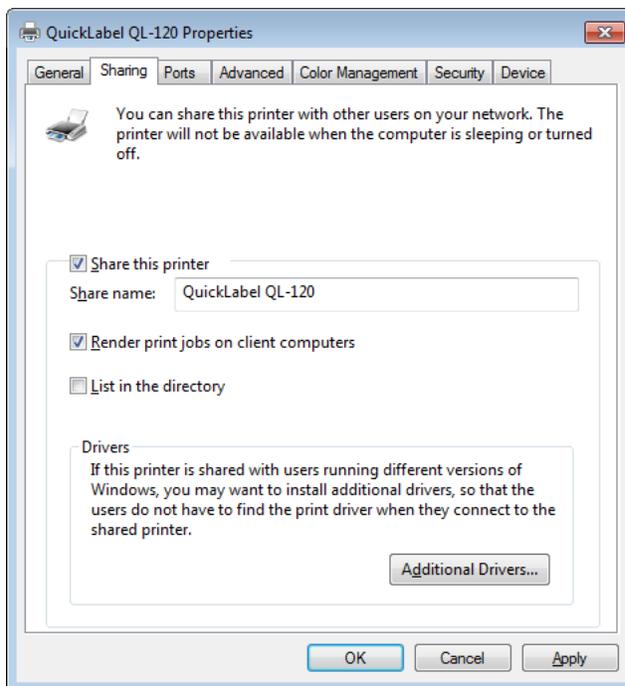
1. Öffnen Sie das Druckerfenster in Ihrer Windows-Version.
 - In Windows 10 und höher wählen Sie das Suchfeld in der Taskleiste. Geben Sie "Systemsteuerung" ein, und wählen Sie dann die **Bedienfeld** symbol. Klicken Sie im Fenster der Systemsteuerung auf **Geräte und Drucker anzeigen**.
 - Öffnen Sie in Windows 8.1 die **Suche**, indem Sie auf die obere rechte Ecke des Bildschirms zeigen. Suchen Sie nach „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf das

Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie im Fenster „Systemsteuerung“ auf **Geräte und Drucker**.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckereigenschaften**. Das Fenster Eigenschaften von QuickLabel QL-120 wird geöffnet.

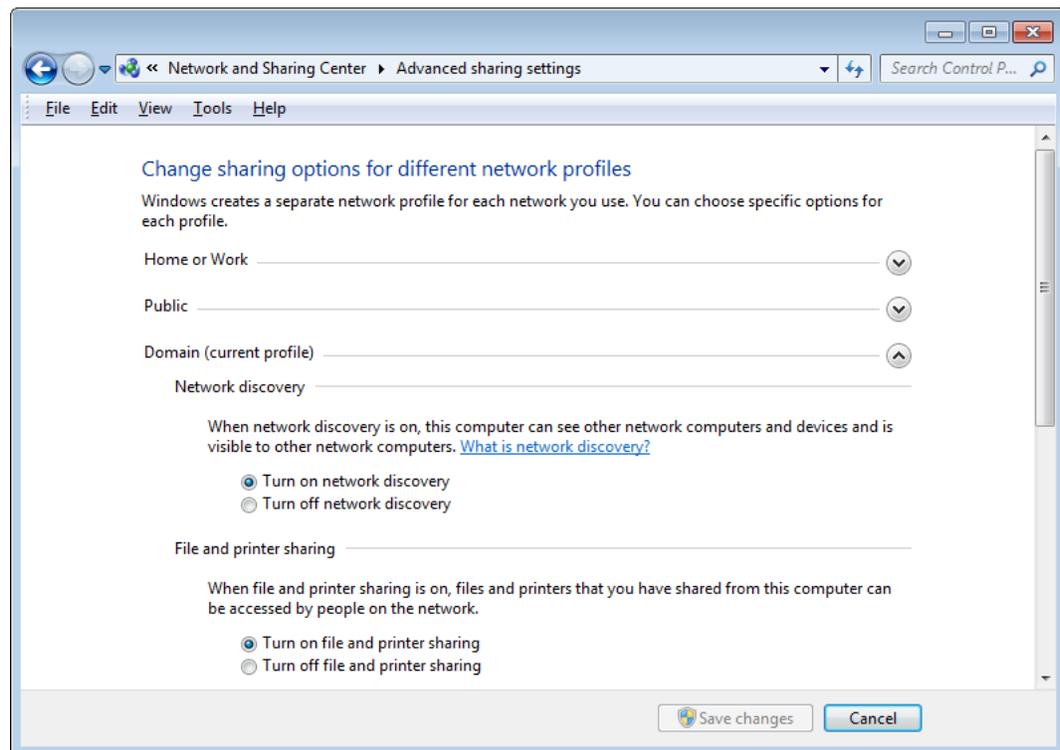


- Wählen Sie das Register **Freigabe**.



- Aktivieren Sie die Option **Drucker freigeben**. Stellen Sie sicher, dass die Option **Druckauftragsaufbereitung auf Clientcomputern durchführen** ebenfalls aktiviert ist. Wählen Sie dann **OK**.

4. Wählen Sie in der Windows-Systemsteuerung **> Netzwerk und Internet > Netzwerk- und Freigabecenter Erweiterte Freigabeeinstellungen ändern**.



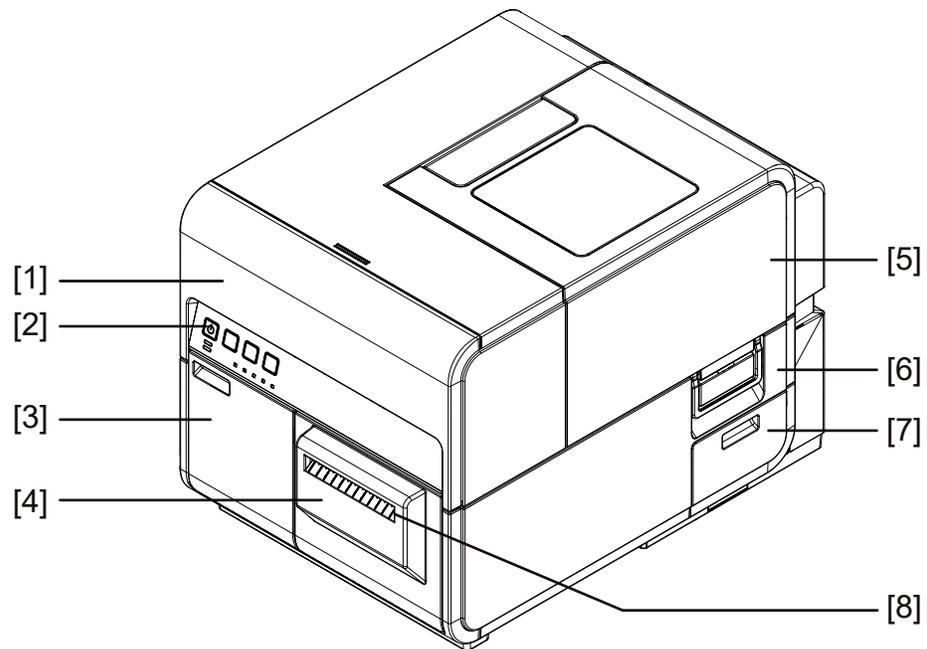
5. Vergewissern Sie sich im aktuellen Profil, dass die beiden Optionen **Netzwerkerkennung einschalten** und **Datei- und Druckerfreigabe aktivieren** aktiviert sind.
Aktivieren Sie diese Optionen bei Bedarf und wählen Sie dann **Änderungen speichern**.

2

Überblick über den Drucker

Bezeichnungen und Funktionen von Druckerkomponenten

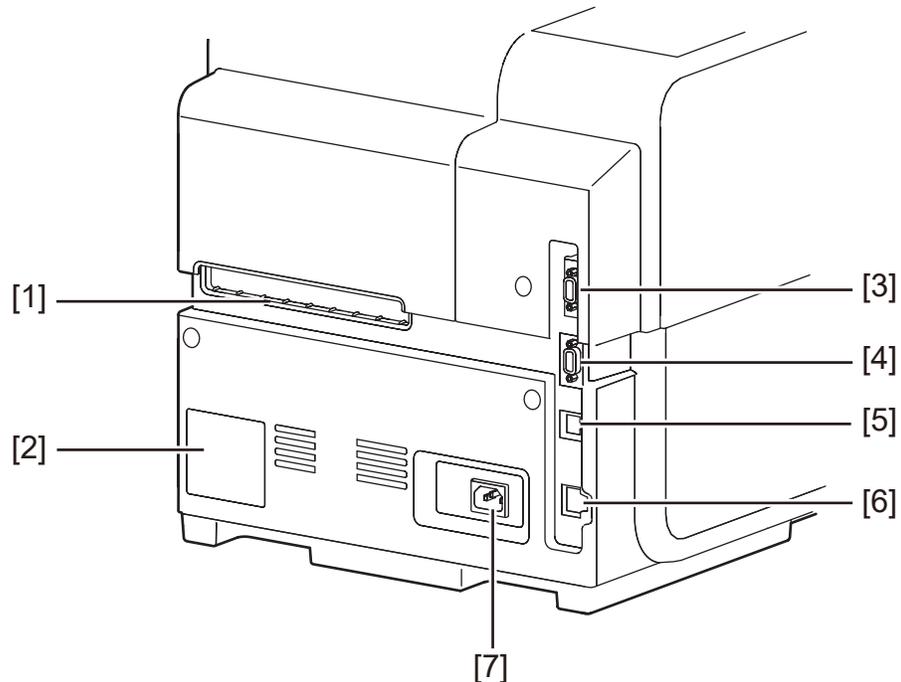
Vorderansicht



Nr.	Teil	Beschreibung
1	Druckeroberteil	Öffnen Sie das Oberteil zum Laden des Materials, zur Beseitigung von Materialstaus auf dem Vorschubweg oder zur Durchführung von Reinigungsmaßnahmen im Inneren des Geräts. Das Oberteil beinhaltet Druckmodule, Leiterplatten und andere interne Komponenten.
2	Bedienfeld	Dieses Feld enthält die für den Betrieb benötigten Tasten sowie LEDs zur Anzeige der Druckerzustände.
3	Tintenpatronenklappe	Öffnen Sie diese Klappe, wenn die Tintenpatronen ersetzt werden müssen.
4	Cutter	Verwenden Sie den Cutter zum automatischen Abschneiden des ausgeworfenen Materials.
5	Rollenabdeckung	Diese Abdeckung schützt die Rollenzuführung.
6	Griff der Rollenabdeckung	Mit diesem Griff öffnen Sie die Rollenabdeckung.

Nr.	Teil	Beschreibung
7	Wartungspatronenabdeckung	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn die Wartungspatrone ersetzt werden muss.
8	Materialausgabeschacht	Durch diesen Schacht wird das Material ausgeworfen.

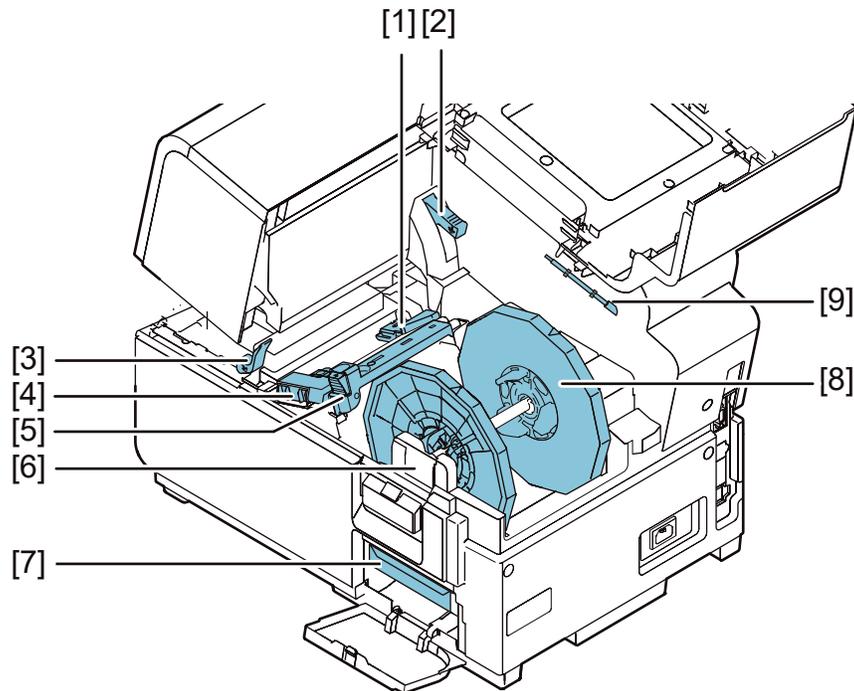
Rückansicht



Nr.	Teil	Beschreibung
1	Hinterer Schacht der Zuführungseinheit (Feeder)	Dieser Schacht dient zum Einlegen von Endlospapier.
2	Typenschild	Dieses Schild enthält die zur Identifizierung des Druckers verwendete Seriennummer. Die Seriennummer wird benötigt, wenn Sie eine Reparatur des Druckers anfordern oder sich als Benutzer registrieren lassen möchten.
3	RS232C-Port	Reserviert.
4	RS232C-Port	Dieser Port dient dem Anschluss einer externen Steuerung. Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden zur Kommandoschnittstelle.
5	USB-Port	Schließen Sie hier ein USB-Kabel für die Verbindung zum Computer an.

Nr.	Teil	Beschreibung
6	LAN-Port	Schließen Sie hier ein LAN-Kabel für die Verbindung zum Computer an.
7	Netzkabelbuchse	Stecken Sie hier das Netzkabel ein.

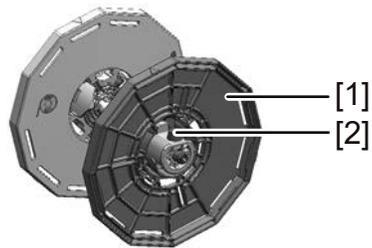
Innenansicht des Druckers



Nr.	Teil	Beschreibung
1	Transportführung (links)	Dies ist eine fest montierte Führung zum geradlinigen Vorschub des Materials.
2	Entriegelungshebel des Druckeroberteils	Drücken Sie diesen Hebel nach oben, um das Druckeroberteil zu öffnen.
3	Entriegelungshebel der Andruckrolle	Ziehen Sie diesen Hebel nach unten, wenn ein Materialstau aufgetreten ist.
4	Transportführung (rechts)	Diese Führung dient zum geradlinigen Vortransport des Materials und zur Erkennung der Materialbreite.
5	Materialführung	Diese Führung verhindert das Versetzen des Materials.
6	Befestigungswinkel für Rollenhalter	Setzen Sie hier den Rollenhalter ein.

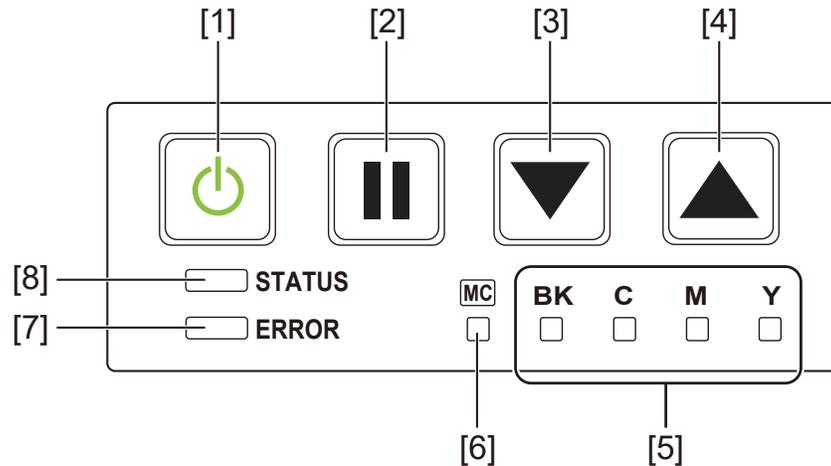
Nr.	Teil	Beschreibung
7	Wartungspatrone	Hier wird die zur Reinigung des Druckkopfes verwendete Tinte gesammelt.
8	Rollenhalter	Dieser Halter nimmt das Material auf.
9	Reinigungsstäbchen	Verwenden Sie dieses Reinigungsstäbchen zum Reinigen des Materialvorschubs.

Rollenhalter



Nr.	Teil	Beschreibung
1	Rollenstopper	Dieser Stopper verhindert das versehentliche Abrollen des Materials.
2	Schraube des Rollenstoppers	Diese Schraube dient zum Entriegeln des Rollenstoppers. Lösen Sie diese Schraube, wenn Sie den Rollenstopper montieren oder demontieren wollen.

Bedienfeld



Nr.	Teil	Beschreibung
1	Einschalter/LED	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Leuchtet</i> – Gerät ist betriebsbereit. • <i>Blinkt</i> – Standby-Modus. • <i>Aus</i> – Gerät ist ausgeschaltet.
2	Pausentaste	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Drückt</i> – Drücken der Taste unterbricht den Druckvorgang. • <i>Pause</i> – Drücken der Taste startet den Druckvorgang erneut. • <i>Nach dem Drucken</i> – Wenn Sie die Taste mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten, schneidet der Auto-Cutter.
3	Vorschubtaste	Beim Drücken dieser Taste im Offline-Modus wird das Material vortransportiert.
4	Rücklauf­taste	Beim Drücken dieser Taste wird das Material eine Seite rückwärts transportiert. Drücken und Halten dieser Taste lässt das Material permanent rückwärts laufen.
5	LEDs für Tintenwarnungen	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Leuchtet</i> – Keine Tinte oder keine Tintenpatrone vorhanden. • <i>Blinkt</i> – Tintenpatrone fast leer. • <i>Aus</i> – Tintenvorrat ausreichend.
6	LED für Wartungspatronenwarnung	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Leuchtet</i> – Patrone voll. • <i>Blinkt</i> – Patrone fast voll. • <i>Aus</i> – Patrone kann Tinte aufnehmen.

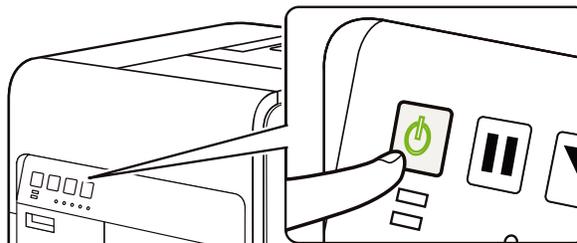
Nr.	Teil	Beschreibung
7	ERROR-LED	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Leuchtet</i> – Bedienfehlermeldung (Problem kann durch Bediener behoben werden.) • <i>Blinkt</i> – Schwerer Fehler. • <i>Aus</i> – Normalbetrieb.
8	STATUS-LED	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Leuchtet</i> – Online-Modus. • <i>Blinkt</i> – Datenempfang (Drucken, Reinigung, Initialisierung, Abschaltvorgang). • <i>Aus</i> – Offline-Modus (während einer Reinigung usw.).

Ein- und Ausschalten des Druckers

Einschalten des Druckers

Prüfen Sie, ob das Netzkabel korrekt angeschlossen ist und schalten den Drucker ein.

1. Drücken Sie den Hauptschalter für mindestens 1 Sekunde.

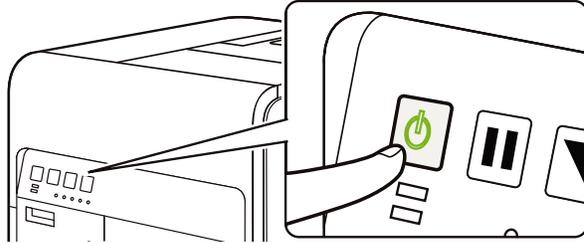


Der Drucker führt eine Selbstreinigung durch und ist dann bereit. Wenn der Drucker im Online-Modus ist, leuchtet die STATUS-LED.

Anmerkung: Befindet sich der Drucker im Standby-Modus, drücken Sie den Hauptschalter, um ihn in den Online-Modus zu schalten. Erhält der Drucker einen Druckauftrag, schaltet er sich automatisch vom Standby-Modus in den Online-Modus.

Drucker ausschalten

1. Drücken Sie den Hauptschalter für mindestens 1 Sekunde.



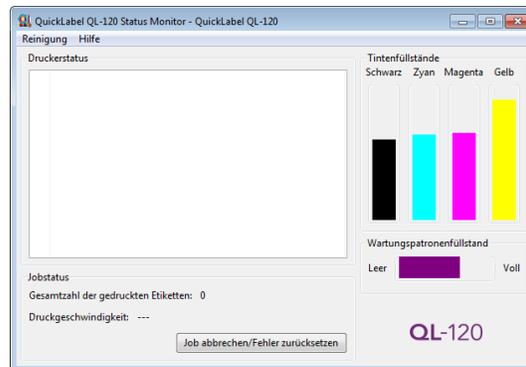
Die Hauptschalter-LED blinkt in langen Intervallen, danach schaltet sich der Drucker aus.

Wenn der Drucker längere Zeit nicht benutzt wird:

- Entfernen Sie die Etikettenrolle, um ein Ausbleichen zu verhindern. Bewahren Sie die Etikettenrolle in einem Plastikbeutel oder einer Box auf und lagern Sie diese geschützt vor hohen Temperaturen, hoher Luftfeuchtigkeit und direktem Sonnenlicht.
- Wenn der Drucker betriebsbereit bleiben soll, sollte er alle 2 Wochen eingeschaltet werden, um die Druckköpfe zu reinigen. Wenn der Drucker für 2 oder mehr Wochen ausgeschaltet ist, sollte er alle 2 Wochen zum Reinigen oder Drucken eingeschaltet werden. Dieser Zeitplan sorgt dafür, dass der Druckkopf mit Feuchtigkeit versorgt wird und ordnungsgemäß funktioniert.

QL-120 Status Monitor

Die Software QL-120 Status Monitor wird installiert, wenn Sie den Druckertreiber installieren. Sie zeigt Informationen zum aktuellen Status des Druckers an. Darüber hinaus werden Informationen zum Status eines Druckjobs bereitgestellt.

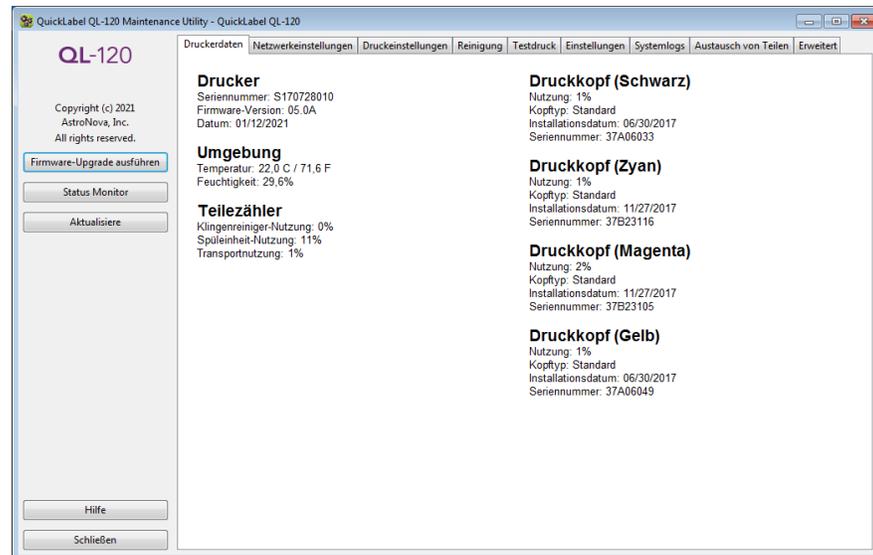


Sie können auf QL-120 Status Monitor zugreifen, indem Sie **Start > QuickLabel QL-120 > QL-120 Status Monitor** auswählen.

Hilfethemen zu QL-120 Status Monitor können durch Auswahl von **Hilfe > Hilfethemen** aufgerufen werden.

QL-120 Maintenance Utility

Die QL-120 Maintenance Utility wird installiert, wenn Sie den Druckertreiber installieren. Mit diesem Programm können Sie Informationen zum Drucker anzeigen und verschiedene Wartungsfunktionen durchführen.



Sie können auf QL-120 Maintenance Utility zugreifen, indem Sie **Start > QuickLabel QL-120 > QL-120 Maintenance Utility** auswählen.

Hilfethemen zu QL-120 Maintenance Utility können durch Auswahl von **Hilfe** aufgerufen werden.

3

Gestalten und Drucken von Etiketten

Gestalten von Etiketten

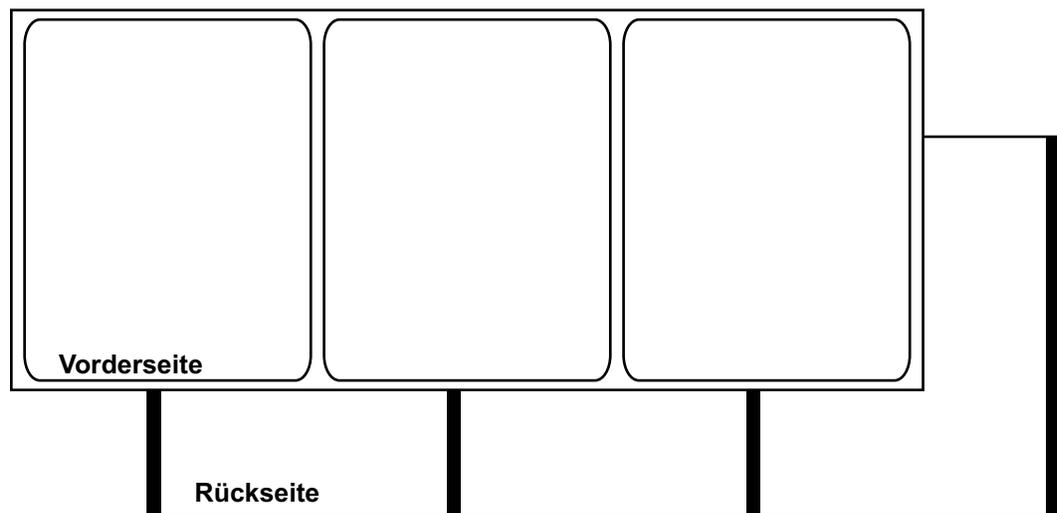
In diesem Abschnitt werden eine Reihe von Faktoren aufgeführt, die Sie vor der Gestaltung Ihrer Etiketten in Betracht ziehen sollten.

Überblick über Etikettenmaterialien

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen Arten von Etikettenmaterialien beschrieben, die Sie für Drucker der QL-120-Serie verwenden können.

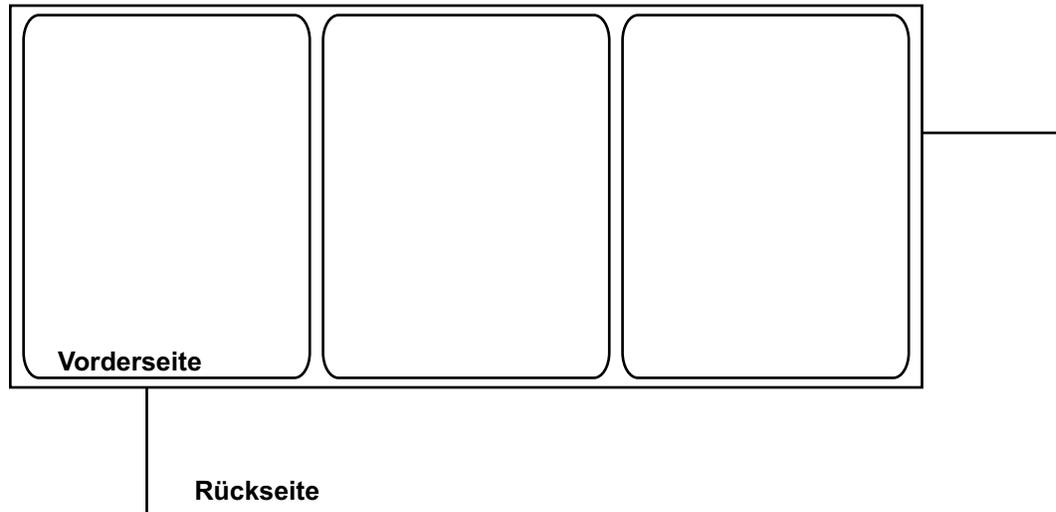
Material mit Reflexionsmarken

Bei Material mit Reflexionsmarken befinden sich auf der Rückseite des Trägermaterials schwarze Strichmarken. Diese Marken werden von einem Sensor im Drucker gelesen, der so den Startpunkt eines neuen Etiketts ermittelt. Bei diesem Material kann die Matrix während des Stanzvorgangs entfernt werden (Matrix-Out) oder intakt gelassen (Matrix-In) werden. Bei Etiketten mit Matrix besteht die Möglichkeit, die Farbe über den Etikettenrand hinaus aufzubringen.



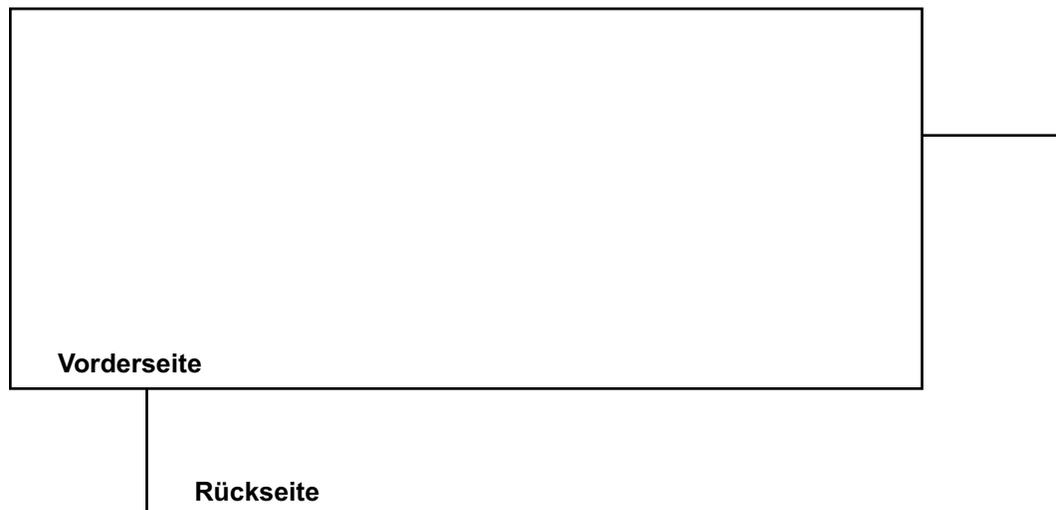
Material mit Lücken

Dieses Material weist Abstände zwischen den einzelnen Etiketten auf, die auf das Entfernen der Matrix während des Stanzvorgangs zurückzuführen sind. Wenn das Matrixmaterial entfernt und das Trägermaterial freigelegt wird, werden die gestanzten Etiketten durch Lücken getrennt. Diese Lücken werden von einem Sensor im Drucker gelesen, der so den Startpunkt eines neuen Etiketts ermittelt.



Endlosmaterial

Endlosmaterial besitzt keine Reflexionsmarken. Dieses Material ist auch nicht gestanzt und hat daher keine Lücken. Es handelt sich um fortlaufendes Etikettenmaterial auf einem Trägermaterial.



Auswahl der Designsoftware

Sie können eine beliebige Designsoftware verwenden, sofern diese eine Druckausgabe unterstützt. Es gibt eine Vielzahl von Softwareprodukten für grafische Designanwendungen. Sie sollten daher das jeweilige Programm unter Berücksichtigung Ihrer spezifischen Arbeitsabläufe und Gestaltungsanforderungen auswählen.

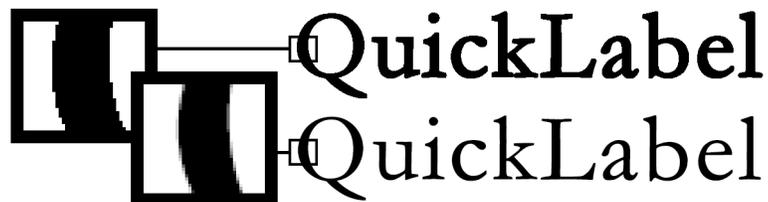
Geeignete Designsoftware ist bei QuickLabel und anderen Softwareanbietern erhältlich.

- **CQL Pro von QuickLabel** – Diese von QuickLabel entwickelte Software ermöglicht die einfache Erstellung von Barcodes sowie die Anordnung von Texten und Grafiken auf einem Etikett.
- **Drittanbieter-Anwendungen** – Von anderen Softwareherstellern wie Adobe und Corel werden die verschiedensten Grafikdesignprogramme angeboten. Adobe Photoshop, Illustrator und ähnliche professionelle Bildbearbeitungsprogramme stellen Ihnen leistungsfähige Tools zur Erstellung Ihrer Druckvorlagen zur Verfügung.

Häufig wird bei der Gestaltung von Etiketten eine kombinierte Vorgehensweise eingesetzt. So können Sie beispielsweise in Photoshop ein Fotoelement bearbeiten, im Illustrator ein Logo erstellen und anschließend beide Elemente für den abschließenden Layout- und Druckprozess in eine CQL Pro-Datei einfügen.

Deaktivieren von Anti-Aliasing-Funktionen

Die meisten Softwareprodukte für Grafikanwendungen bieten so genannte „Anti-Aliasing-Funktionen“, die gleichmäßige Farbübergänge bewirken sollen. Die folgende Abbildung zeigt Text mit deaktivierter (oben) und aktivierter (unten) Anti-Aliasing-Funktion. Beachten Sie die gleichmäßigen Farbübergänge bei aktivierter Anti-Aliasing-Funktion.



Bei der Gestaltung von Etiketten, die für den Ausdruck auf Druckern der QL-120-Serie vorgesehen sind, sollte das Anti-Aliasing nicht benutzt werden. Dies gilt insbesondere dann, wenn Sie Text oder Barcodes drucken möchten. Es kann beispielsweise passieren, dass ein durch Anti-Aliasing geglätteter Barcode aufgrund der Farbübergänge zwischen den Zeilen nicht einwandfrei gescannt werden kann.

Die Vorgehensweise zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Anti-Aliasing-Funktion ist von der Grafikdesignanwendung abhängig. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation Ihrer jeweiligen Anwendung.

Planen von Full-Bleed- und Non-Bleed-Etiketten

Bei Full-Bleed-Etiketten (randlosen Etiketten) wird die Farbe bis an den Rand des Etiketts aufgebracht. Bei Non-Bleed-Etiketten (unbeschnittenen Etiketten) dagegen endet der Druck an einer Begrenzungslinie, bevor der Etikettenrand erreicht wird.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Full-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Falls Sie mit Matrixetiketten arbeiten, sollte der Etikettenentwurf ca. 0,63 cm (0,25") höher und breiter als das tatsächliche Etikett sein. Diese Größe erlaubt einen Bleed auf sämtlichen Seiten des Etiketts (auf der Matrix) und berücksichtigt außerdem das geringfügige „Wandern“ der Etiketten.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit entfernter Matrix verwenden, können Sie vorgestanzte Etiketten bis zum Rand bedrucken. Hierbei kann es jedoch vorkommen, dass sich eine geringe Menge an Tinte auf dem Trägermaterial („Liner“) ablagert. Überschüssige Tinte, die sich auf dem Trägermaterial ablagert, trocknet nicht und kann daher andere Oberflächen oder auch Ihre Hände und die gedruckten Etiketten verschmutzen. Als Richtwert sollte der Tintenauftrag auf dem Liner maximal ca. 0,5 mm (0,02") betragen.
- Designelemente, die sich bis zum Rand des Etiketts erstrecken, sind diejenigen Teile des Etikettendesigns, die über die Kante „hinauslaufen“. Bei diesem Bleed handelt es sich üblicherweise um eine Vollfarbe, ein Muster oder einen Hintergrund mit Farbübergängen, der über die Kante des Etiketts verläuft.

Bitte beachten Sie bei der Erstellung einer Datei für ein **Non-Bleed-Etikett** die folgenden Richtlinien.

- Die Höhe und Breite des Etikettenentwurfs sollten der Höhe und Breite des tatsächlichen Etiketts entsprechen.
- Alle Designelemente sollten innerhalb eines ungefähr 1,5 mm (0,0625") breiten Randbereichs angeordnet werden. Hierdurch wird sichergestellt, dass solche Designelemente in keinem Fall bis an den Rand des Etiketts oder gar darüber hinaus laufen.

Schwarzdruck

Die Drucker der QL-120-Serie bieten zwei Möglichkeiten für den Schwarzdruck. Das Druckverfahren ist von den RGB-Werten der zu druckenden schwarzen Farbe abhängig.

- **Vollton-Schwarz** – Im Volltonmodus wird ausschließlich schwarze Tinte verwendet. Die RGB-Farbwerte müssen für den Druck in Vollton-Schwarz alle zwischen 0 und 1 liegen. So werden beispielsweise Bilder mit den RGB-Werten 0,0,0 oder 0,1,0 oder 1,1,1 ausschließlich mit schwarzer Tinte gedruckt.
- **Prozess-Schwarz**– Im Prozessmodus wird eine Mischung verschiedener Tinten verwendet. Wenn die RGB-Farbwerte nicht zwischen 0 und 1 liegen, wird Prozess-Schwarz benutzt. So werden beispielsweise Bilder mit den RGB-Werten 2,2,2 oder 1,1,2 oder 0,0,30 mit einer Mischung verschiedener Tinten in Prozess-Schwarz gedruckt.

Einrichten der Etikettendesignsoftware

In diesem Abschnitt wird die Einrichtung Ihrer Etikettendesignsoftware für den Druck mit Druckern der QL-120-Serie beschrieben.

Einrichten von Etiketten in CQL Pro

CQL Pro ist eine von QuickLabel entwickelte Softwareanwendung, die spezielle Leistungsmerkmale unserer Drucker zugänglich macht und dem Kunden die einfache Gestaltung und Produktion seiner Etiketten ermöglicht.

Detaillierte Anweisungen zur Einrichtung und zum Drucken von Etiketten finden Sie in der CQL Pro -Hilfe.

Gestalten von Etiketten in Drittanbieter-Anwendungen

Sie können Ihre Etiketten ausschließlich in einer Drittanbieter-Anwendung wie Adobe Photoshop oder Illustrator gestalten und ausdrucken. In diesem Fall sollten Sie folgende Richtlinien beachten, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

Anmerkung: Sie können Drittanbieter-Anwendungen auch zur Erstellung von Etikettenkomponenten verwenden, die anschließend in CQL Pro importiert werden. Speichern oder exportieren Sie die Grafikdateien in diesem Fall im BMP-, PCX-, GIF-, PNG- oder PDF-Format bzw. als unkomprimierte JPG- oder TIF-Dateien.

- **Wählen Sie eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll.** Wählen Sie für rasterbasierte Designanwendungen wie Adobe Photoshop eine Auflösung von 600 Pixel pro Zoll. Dies bietet eine hinreichende Auflösung für die Ausgabe von hochwertigen Bildern mit 1200 Pixel pro Zoll. Diese Einstellung wird in vektorbasierten Anwendungen wie Adobe Illustrator nicht verwendet.
- **Falls die Anwendung Farbmanagementfunktionen unterstützt, aktivieren Sie diese.** Professionelle Designanwendungen unterstützen das Farbmanagement. Diese Option finden Sie üblicherweise im Druckfenster der Anwendung.

Vergewissern Sie sich in diesem Fall, dass für die Farbeinstellung im QL-120-Druckertreiber die Option „Durch Applikation verwaltet“ ausgewählt ist. Das Farbmanagement sollte entweder in der Designanwendung oder im Druckertreiber, nicht aber in beiden aktiviert sein.

Drucken von Etiketten

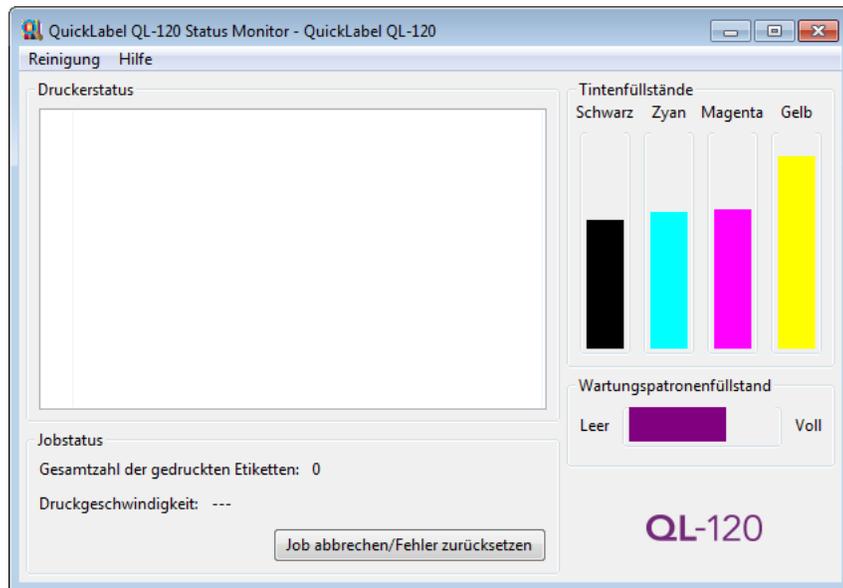
1. Stellen Sie sicher, dass das gewünschte Etikettenmaterial geladen ist.
2. Falls Sie über eine Drittanbieter-Anwendung drucken, vergewissern Sie sich, dass die Treibervoreinstellungen des Druckers konfiguriert sind. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe des QL-120-Treibers.
3. Öffnen Sie die Etikettendatei mit der entsprechenden Software. Wählen Sie die Druckoption und geben Sie dann die Anzahl der zu druckenden Exemplare ein.

Anmerkung: Falls Ihre Software über eine Sortieroption verfügt, müssen Sie diese vor dem Druckvorgang deaktivieren.

4. Drucken Sie die Etiketten.

5. Verwenden Sie bei Bedarf Status Monitor, um Informationen zum Drucker- und Jobstatus anzuzeigen. Status Monitor kann auf zwei Arten geöffnet werden.
- Sie können Status Monitor bei Bedarf manuell öffnen. Wählen Sie **Start > QuickLabel QL-120 > QL-120 Status Monitor**.
 - Status Monitor kann beim Start eines Druckjobs automatisch geöffnet werden. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe des QL-120-Treibers.

Der Fortschritt der Jobverarbeitung wird in Status Monitor angezeigt.



Falls erforderlich, können Sie den laufenden Druckjob abbrechen. Wählen Sie hierzu in Status Monitor die Option **Job abbrechen/Fehler zurücksetzen**.

6. Entnehmen Sie die gedruckten Etiketten.

Anmerkung: Ziehen Sie nicht an den gedruckten Etiketten, wenn diese den Drucker verlassen. Das Ziehen an den Etiketten kann einen Materialstau verursachen.

Vorgehensweise bei Materialmangel in Druckern der QL-120-Serie

Wenn das vorhandene Material verbraucht ist, wiederholt der Drucker den Druck der letzten Etiketten und stellt somit sicher, dass alle Etiketten gedruckt werden. Da dieser Vorgang bewirkt, dass Etiketten doppelt vorhanden sind, muss der Benutzer die Duplikate manuell entfernen. Dies gilt insbesondere dann, wenn die Etiketten Informationen wie beispielsweise Barcodes, Seriennummern usw. enthalten.

Falls das vorhandene Material vor dem Abschluss des Druckjobs verbraucht ist, werden sämtliche verbleibenden Etiketten, einschließlich der unfertigen, gerade im Druckvorgang befindlichen Etiketten, gedruckt, wenn eine neue Etikettenrolle in den Drucker eingelegt wird.

Nehmen wir beispielsweise an, dass bei einem Druckjob mit 10 Etiketten das Material beim Drucken des sechsten Etiketts verbraucht ist und das vierte Etikett die Stoppposition nicht mehr erreicht. Wenn das Material nachgeladen wurde und der Druckvorgang wieder startet, wird der Druck mit dem vierten Etikett begonnen und bis zum zehnten Etikett in diesem Job fortgesetzt.

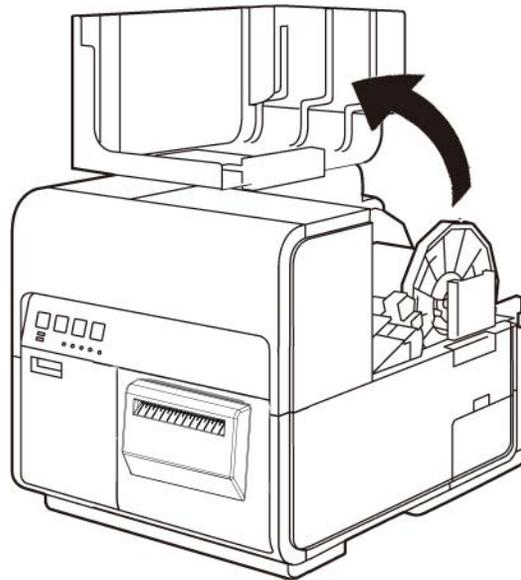
Ein Etikett wird als gedruckt betrachtet, wenn es den Drucker verlassen und die Stopposition passiert hat. Sämtliche Etiketten, die die Stopposition nicht passieren, bevor das Material zu Ende geht, werden erneut gedruckt.

Wechsel oder Austausch des Materials

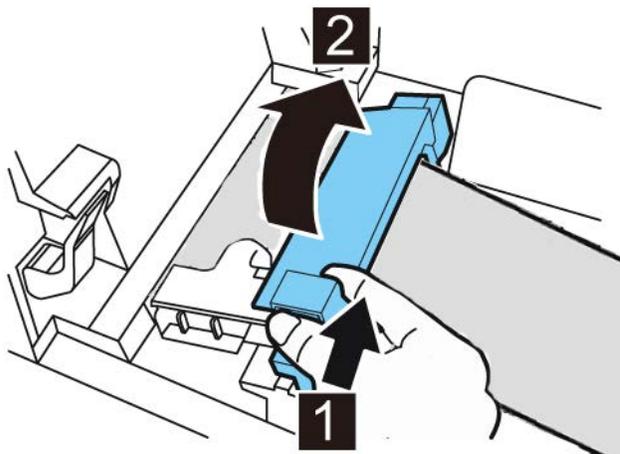
Entfernen einer Materialrolle

Wenn Sie vor dem Abschluss eines Druckvorgangs das Material wechseln, sollten Sie ein Material der gleichen Größe wie zuvor verwenden. Die Verwendung von unterschiedlich großen Materialien kann Fehler verursachen.

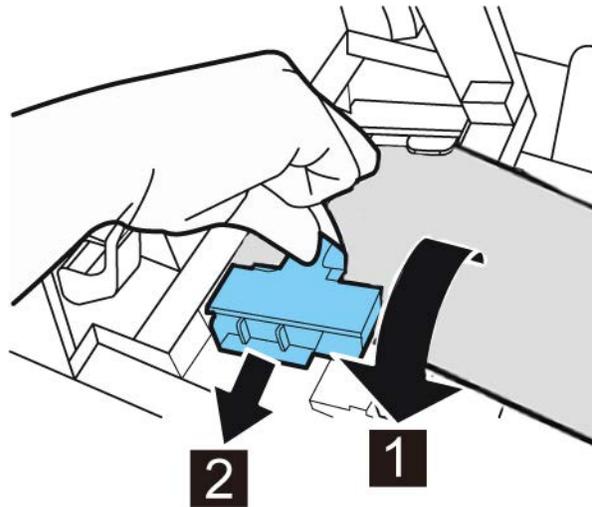
1. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



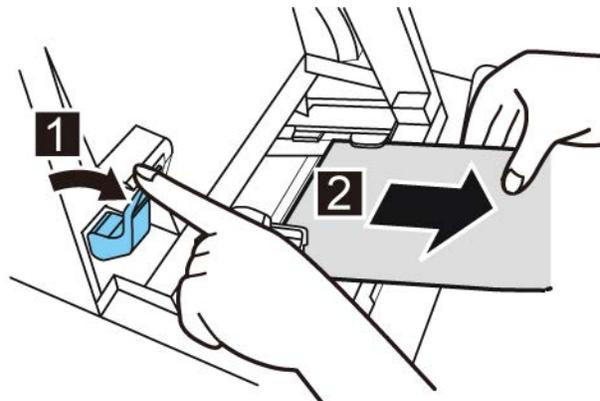
2. Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



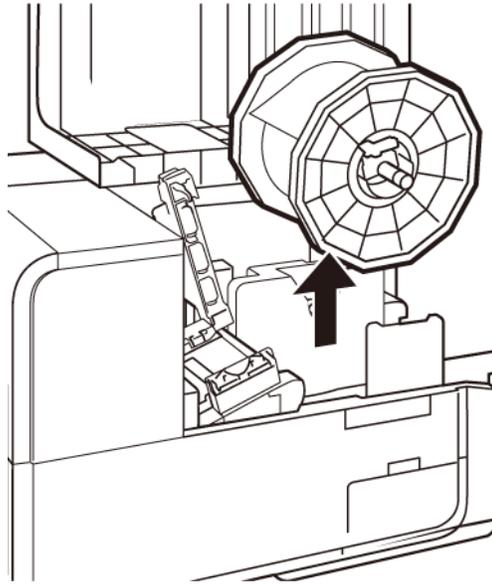
3. Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.



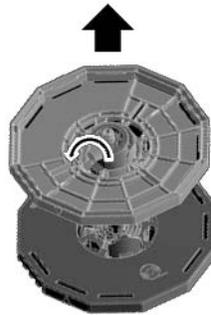
4. Halten Sie den Entriegelungshebel der Andruckrolle gedrückt und ziehen Sie das Etikettenmaterial heraus.



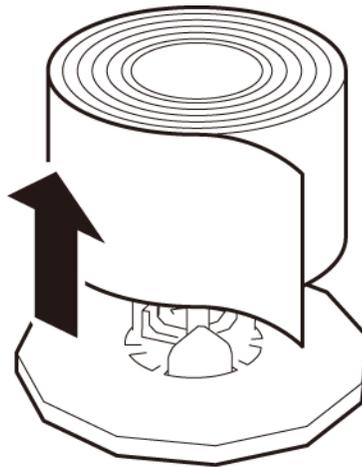
5. Entfernen Sie den Rollenhalter.



6. Lösen Sie die Schraube des Rollenstoppers und nehmen Sie den Stopper vom Rollenhalter ab.



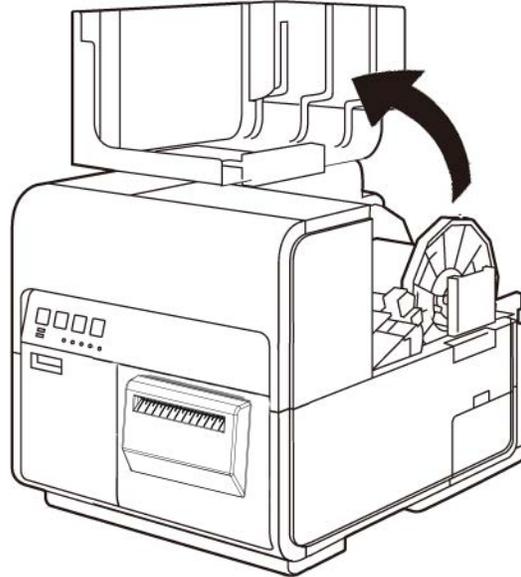
7. Nehmen Sie die Materialrolle vom Rollenhalter ab.



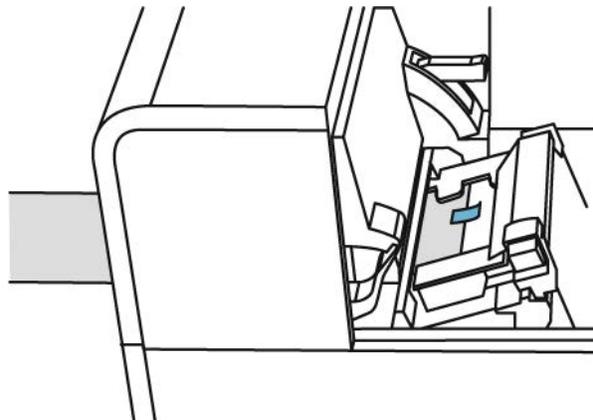
Entfernen einer leeren Materialrolle

Wenn das Etikettenmaterial verbraucht ist, wird in Status Monitor eine Meldung eingeblendet und der Drucker wird gestoppt.

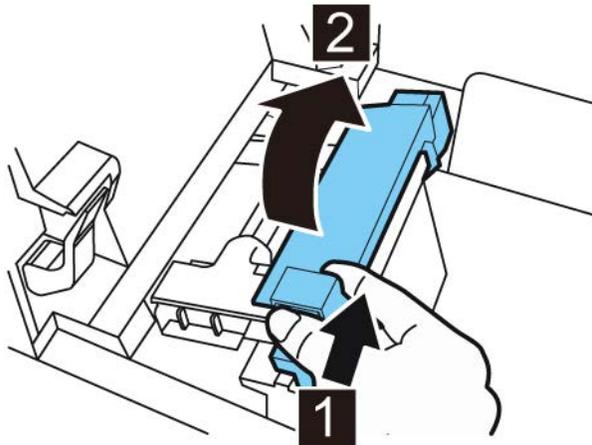
1. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



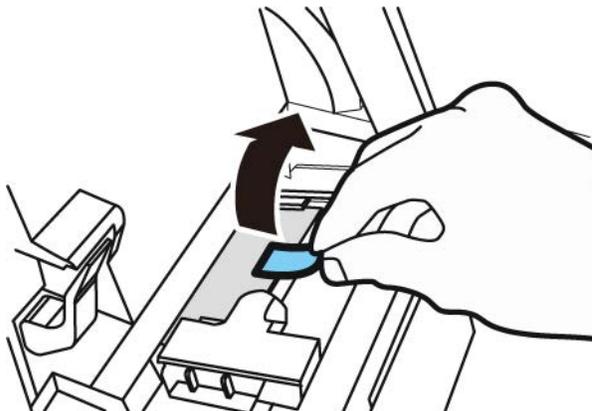
2. Suchen Sie den Klebestreifen am Ende der Medienrolle.



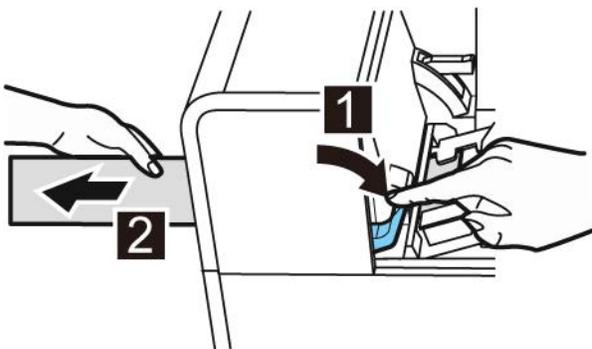
3. Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



4. Entfernen Sie den Klebestreifen.



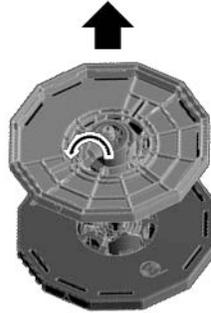
5. Halten Sie den Entriegelungshebel der Andruckrolle gedrückt und ziehen Sie das Etikettenmaterial durch den Ausgabeschacht heraus.



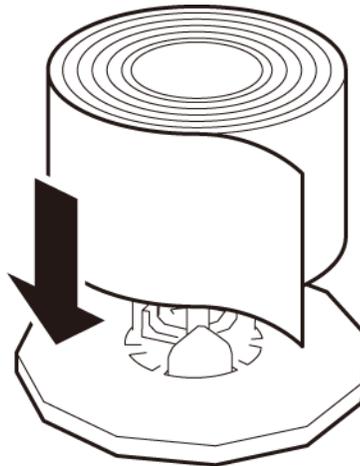
6. Entfernen Sie den leeren Rollenhalter. Nehmen Sie den leeren Rollenkern vom Rollenhalter ab.

Laden des Materials auf den Rollenhalter

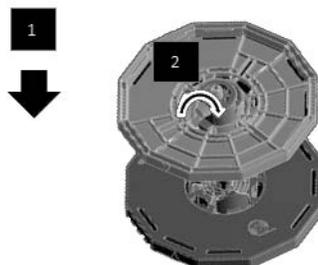
1. Lösen Sie die Schraube des Rollenstoppers und nehmen Sie den Stopper vom Rollenhalter ab.



2. Laden Sie das Rollenmaterial wie dargestellt auf den Rollenhalter und achten Sie darauf, dass die Unterseite der Rolle spaltfrei an der Oberfläche des Rollenhalters anliegt.

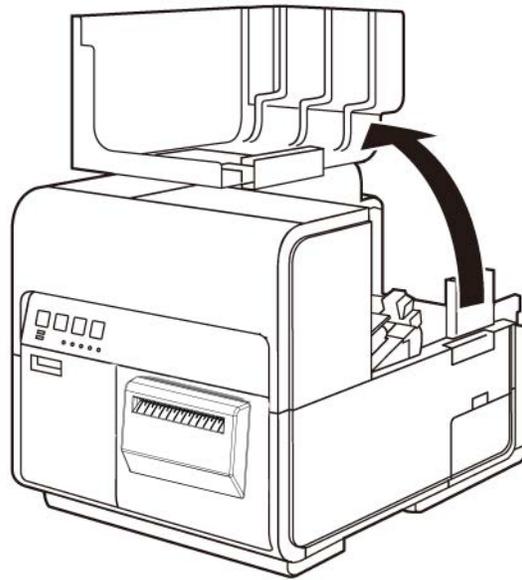


3. Setzen Sie den Rollenstopper bis zum Anschlag auf und ziehen Sie die Schraube des Rollenstoppers fest.

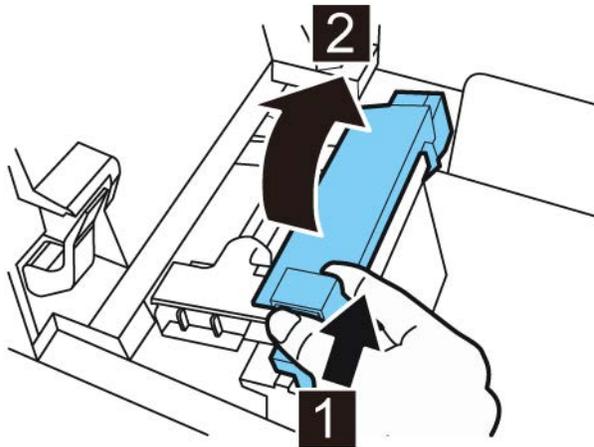


Einstellen des Materials im Drucker

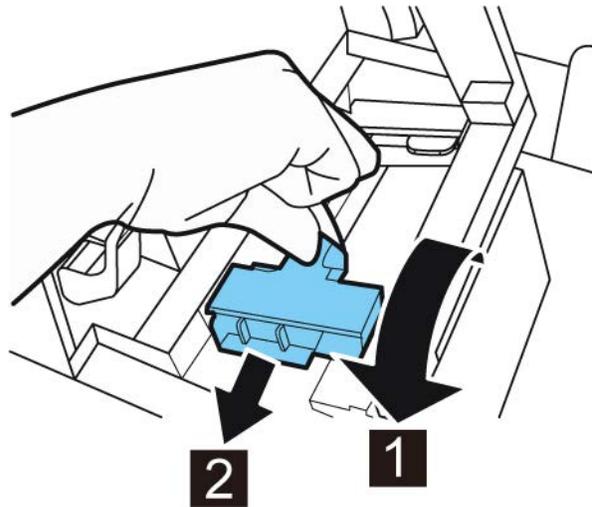
1. Vergewissern Sie sich, dass die Power-LED leuchtet. Falls die Power-LED weder leuchtet noch blinkt, drücken Sie den Hauptschalter, um den Drucker einzuschalten.
2. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



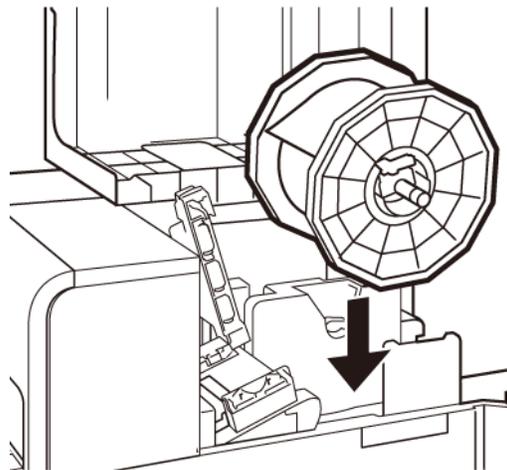
3. Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



4. Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.



5. Setzen Sie den Rollenhalter in den Drucker ein.



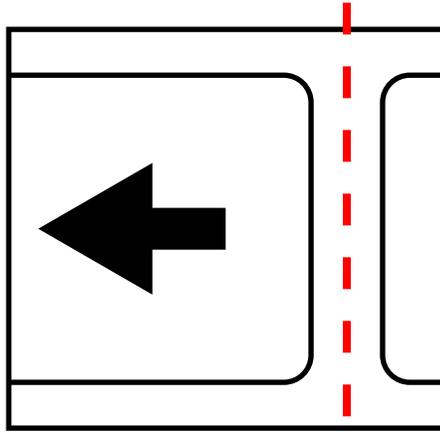
Die Flansche und die entsprechenden Einbaustellen im Drucker sind farbkodiert. Richten Sie den Rollenhalter mit dem schwarzen Flansch an der schwarzen Einbaustelle und mit dem grauen Flansch an der grauen Einbaustelle aus.

6. Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Materialende ab, das in den Drucker transportiert wird. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie Endlosmaterial verwenden.

- Dieses Material weist Abstände zwischen den einzelnen Etiketten auf, die auf das Entfernen der Matrix während des Stanzvorgangs zurückzuführen sind.

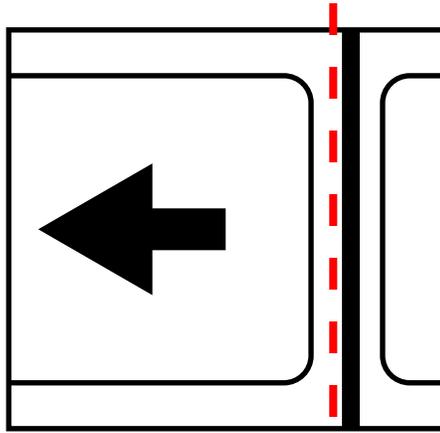
Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten

Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

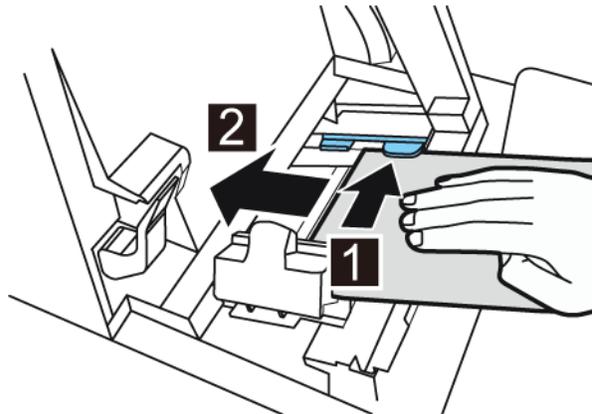


- Bei Material mit Reflexionsmarken befinden sich auf der Rückseite des Trägermaterials schwarze Strichmarken. Diese Marken werden von einem Sensor im Drucker gelesen, der so den Startpunkt eines neuen Etiketts ermittelt.

Falls Sie Etikettenmaterial mit Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten – aber vor der Markierung – entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

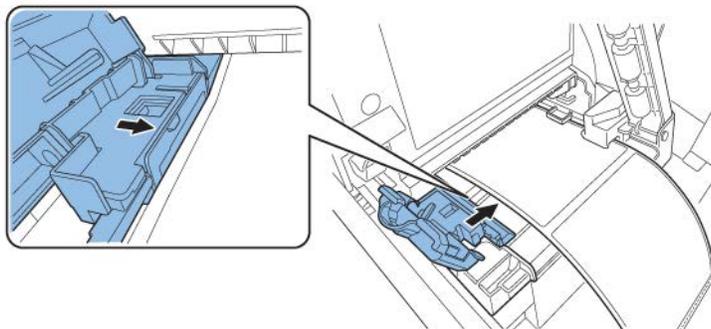


7. Führen Sie das Material an der linksseitigen Führung entlang unter die Transportführung (links) bis gegen die Rolle im Schacht der Zuführungseinheit (Feeder).



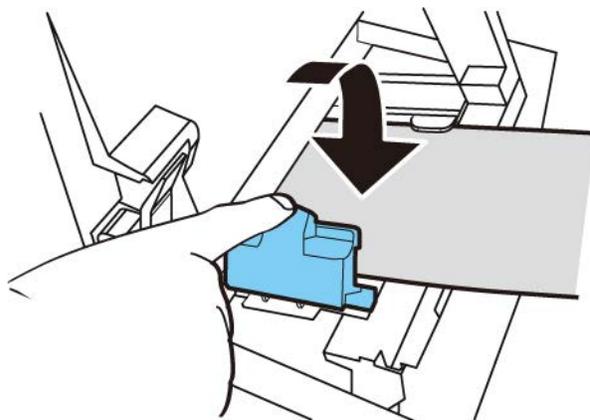
Beim Erreichen der im Feeder-Schacht angeordneten Rolle wird das Material automatisch ein wenig eingezogen.

8. Verschieben Sie die Transportführung (rechts) entsprechend der Breite des Materials.

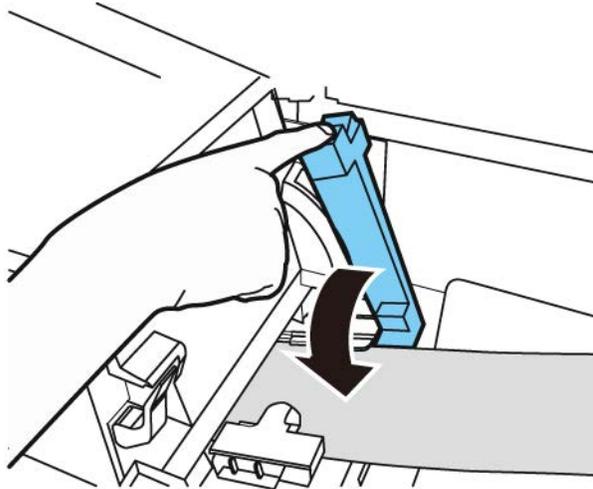


Anmerkung: Drücken Sie die Transportführung (rechts) nicht zu fest gegen die Kante des Materials. Dies könnte einen Papierstau verursachen.

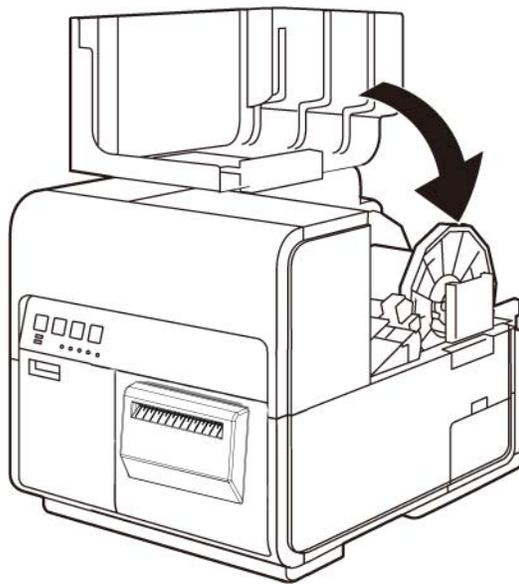
9. Schließen Sie die Transportführung (rechts) langsam, bis sie verriegelt wird.



10. Drücken Sie die Papierführung langsam herunter, bis sie mit einem Klick einrastet. Sobald sie eingerastet ist, wird das Material automatisch vortransportiert.



11. Schließen Sie die Rollenabdeckung.



Betriebszeitplan und Wiederherstellung eines inaktiven Druckers

Verwenden Sie den Drucker regelmäßig, um den Zustand des Druckkopfs zu erhalten. Drucken Sie mindestens einmal pro Woche einen Auftrag oder führen Sie eine Reinigungsroutine mit dem Wartungsdienstprogramm durch. Die Einhaltung dieses Zeitplans trägt dazu bei, dass die Druckkopfdüsen mit Feuchtigkeit versorgt werden und ordnungsgemäß funktionieren.

Wenn der Drucker zwei Wochen oder länger nicht benutzt wird, können die Druckkopfdüsen austrocknen und verstopfen. In diesem Fall können Sie den Drucker wiederherstellen, indem Sie die folgenden Reinigungsschritte durchführen.

1. Öffnen Sie die Registerkarte Reinigung des Wartungsprogramms und führen Sie die Reinigung durch.
2. Reinigen Sie die Druckkopfoberfläche manuell mit Reinigungsstäbchen. *Siehe "Reinigen der Druckkopfvorderseite" auf Seite 90.*
3. Reinigen Sie die Innenseite des Druckkopfs manuell mit Reinigungsstäbchen. *Siehe "Reinigen der Innenfläche des Druckkopfes" auf Seite 93.*

Die Wiederherstellung des Druckers kann es erforderlich machen, dass Sie diesen Vorgang oder einzelne Schritte mehrmals wiederholen.

Wechseln der Tintenpatronen

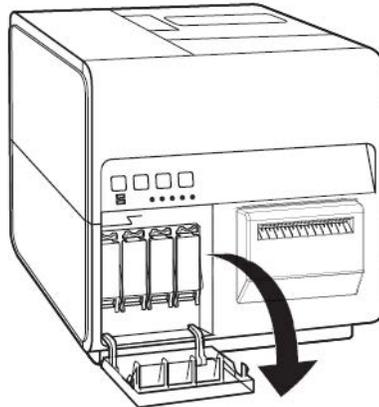
Wenn die verbliebene Tinte einen bestimmten Füllstand erreicht, erscheint im Statusmonitor eine Meldung, die Ihnen anzeigt, dass die Tinte in der entsprechenden Patrone fast verbraucht ist. Sobald eine Tintenpatrone leer ist, erscheint eine entsprechende Meldung und der Druckvorgang wird gestoppt.

Der Drucker verfügt über vier Tintenpatronen: Schwarz (Bk), Zyan (C), Magenta (M) und Gelb (Y). Bestätigen Sie die im Statusmonitor angezeigte Nachricht und ersetzen Sie die entsprechende Patrone.

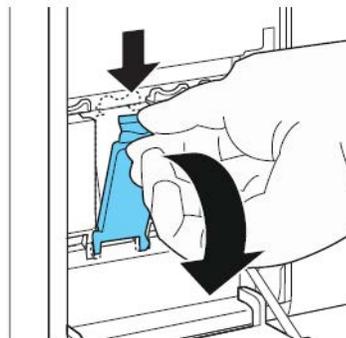
Warnung: *Bewahren Sie Tintenpatronen aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.*

- Zur Schonung des Druckkopfs wird der Druckbetrieb bereits gestoppt, bevor die Tinte restlos verbraucht ist. Aus diesem Grund verbleibt eine geringe Menge an Tinte in der zu ersetzenden Tintenpatrone.
- Um gute Druckergebnisse zu erzielen, sollten Sie jede Tintenpatrone innerhalb von sechs Monaten nach dem Öffnen der Verpackung verbrauchen.
- Entfernen Sie eine Tintenpatrone erst dann, wenn sie gewechselt werden muss. Andernfalls könnte sich die Lebensdauer Ihrer Verbrauchsmaterialien verringern. Tintenpatronen können nur bis zu fünf Mal installiert werden.

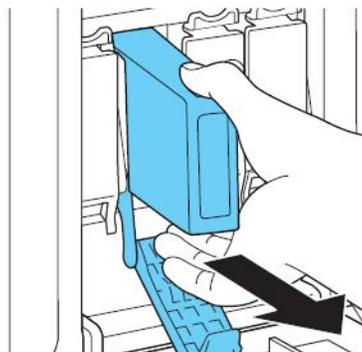
- Führen Sie den Wechsel der Tintenpatrone so schnell wie möglich durch. Lassen Sie den Drucker nicht mit herausgenommenen Tintenpatronen stehen.
 - Tintenpatronen, die hohen Temperaturen ausgesetzt werden, können sich verformen. Dies hat jedoch keine Auswirkungen auf ihre Funktion. Wir empfehlen die Lagerung der Tintenpatronen an Standorten, an denen kein extremer Temperaturanstieg auftritt.
 - Achten Sie bitte darauf, dass Ihre Kleidung oder der umgebende Bereich nicht durch die verbrauchte Tintenpatrone beschmutzt werden.
1. Öffnen Sie die Tintenpatronenklappe.



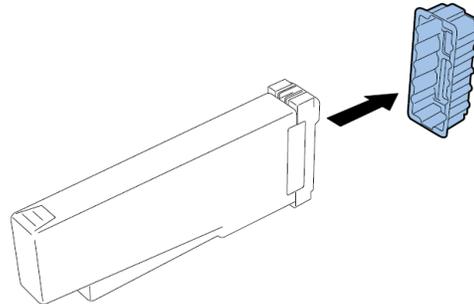
2. Öffnen Sie den Tintenpatronenhebel, indem Sie den Hebel nach unten drücken.



3. Entnehmen Sie die leere Tintenpatrone.



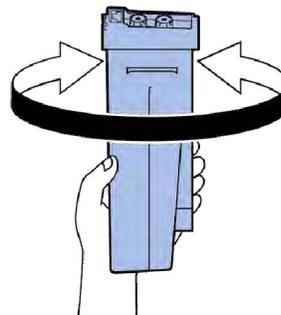
4. Nehmen Sie die Tintenpatronen aus der Verpackung. Entfernen Sie dann das Verpackungsmaterial.



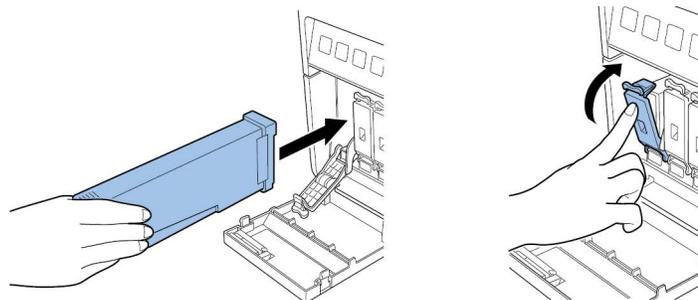
Berühren Sie auf keinen Fall die Tintenausstrittsöffnungen und die Anschlüsse, um eine Verschmutzung des umgebenden Arbeitsbereichs, Schäden an der Tintenpatrone und Beeinträchtigungen der Druckqualität zu vermeiden. Lassen Sie eine Tintenpatrone nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung.

5. Falls Sie das Modell QL-120D benutzen, drehen Sie die Tintenpatrone, um die Tinte aufzuschütteln.

Anmerkung: Dieser Schritt gilt nur für die im QL-120D verwendete Tinte. Falls Sie den QL-120 oder den QL-120X verwenden, überspringen Sie bitte diesen Schritt.



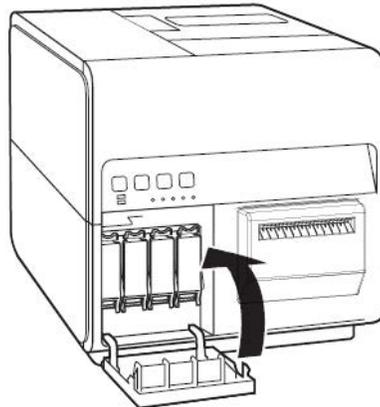
6. Schieben Sie die Tintenpatrone langsam bis zum Anschlag ein und schließen Sie dann den Tintenpatronenhebel.



Vorsicht: Im Tintenpatronenschacht befinden sich scharfkantige Stifte. Greifen Sie auf keinen Fall mit Ihren Fingern in diesen Bereich.

Anmerkung: Der Drucker ist so konzipiert, dass die Tintenpatronen nicht in die falschen Patronenschächte eingesetzt werden können. Versuchen Sie nicht, Tintenpatronen mit Gewalt in einen falschen Schacht einzuschieben.

- Schließen Sie die Tintenpatronenklappe.



- Entsorgen Sie eine gebrauchte Wartungspatrone gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, nachdem Sie die Patrone in einen Kunststoffbeutel gepackt und diesen Beutel in den Karton gelegt haben.

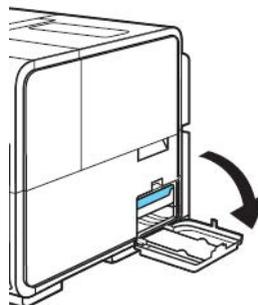
Austauschen der Wartungspatrone

Sobald die Wartungspatrone mit der gesammelten Tinte gefüllt ist, erscheint im Statusmonitor die Fehlermeldung „Wartungspatrone voll“ und der Drucker wird gestoppt.

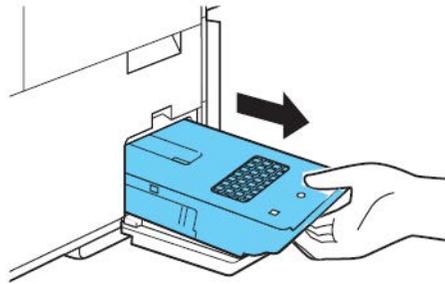
Anmerkung: Bewahren Sie die Wartungspatrone aus Sicherheitsgründen außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Beim versehentlichen Verschlucken von Tinte suchen Sie bitte unverzüglich einen Arzt auf.

- Um das Austreten von Tinte aus einer gebrauchten Tintenpatrone zu vermeiden, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder in einer schrägen Position gelagert wird. Andernfalls könnte Tinte austreten und Verschmutzungen verursachen.
- Nach dem Gebrauch der Wartungspatrone setzt sich in deren oberem Bereich Tinte ab. Achten Sie bitte darauf, dass Sie die Wartungspatrone beim Austausch mit äußerster Vorsicht handhaben. Die Tinte kann Ihre Kleidung verschmutzen.

- Öffnen Sie die Wartungspatronenabdeckung.

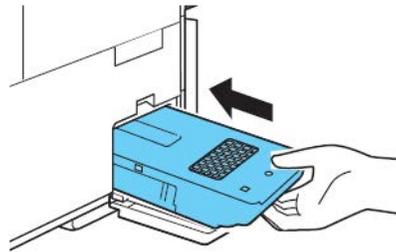


- Ziehen Sie die Wartungspatrone langsam heraus.



Während Sie die mit Tinte gefüllte Wartungspatrone entfernen, achten Sie bitte darauf, dass die Patrone nicht herunterfällt oder geneigt wird. Verschüttete oder verspritzte Tinte kann den Fußboden oder Ihre Kleidung verschmutzen.

- Setzen Sie eine neue Wartungspatrone ein.



Die im Statusmonitor angezeigte Fehlermeldung wird ausgeblendet und der Druckvorgang wird gestartet.

- Entsorgen Sie eine gebrauchte Wartungspatrone gemäß den gesetzlichen und behördlichen Vorschriften, nachdem Sie die Patrone in einen Plastikbeutel gepackt und diesen Beutel in den Karton gelegt haben.

Reinigen von Druckkopf und Spüleinheit

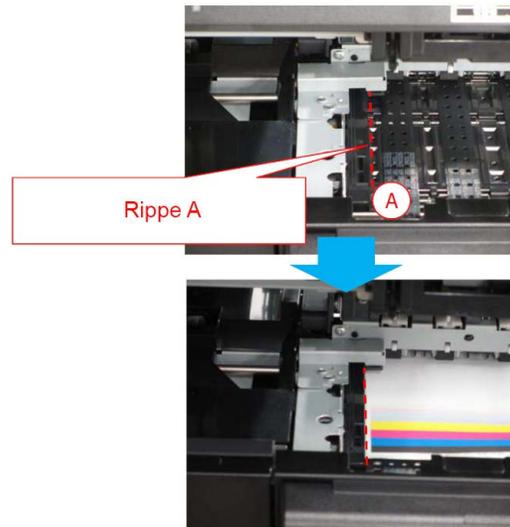
Reinigen der Druckkopfvorderseite

Falls auf dem Etikett unbedruckte Fehlstellen erscheinen und sich dies auch nach mehreren großen Reinigungsvorgängen nicht ändert oder wenn sich auf den Druckköpfen Schmutz bzw. Klebstoffreste abgelagert haben, reinigen Sie die Druckkopfvorderseite wie im Folgenden beschrieben.

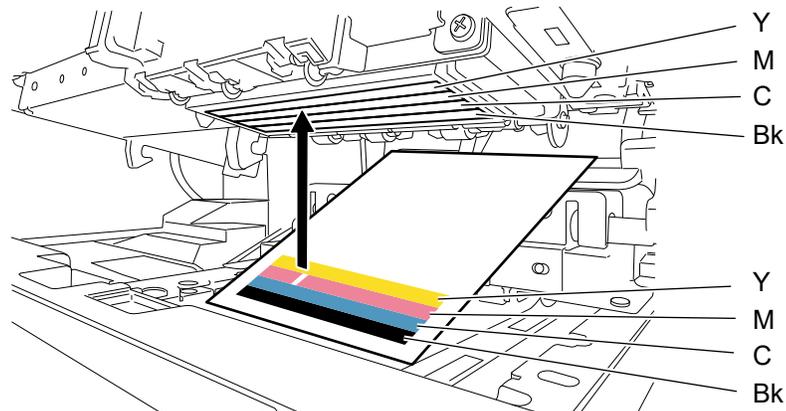
Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung zum Drucker während dieser Prozedur eingeschaltet bleibt.

- Drucken Sie über das Register „Testdruck“ in QL-120 Maintenance Utility ein Testmuster. Bestimmen Sie die Position der Fehlstelle.
- Öffnen Sie die Rollenabdeckung. Entfernen Sie die Etiketten aus dem Transportbereich (durch Aufwickeln der Rolle). Schließen Sie dann die Rollenabdeckung.

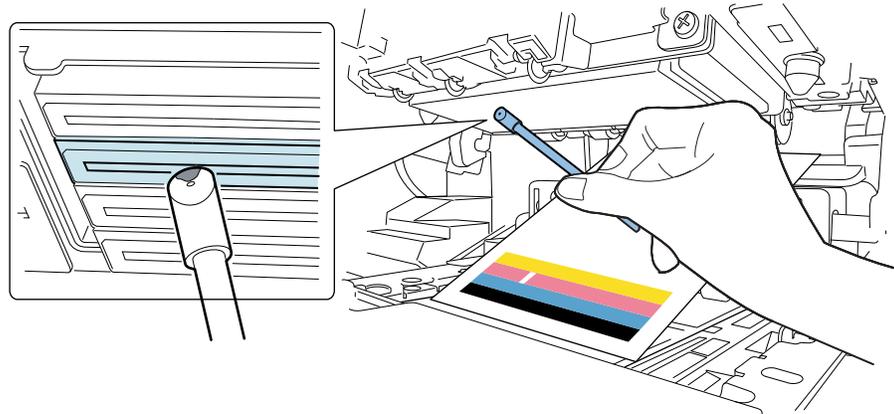
3. Starten Sie das QL-120-Wartungsprogramm.
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > QuickLabel QL-120 > QL-120-Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker wird geöffnet.
Wählen Sie die Displaysprache und den Drucker der QL-120-Serie aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
4. Wählen Sie das Register **Reinigung**. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Druckkopf freilegen**.
Der Druckkopf bewegt sich zur Reinigung in die Druckposition. Dieser Vorgang dauert fünf Sekunden.
Anmerkung: Lassen Sie den Druckkopf nicht länger als zwei Minuten in der Druckposition.
5. Öffnen Sie das Druckeroberteil.
6. Legen Sie das Etikett mit dem Düsenprüfmuster mit der Vorderseite nach oben in die Transporteinheit, sodass es wie in der folgenden Abbildung dargestellt zur Rippe A der Transporteinheit ausgerichtet ist.



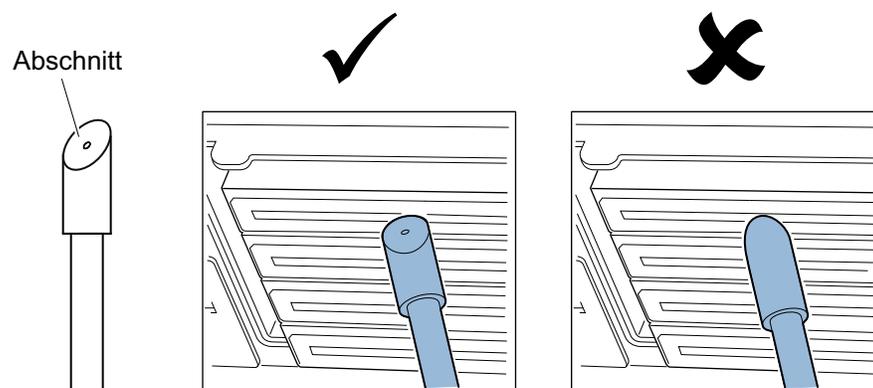
7. Suchen Sie die Fehlstelle auf dem gedruckten Etikett und merken Sie sich die Stelle und die Druckköpfe, die von den nicht druckenden Düsen betroffen sind.



8. Berühren Sie die nicht druckenden Düsen mit der Spitze des Reinigungsstäbchens und halten Sie das Stäbchen fünf Sekunden lang in dieser Position, damit es die Tinte aufnimmt.

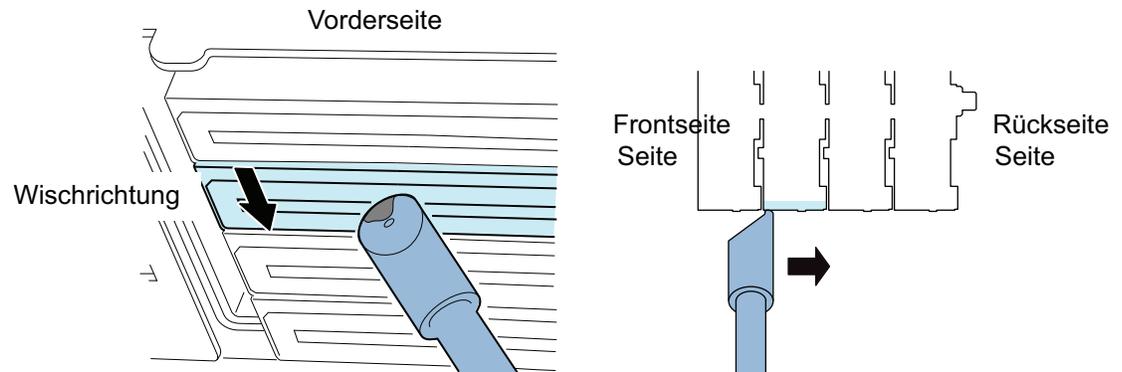


Vorsicht: Achten Sie darauf, dass Sie mit dem abgeschrägten Ende des Reinigungsstäbchens nicht die Vorderseite des Druckkopfes berühren. Berühren Sie die Oberfläche des Druckkopfes nicht mit Ihren Händen.



Anmerkung: Die Druckköpfe aller vier Farben können mit einem einzigen Reinigungsstäbchen gereinigt werden.

9. Vergewissern Sie sich, dass die Tinte von der Spitze des Reinigungsstäbchens aufgenommen wurde, und wischen Sie dann zwei oder drei Mal von der Vorder- zur Rückseite des Druckkopfes. Die Wischrichtung ist entgegengesetzt zur Richtung des Papiervorschubs.



Vorsicht: Tippen Sie mit dem Reinigungsstäbchen so auf die Vorderseite des Druckkopfes, dass sich die Spitze des Stäbchens leicht biegt.

10. Entfernen Sie das gedruckte Etikett, mit dem Sie die nicht druckenden Düsen lokalisiert haben.
11. Schließen Sie das Druckeroberteil. Sobald das Oberteil geschlossen ist, bewegt sich der Druckkopf in die Normalstellung (abgedeckte Stellung).
12. Öffnen Sie die Rollenabdeckung. Legen Sie die Etikettenrolle wieder ein. Schließen Sie dann die Rollenabdeckung.
13. Drucken Sie das Düsenprüfmuster erneut, um zu prüfen, ob der Fehler behoben ist.

Anmerkung: Falls der Druckkopf über längere Zeit in der Druckposition bleibt, kann die Druckkopfoberfläche austrocknen und Fehlstellen in anderen Bereichen verursachen. Beim Auftreten von Fehlstellen führen Sie die leichte Reinigung im Register „Reinigung“ durch.

Reinigen der Innenfläche des Druckkopfes

Wenn sich an der Innenseite des Druckkopfes Klebstoffreste von den Etiketten abgelagert haben, kann dies die Druckqualität beeinträchtigen. Im Folgenden wird beschrieben, wie die Innenseite zu reinigen ist.

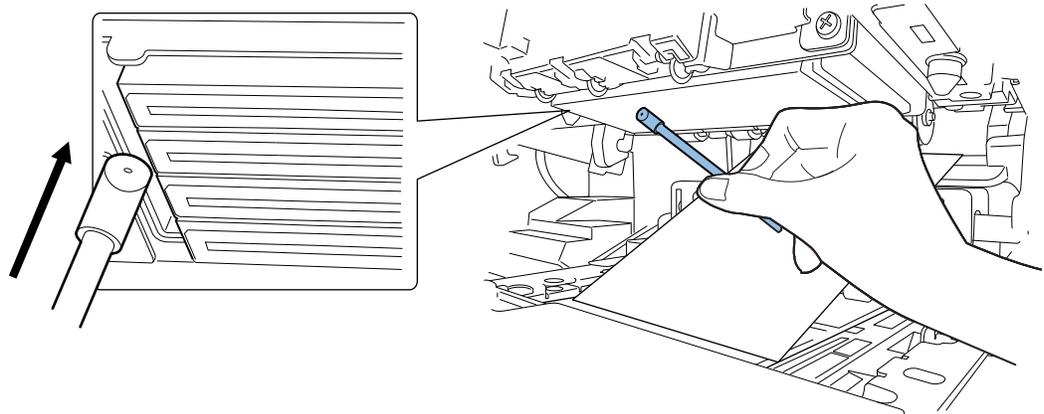
Anmerkung: Stellen Sie sicher, dass die Spannungsversorgung zum Drucker während dieser Prozedur eingeschaltet bleibt.

1. Öffnen Sie die Rollenabdeckung. Entfernen Sie die Etiketten aus dem Transportbereich (durch Aufwickeln der Rolle). Schließen Sie dann die Rollenabdeckung.
2. Starten Sie das QL-120-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > QuickLabel QL-120 > QL-120-Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker wird geöffnet.

Wählen Sie die Displaysprache und den Drucker der QL-120-Serie aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

3. Wählen Sie das Register **Reinigung**. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Druckkopf freilegen**.
Der Druckkopf bewegt sich zur Reinigung in die Druckposition. Dieser Vorgang dauert fünf Sekunden.
Anmerkung: Lassen Sie den Druckkopf nicht länger als zwei Minuten in der Druckposition.
4. Öffnen Sie das Druckeroberteil.
5. Säubern Sie die Innenseite des Druckkopfes wie in der Abbildung dargestellt mit der Spitze des Reinigungsstäbchens. Wischen Sie an der Innenseite nur nach oben hin. Wischen Sie nicht nach unten. Wischen Sie auch nicht nach links oder rechts.



6. Schließen Sie das Druckeroberteil. Sobald das Oberteil geschlossen ist, bewegt sich der Druckkopf in die Normalstellung (abgedeckte Stellung).
7. Öffnen Sie die Rollenabdeckung. Legen Sie die Etikettenrolle wieder ein. Schließen Sie dann die Rollenabdeckung.

Reinigen der Klinge der Spüleinheit

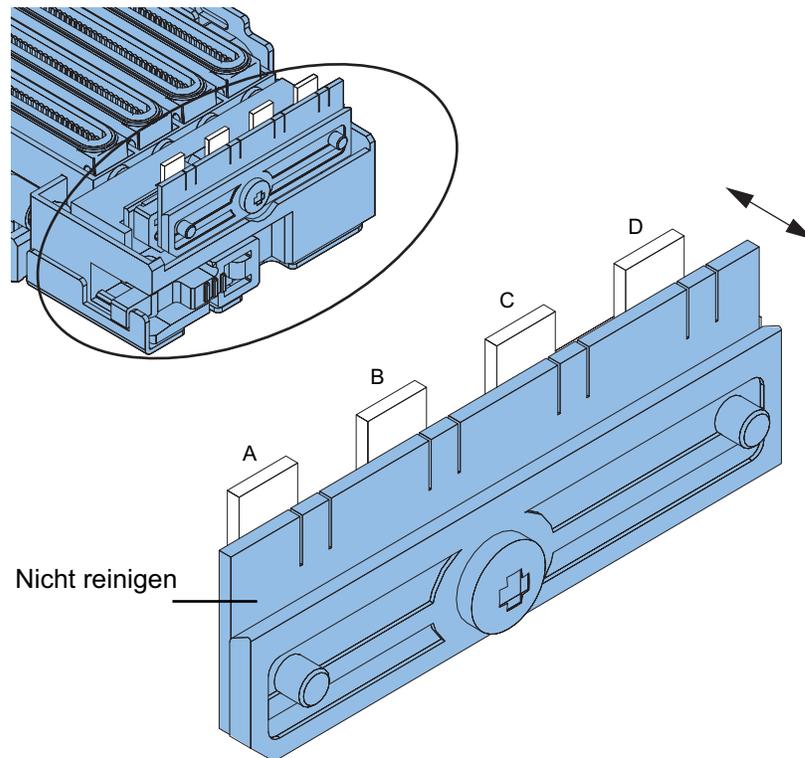
Wenn sich auf der Klinge der Spüleinheit Schmutzpartikel abgelagert haben, kann dies die Druckqualität beeinträchtigen. Im Folgenden wird beschrieben, wie die Klinge der Spüleinheit zu reinigen ist.

Anmerkung: Tragen Sie Schutzhandschuhe, um eine Verschmutzung Ihrer Hände durch die Tinte während dieses Vorgangs zu vermeiden.

Anmerkung: Verwenden Sie ausschließlich neue Reinigungsstäbchen für diese Prozedur. Benutzen Sie zum Säubern der Klinge in der Spüleinheit auf keinen Fall gebrauchte Reinigungsstäbchen.

1. Starten Sie das QL-120-Wartungsprogramm.
Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > QuickLabel QL-120 > QL-120-Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker wird geöffnet.
Wählen Sie die Displaysprache und den Drucker der QL-120-Serie aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.
2. Wählen Sie das Register **Reinigung**. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Spüleinheit reinigen**. Verwenden Sie den Wartungsassistenten, um die Spüleinheit zur manuellen Reinigung zu entfernen.

- Bitte beachten Sie bei der Reinigung die folgende Abbildung. Verwenden Sie ein neues Reinigungsstäbchen, um die obere Fläche der Klinge (A, B, C und D) in den durch die Pfeile angezeigten Richtungen abzuwischen.



- Nach dem Abwischen der oberen Fläche wischen Sie bitte die vordere Fläche der Klinge ab (A, B, C und D). Wischen Sie anschließend die rückseitige Fläche der Klinge ab.
- Setzen Sie die Spüleinheit wieder ein und schließen Sie den Wartungsassistenten ab.

5

Fehlerbehebung

Fehlercodes

Übersicht der Fehlercodes

Fehlercodes sind in drei Gruppen unterteilt.

Codetyp	Beschreibung	Siehe
Schwerer Fehler	Bei einer Störung des Druckers blinkt die ERROR-LED im Bedienfeld. Zusätzlich wird ein vierstelliger Fehlercode im Statusmonitor des Druckertreibers oder im QL-120-Wartungsprogramm angezeigt.	<i>Siehe "Schwerer Fehler" auf Seite 96.</i>
Fehler	Bei einem Fehler leuchtet die ERROR-LED im Bedienfeld. Zusätzlich wird eine Fehlermeldung im Statusmonitor des Druckertreibers angezeigt. Wenn das QL-120-Wartungsprogramm aktiv ist, werden im Fenster für den Druckerstatus ein vierstelliger Code und eine Beschreibung angezeigt.	<i>Siehe "Fehler" auf Seite 118.</i>
Warnung	Bei einer Warnung wird eine Nachricht im Statusmonitor des Druckertreibers angezeigt. Wenn das QL-120-Wartungsprogramm aktiv ist, werden im Fenster für den Druckerstatus ein vierstelliger Code und eine Beschreibung angezeigt.	<i>Siehe "Warnhinweise" auf Seite 130.</i>

Schwerer Fehler

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
01:	Störung der Drucker-Controller-Platine	

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0101	Titel	Flash-ROM-Störung
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0102	Titel	SDRAM-Störung
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0103	Titel	VRAM-Störung
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0104	Titel	AD-Störung
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0105	Titel	3,3-V-Versorgung für den Sensor wurde nicht ordnungsgemäß deaktiviert.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0106	Titel	5,0-V-Versorgung für den Sensor wurde nicht ordnungsgemäß deaktiviert.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0107	Titel	24-V-Versorgung für den Motor wurde nicht ordnungsgemäß deaktiviert
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0108	Titel	5-V-Versorgung für den Druckkopf wurde nicht ordnungsgemäß deaktiviert.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0109	Titel	24-V-Versorgung für den Druckkopf wurde nicht ordnungsgemäß deaktiviert.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode		Element	Beschreibung
010 A		Titel	VHTM der Sicherung durchgebrannt.
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
010B		Titel	Störung der Bremse der Schneidvorrichtung
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
01	Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> Nach dem Beheben einer Fehlerursache (Detailcodes 0105 bis 0109) wird dieser Fehlercode weiterhin beim Neustarten des Druckers angezeigt, sofern der gespeicherte Fehler nicht gelöscht wurde. Verwenden Sie beim Teiletausch stets die entsprechende Funktion im QL-120-Wartungsprogramm. Die Funktionen für den Teiletausch im Wartungsprogramm löschen alle diesbezüglichen Fehler und bereiten den Drucker auf den Einsatz der neuen Teile vor. 	
02: Stromstörung			
0211		Titel	3,3-V-Versorgung für die Drucker-Controller-Platine wurde nicht ordnungsgemäß aktiviert.
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0212		Titel	5,0-V-Versorgung für die Drucker-Controller-Platine wurde nicht ordnungsgemäß aktiviert.
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0213		Titel	24-V-Versorgung für den Motor wurde nicht ordnungsgemäß aktiviert.
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0214		Titel	5-V-Versorgung für den Druckkopf wurde nicht ordnungsgemäß aktiviert.
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0215		Titel	24-V-Versorgung für den Druckkopf wurde nicht ordnungsgemäß aktiviert.
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode		Element	Beschreibung
02	Anmerkungen	<ul style="list-style-type: none"> Nach dem Beheben einer Fehlerursache (Detailcodes 0211 bis 0215) wird dieser Fehlercode weiterhin beim Neustarten des Druckers angezeigt, sofern der gespeicherte Fehler nicht gelöscht wurde. Verwenden Sie beim Teiletausch stets die entsprechende Funktion im QL-120-Wartungsprogramm. Die Funktionen für den Teiletausch im Wartungsprogramm löschen alle diesbezüglichen Fehler und bereiten den Drucker auf den Einsatz der neuen Teile vor. 	
05: Lagefehler Druckkopf			
0520		Titel	Lagefehler Druckkopf
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0521		Titel	Lagefehler Druckkopf
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0522 052A 052B 052C 052D		Titel	Lagefehler Druckkopf
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
052E		Titel	Lagefehler Druckkopf
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
052F 0530		Titel	Lagefehler Druckkopf
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
053D		Titel	Lagefehler Druckkopf
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
053E		Titel	Lagefehler Druckkopf
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0540		Titel	Lagefehler Druckkopf
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0541	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0542	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0543	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0545	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0546 0547 0548 0549 054A 054B 054C 054D	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
054E	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
054F 0550	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
055E	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0562	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0563	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0565	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0566 0567 0568 0569 0570	Titel	Lagefehler Druckkopf
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
06: Lagefehler Reinigungseinheit		
0620	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0621	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0623	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0624 0625 0626 0627 0628 0629 062A	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
063D	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
063E	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0640	Titel	Die Reinigungseinheit wurde nicht korrekt eingesetzt.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0641	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0643	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0644 0645 0646 0647 0648 0649	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
065E	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0663	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0664 0665 0666 0667 0668 0669	Titel	Lagefehler Reinigungseinheit
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
07: Zufuhrventil		
0720	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0721	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0722	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0723	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0724	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0725	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0726	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0727	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0729	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0731	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0732	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0733	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0734	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0735	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0736	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0771	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0772	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0773	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0774	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0775	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0776	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0777	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0779	Titel	Zufuhrventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
08: Blasenentfernungsventil		
0820	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0821	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0823	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0824	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0825	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0826	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0827	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0828	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0831	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0833	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0834	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0835	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0837	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0838	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0871	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0873	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0874	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0875	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0876	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0877	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0878	Titel	Blasenentfernungsventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
09: Saugpumpe		
0912 0913 0914 0915 *1	Titel	Tintenfüllstandsensor erkennt keine Tinte.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0916 0917 0918 0919 *2	Titel	Tintenfüllstandsensor erkennt keine Luft.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
091A	Titel	Der Druck sinkt nicht.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0922 0923 0924 0925 *1	Titel	Der Druck verändert sich nicht.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0926 0927 0928 0929 *2	Titel	Der Druck verändert sich nicht.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
092A	Titel	Der Druck sinkt nicht.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
092B	Titel	Der Druck steigt nicht.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0932	Titel	Der Druck sinkt zu schnell ab.
0933	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0934		
0935 *1		
0936	Titel	Der Druck steigt zu schnell an.
0937	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0938		
0939 *2		
0941	Titel	Statusfehler im Zufuhrventil beim Ansteuern der Pumpe (Schleppen)
0942	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0943		
0944		
0945		
0946		
0947		
0948		
0949		
094A		
094B *3		
0951	Titel	Statusfehler im Zufuhrventil beim Ansteuern der Pumpe (Schleppen)
0952	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0953		
0954		
0955		
0956		
0957		
0958		
0959		
095A		
095B *3		
0961	Titel	Statusfehler im Blasenentfernungsventil beim Ansteuern der Pumpe (Schleppen)
0962	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0963		
0964		
0965		
0966		
0967		
0968		
0969		
096A		
096B *3		

Code und Detailcode		Element	Beschreibung
0971 0972 0973 0974 0975 0976 0977 0978 0979 097A 097B *3		Titel	Statusfehler im Blasenentfernungsventil beim Ansteuern der Pumpe (Schleppen)
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
09	Anmerkungen	<p>*1: Die niederwertigen 4 Bits lauten 2 = BK, 3 = C, 4 = M, 5 = Y. *2: Die niederwertigen 4 Bits lauten 6 = BK, 7: C, 8: M, 9 = Y. *3: Die niederwertigen 4 Bits geben die Art des Pumpenansteuerung an.</p> <p>1: Ansteuerung ohne Sensorerkennung 2: Ansteuerung mit Tintenfüllstandsensoren (BK) 3: Ansteuerung mit Tintenfüllstandsensoren (C) 4: Ansteuerung mit Tintenfüllstandsensoren (M) 5: Ansteuerung mit Tintenfüllstandsensoren (Y) 6: Ansteuerung mit Tintenfüllstandsensoren (BK) 7: Ansteuerung mit Tintenfüllstandsensoren (C) 8: Ansteuerung mit Tintenfüllstandsensoren (M) 9: Ansteuerung mit Tintenfüllstandsensoren (Y) A: Drucksensoren Unterdruckererkennung B: Drucksensoren Überdruckererkennung</p>	
0F: Druckkopf überhitzt			
0F01-0F0F *4		Titel	Druckköpfe sind überhitzt. Eine Weiternutzung führt zu Schäden an den Druckköpfen.
		Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
10: Druckkopf-Tintenfüllstandsensoren			

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
1001 1002 1003 1004 1005 1006 1007 1008 1009 100A 100B 100C 100D 100E 100F *4	Titel	Sensor für den oberen Füllstand hat ausgelöst, der für den unteren jedoch nicht.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
11: Druckkopf-Teilheizung		
1101 1102 1103 1104 1105 1106 1107 1108 1109 110A 110B 110C 110D 110E 110F *4	Titel	Obwohl die Teilheizung läuft wird die Solltemperatur nicht erreicht.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
12: Druckkopfverbindung		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
1201	Titel	Druckkopfverbindung
1202	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
1203		
1204		
1205		
1206		
1207		
1208		
1209		
120A		
120B		
120C		
120D		
120E		
120F		
*4		
13: Druckkopfdaten		
1301	Titel	Druckkopf-EEPROM – Datenfehler
1302	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
1303		
1304		
1305		
1306		
1307		
1308		
1309		
130A		
130B		
130C		
130D		
130E		
130F		
*4		
14: Druckkopf-ID		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
1401	Titel	Der eingesetzte Druckkopf ist nicht korrekt.
1402	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
1403		
1404		
1405		
1406		
1407		
1408		
1409		
140A		
140B		
140C		
140D		
140E		
140F		
*4		
15: Tintenaustritt		
1501	Titel	Tinte tritt aus.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
17: Reinigungseinheit erschöpft		
1701	Titel	Reinigungseinheit erschöpft
	Abhilfe	Tauschen Sie die Reinigungseinheit aus.
18: Messerreiniger erschöpft		
1801	Titel	Messerreiniger erschöpft
	Abhilfe	Tauschen Sie den Messerreiniger aus.
19: Druckkopf-Temperatursensor		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
1901 1902 1903 1904 1905 1906 1907 1908 1909 190A 190B 190C 190D 190E 190F *4	Titel	Der Druckkopf-Temperatursensor ist beschädigt.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
1B: Druckkopfverbindung – Flachbandkabel		
1B01 1B02 1B03 1B04 1B05 1B06 1B07 1B08 1B09 1B0A 1B0B 1B0C 1B0D 1B0E 180F *4	Titel	Das Flachbandkabel am Druckkopf ist nicht korrekt angeschlossen.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
1E: Druckkopf-ID 2		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
1E01 1E02 1E03 1E04 1E05 1E06 1E07 1E08 1E09 1E0A 1E0B 1E0C 1E0D 1E0E 1E0F *4	Titel	Der eingesetzte Druckkopf ist nicht korrekt.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
24: Klimasensor nicht angeschlossen		
2401	Titel	Der Klimasensor ist nicht angeschlossen.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
25: Papiersauggebläse		
2501	Titel	Das Papiersauggebläse ist defekt oder nicht angeschlossen.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
26: Netzteil Lüfter		
2601	Titel	Der Netzteil Lüfter ist defekt oder nicht angeschlossen.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
2602	Titel	Der Netzteil Lüfter ist defekt oder nicht angeschlossen.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
28: Druckkopf-ID 3		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808 2809 280A 280B 280C 280D 280E 280F *4	Titel	Anderer Tintentyp (Farbstoff/Pigment) im Druckkopf.
	Abhilfe	Tauschen Sie den Druckkopf aus.
29: Wischventil		
2920	Titel	Lagefehler Wischventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
2921	Titel	Lagefehler Wischventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
2922	Titel	Lagefehler Wischventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
2923	Titel	Lagefehler Wischventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
297F	Titel	Lagefehler Wischventil
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
2 A: Transporteinheit erschöpft		
2A01	Titel	Das Ende der Nutzungsdauer für die Transporteinheit ist erreicht. (Drucker stoppt)
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
2C: Druckkopfsicherung durchgebrannt		
2C01 2C02 2C03 2C04 2C05 2C06 2C07 2C08 2C09 2C0A 2C0B 2C0C 2C0D 2C0E 2C0F *4	Titel	Druckkopfsicherung durchgebrannt
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
2F: Schneidvorrichtung		
2F01	Titel	Störung der Schneidvorrichtung
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
2F02	Titel	Störung der Schneidvorrichtung
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
F0: Systemfehler		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
F001	Titel	Systemfehler
F002		
F003	Abhilfe	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein.
F004		
F005		
F006		
F007		
F008		
F009		
F00A		
F00B		
F00C		
F00D		
F00E		
F00F		
F010		
F011		
F012		
F013		
F014		

*4: Zum Beispiel steht der Fehlercode 2C03 für eine durchgebrannte Sicherung im Bk/C-Druckkopf. Beachten Sie diese Liste:

- 01: Bk
- 02: C
- 03: Bk,C
- 04: M
- 05: Bk,M
- 06: C,M
- 07: Bk,C,M
- 08: Y
- 09: Bk,Y
- 0A: C,Y
- 0B: Bk,C,Y
- 0C: M,Y
- 0D: Bk,M,Y
- 0E: C,M,Y
- 0F: Bk,C,M,Y

Fehler

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
01: Obere Einheit offen		
0101	Titel	Obere Einheit ist geöffnet.
	Abhilfe	Schließen Sie die obere Einheit.
02: Tintenpatronenklappe offen		
0201	Titel	Die Tintenpatronenklappe ist geöffnet.
	Abhilfe	Schließen Sie die Tintenpatronenklappe.
03: Wartungspatronenabdeckung offen		
0301	Titel	Die Wartungspatronenabdeckung ist geöffnet.
	Abhilfe	Schließen Sie die Wartungspatronenabdeckung.
05: Papierführungen offen		
0501	Titel	Die Papierführungen liegen nicht am Papier an.
	Abhilfe	Leben Sie die Papierführung am Papier an.
09: Rollenabdeckung offen		
0901	Titel	Die Rollenabdeckung ist geöffnet.
	Abhilfe	Schließen Sie die Rollenabdeckung.
10: Papiermangel		
1001	Titel	Papiermangel
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Legen Sie Papier ein und schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht). 2 Setzen Sie die Druckdaten zurück und brechen Sie den Druckjob ab.
1002	Titel	Papier nicht zugeführt
	Abhilfe	Legen Sie Papier ein und schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht).
11: Formatfehler Papierhöhe		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
1102	Titel	Das eingelegte Papierformat unterschreitet das Format der Druckdaten.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Legen Sie Papier der passenden Größe ein und schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht). 2 Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab.
1103	Titel	Das eingelegte Papierformat unterschreitet das Format der Druckdaten.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Legen Sie Papier der passenden Größe ein und schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht). 2 Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab.
1104	Titel	Das eingelegte Papierformat unterschreitet das Format der Druckdaten.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Legen Sie Papier der passenden Größe ein und schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht). 2 Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab.
12: Formatfehler Papierbreite		
1201	Titel	Das eingelegte Papierformat hat die falsche Breite.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Legen Sie Papier der passenden Größe ein und schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht). 2 Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab.
13: Papierstau		
1301	Titel	Der TOF-Sensor konnte die nächste TOF-Markierung oder Etikettenlücke nicht erkennen.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Entfernen Sie das gestaute Papier im Bereich des TOF-Sensors. 2 Legen Sie Papier im richtigen Format ein. 3 Schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht).

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
1302	Titel	Der TOF-Sensor konnte die nächste TOF-Markierung oder Etikettenlücke nicht erkennen.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Entfernen Sie das gestaute Papier im Bereich des TOF-Sensors. 2 Legen Sie Papier im richtigen Format ein. 3 Schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht).
1304	Titel	Das vom TOF-Sensor erkannte Papier kann nicht vom TOF-Sensor der Schneidvorrichtung erkannt werden.
	Abhilfe	Schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht).
1305	Titel	Der TOF-Sensor der Schneidvorrichtung konnte die nächste TOF-Markierung oder Etikettenlücke nicht erkennen.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Entfernen Sie das gestaute Papier im Bereich des TOF-Sensors der Schneidvorrichtung. 2 Legen Sie Papier im richtigen Format ein. 3 Schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht).
1306	Titel	Der TOF-Sensor der Schneidvorrichtung konnte die Vorderkante der Seiten nicht erkennen.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Entfernen Sie das gestaute Papier im Bereich des TOF-Sensors der Schneidvorrichtung. 2 Legen Sie Papier mit den korrekten Lücken und Markierungen ein. 3 Schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht).
1309	Titel	Transportsensor 1 hat nicht geantwortet.
	Abhilfe	Entfernen Sie das gestaute Papier aus der Transporteinheit oder vom Rollenantrieb, legen Sie Papier ein und schließen Sie die Papierführung (der Fehler wird gelöscht).

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
130B	Titel	Paper ist im Bereich des Ausgabeschachts geknickt.
	Abhilfe	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Bereich des Ausgabeschachts, legen Sie Papier ein und schließen Sie die Papierführung (der Fehler wird gelöscht).
130C	Titel	Papier ist zu früh druckbereit.
	Abhilfe	1 Reinigen Sie den Transportriemen. 2 Schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht).
13E1	Titel	Das Encoder-Signal wird nicht korrekt empfangen.
	Abhilfe	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Transportbereich.
13E2	Titel	Das Encoder-Signal wird nicht korrekt empfangen.
	Abhilfe	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Transportbereich.
14: Lückenfehler oder falsche Markierungslänge		
1402	Titel	Das eingelegte Papier weist zu schmale Lücken oder zu kurze Markierungen auf.
	Abhilfe	1 Legen Sie Papier mit passenden Lücken und Markierungen ein und schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht). 2 Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab.
1403	Titel	Der TOF-Sensor konnte die Vorderkante des Papiers nicht erkennen.
	Abhilfe	1 Legen Sie Papier mit passenden Lücken und Markierungslängen ein und schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht). 2 Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab.
19: Einlegefehler		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
1901	Titel	Papier wird nicht zugeführt.
	Abhilfe	Legen Sie Papier korrekt ein und schließen Sie die Papierführung (der Fehler wird gelöscht).
1902	Titel	Automatische TOF-Einstellung fehlgeschlagen.
	Abhilfe	Legen Sie Papier korrekt ein und schließen Sie die Papierführung (der Fehler wird gelöscht).
1903	Titel	Automatische Einstellung des TOF-Sensors der Schneidvorrichtung fehlgeschlagen.
	Abhilfe	Legen Sie Papier korrekt ein und schließen Sie die Papierführung (der Fehler wird gelöscht).
1904	Titel	Papierführung öffnet während der Papiereinrichtung.
	Abhilfe	Schließen Sie die Papierführungen (der Fehler wird gelöscht).
1905	Titel	Automatische Einstellung des TOF-Sensors der Schneidvorrichtung kann nicht durchgeführt werden, da das Papier nicht zum TOF-Sensor der Schneidvorrichtung gelangt.
	Abhilfe	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Transportbereich.
1B: Schneidvorrichtung		
1B01	Titel	Problem erkannt
	Abhilfe	Falls ein Papierstau im Bereich der Schneidvorrichtung vorliegt, müssen Sie das gestaute Papier entfernen.
1B02	Titel	Problem erkannt
	Abhilfe	Falls ein Papierstau im Bereich der Schneidvorrichtung vorliegt, müssen Sie das gestaute Papier entfernen.
1D: Papierstau 2		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
1D09	Titel	Transportsensor 1 antwortet nicht.
	Abhilfe	Entfernen Sie das gestaute Papier aus der Transporteinheit oder vom Rollenantrieb, legen Sie Papier ein und schließen Sie die Papierführung (der Fehler wird gelöscht).
1D0B	Titel	Paper ist im Bereich des Ausgabeschachts geknickt.
	Abhilfe	Entfernen Sie das gestaute Papier im Bereich des Ausgabeschachts.
1D11	Titel	Der TOF-Sensor konnte während der Initialisierung der Papierlage keine Markierungen erkennen.
	Abhilfe	Gestautes Papier entfernen.
1D12	Titel	Der TOF-Sensor konnte während der Initialisierung der Papierlage keine Markierungen erkennen.
	Abhilfe	Gestautes Papier entfernen.
1DE1	Titel	Das Encoder-Signal wird nicht korrekt erkannt.
	Abhilfe	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Transportbereich.
1DE2	Titel	Das Encoder-Signal wird nicht korrekt erkannt.
	Abhilfe	Entfernen Sie das gestaute Papier aus dem Transportbereich.
20: Tinte leer		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 200A 200B 200C 200D 200E 200F *1	Titel	Tintenpatrone ist leer.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Setzen Sie eine neue Tintenpatrone ein. 2 Schließen Sie die Tintenpatronenklappe (der Fehler wird gelöscht).
21: Fehler beim Einsetzen der Tintenpatrone		
2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 210A 210B 210C 210D 210E 210F *1	Titel	Die Tintenpatrone ist nicht korrekt eingesetzt.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Setzen Sie die Tintenpatrone erneut ein oder setzen Sie eine neue Tintenpatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).
22: Tintenpatrone – Datenfehler		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 220A 220B 220C 220D 220E 220F *1	Titel	Tintenpatrone – Datenfehler
	Abhilfe	1 Setzen Sie eine neue Tintenpatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).
23: Wartungspatrone voll		
2301	Titel	Die Wartungspatrone ist voll.
	Abhilfe	1 Setzen Sie eine neue Wartungspatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).
24: Fehler beim Einsetzen der Wartungspatrone		
2401	Titel	Die Wartungspatrone ist nicht korrekt eingesetzt.
	Abhilfe	1 Setzen Sie die Wartungspatrone erneut ein oder setzen Sie eine neue Wartungspatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).
25: Wartungspatrone – Datenfehler		
2501	Titel	Wartungspatrone – Datenfehler
	Abhilfe	1 Setzen Sie eine neue Wartungspatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).
26: Tintenpatronen-ID		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 260A 260B 260C 260D 260E 260F *1	Titel	Die eingesetzte Tintenpatrone ist nicht korrekt.
	Abhilfe	1 Setzen Sie eine korrekte Tintenpatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).
27: Tintenpatrontyp		
2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 270A 270B 270C 270D 270E 270F *1	Titel	Die eingesetzte Tintenpatrone ist nicht korrekt.
	Abhilfe	1 Setzen Sie eine korrekte Tintenpatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).
2B: Wartungspatrone voll (2)		
2B01	Titel	Die Wartungspatrone ist voll.
	Abhilfe	1 Setzen Sie eine neue Wartungspatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).
2D: Tintenpatrontyp		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
2D01 2D02 2D03 2D04 2D05 2D06 2D07 2D08 2D09 2D0A 2D0B 2D0C 2D0D 2D0E 2D0F *1	Titel	Die eingesetzte Tintenpatrone ist nicht korrekt.
	Abhilfe	1 Setzen Sie eine korrekte Tintenpatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).
2E: Tintenpatronenziel		
2E01 2E02 2E03 2E04 2E05 2E06 2E07 2E08 2E09 2E0A 2E0B 2E0C 2E0D 2E0E 2E0F *1	Titel	Die eingesetzte Tintenpatrone ist nicht korrekt.
	Abhilfe	1 Setzen Sie eine korrekte Tintenpatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).
2F: Wartungspatronentyp		
2F01	Titel	Die eingesetzte Wartungspatrone ist nicht korrekt.
	Abhilfe	1 Setzen Sie eine korrekte Wartungspatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).
30: Aktualisierungsfehler		
3001	Titel	Fehler beim Aktualisieren der Firmware.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an den technischen Support.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
3002	Titel	Fehler beim Aktualisieren der Firmware.
	Abhilfe	Verwenden Sie die korrekte Aktualisierungsdatei.
3003	Titel	Das Aktualisierungsprogramm wurde bei Erkennung eines Firmwarefehlers gestartet.
	Abhilfe	Führen Sie die Firmwareaktualisierung erneut durch.
3004	Titel	Die Medienparameterversion wurde nicht auf die aktuelle Version aktualisiert.
	Abhilfe	Führen Sie eine Aktualisierung auf die neue Version der Medienparameter durch.
31: Datenfehler		
3101	Titel	Ungültige Daten vom Hostcomputer empfangen.
	Abhilfe	Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab.
3102	Titel	Ungültige Daten vom Hostcomputer empfangen.
	Abhilfe	Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab. <ul style="list-style-type: none"> • Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für die horizontale und vertikale Grundlinie korrekt sind. • Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für den horizontalen und vertikalen Versatz korrekt sind. • Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für Beschnittzugaben korrekt sind.
3103	Titel	Die empfangenen Formulardaten können nicht gespeichert werden.
	Abhilfe	Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab.
3104	Titel	Die empfangenen Daten unterscheiden sich von dem am Hostcomputer eingestellten Papierformat.
	Abhilfe	Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab.

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
32: Speicher voll		
3201	Titel	Die Formulardaten werden nicht gespeichert.
	Abhilfe	Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab.
34 Überlagerungs-ID		
3401	Titel	Es wurde eine ungültige Formular-ID angegeben.
	Abhilfe	Brechen Sie den Druckjob im QL-120-Statusmonitor ab.
37 Resttintenerkennung		
3701 3702 3703 3704 3705 3706 3707 3708 3709 370A 370B 370C 370D 370E 370F *1	Titel	Die eingesetzte Tintenpatrone ist nicht korrekt.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Setzen Sie eine passende Tintenpatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen (der Fehler wird gelöscht).

*1: Beachten Sie diese Liste:

- 01: Bk
- 02: C
- 03: Bk,C
- 04: M
- 05: Bk,M
- 06: C,M
- 07: Bk,C,M
- 08: Y
- 09: Bk,Y
- 0A: C,Y

0B: Bk,C,Y
 0C: M,Y
 0D: Bk,M,Y
 0E: C,M,Y
 0F: Bk,C,M,Y

Warnhinweise

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
01: Resttinte		
0101 0102 0103 0104 0105 0106 0107 0108 0109 010A 010B 010C 010D 010E 010F *1	Titel	Tintenbehälter fast leer.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Setzen Sie eine neue Tintenpatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen und Abdeckungen (der Warnhinweis wird gelöscht).
04: Wartungspatrone		
0401	Titel	Die Wartungspatrone ist fast voll.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Setzen Sie eine neue Wartungspatrone ein. 2 Schließen Sie alle Klappen und Abdeckungen (der Warnhinweis wird gelöscht).
05: Replace Printhead		

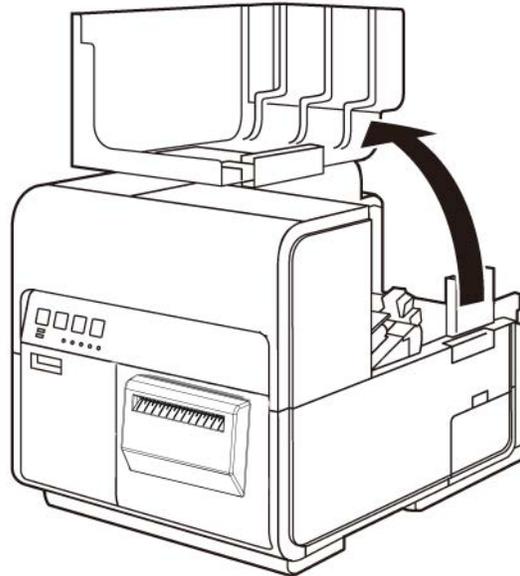
Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0501 0502 0503 0504 0505 0506 0507 0508 0509 050A 050B 050C 050D 050E 050F *1	Titel	Das Ende der Nutzungsdauer für den Druckkopf ist erreicht.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Tauschen Sie die Druckköpfe aus. 2 Starten Sie den Drucker nach dem Druckkopftausch neu (der Warnhinweis wird gelöscht).
06: Tausch der Reinigungseinheit (* Anmerkungen)		
0601	Titel	Das Ende der Nutzungsdauer für die Reinigungseinheit ist erreicht.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Tauschen Sie die Reinigungseinheit aus. 2 Starten Sie den Drucker nach dem Tausch der Reinigungseinheit neu (der Warnhinweis wird gelöscht).
Anmerkungen	Der Hinweis „Tausch der Reinigungseinheit“ wird vorzeitig angezeigt, wenn der Tausch der Reinigungseinheit innerhalb eines Monats erwartet wird und der Tausch des Messerreinigers erforderlich ist.	
07: Tausch des Messerreinigers (* Anmerkungen)		
0701	Titel	Das Ende der Nutzungsdauer für den Messerreiniger ist erreicht.
	Abhilfe	<ol style="list-style-type: none"> 1 Tauschen Sie den Messerreiniger aus. 2 Starten Sie den Drucker nach dem Tausch des Messerreinigers neu (der Warnhinweis wird gelöscht).
Anmerkungen	Der Hinweis „Tausch des Messerreinigers“ wird vorzeitig angezeigt, wenn der Tausch des Messerreinigers innerhalb eines Monats erwartet wird und der Tausch der Reinigungseinheit erforderlich ist.	
0 A: Momentan Druckgeschwindigkeit zu hoch		

Code und Detailcode	Element	Beschreibung
0A01	Titel	Bei fester Druckgeschwindigkeit ist ein Abkühlen des Druckers erforderlich.
	Abhilfe	Der Warnhinweis wird am Ende des Jobs automatisch gelöscht.
0A02	Titel	Druckdatenverzögerung beim Drucken mit fester Geschwindigkeit
	Abhilfe	Der Warnhinweis wird am Ende des Jobs automatisch gelöscht.
0C: Tausch der Transporteinheit		
0C01	Titel	Das Ende der Nutzungsdauer für die Transporteinheit ist erreicht. (Drucken weiterhin möglich)
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.
0D: RTC-Batterie		
0D01	Titel	Die RTC-Batterie ist leer.
	Abhilfe	Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

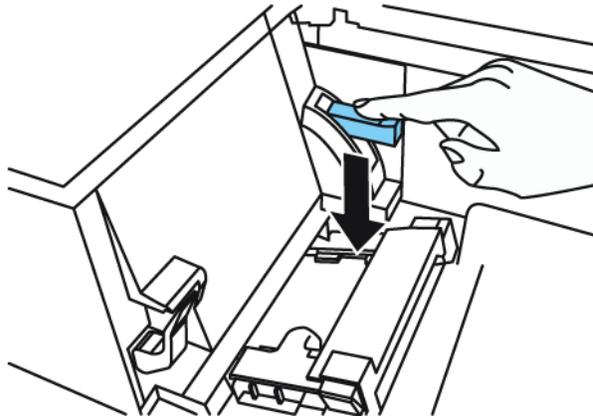
Beheben eines Papierstaus

Falls es während des Druckvorgangs zu einem Papierstau kommt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und der Druckvorgang wird unterbrochen.

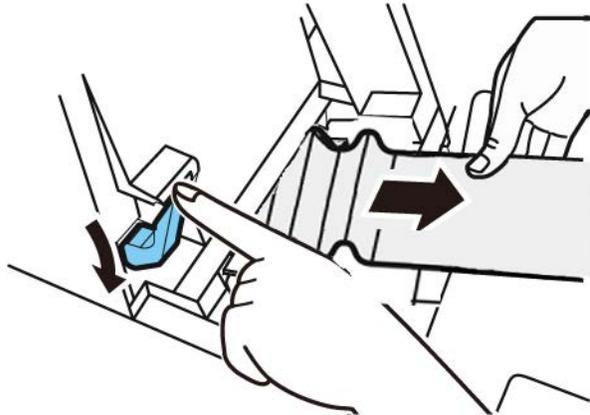
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



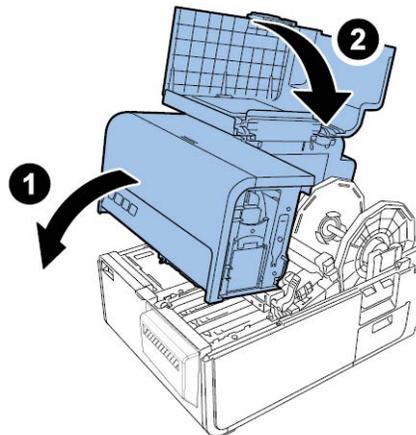
3. Drücken Sie den Öffnungshebel für das Druckeroberteil (an der Rückseite der Zuführungseinheit) nach unten, um das Oberteil zu öffnen.



- Halten Sie den Entriegelungshebel der Andruckrolle gedrückt und ziehen Sie das Papier entgegen der Vorschubrichtung heraus.



- Schließen Sie zunächst das Druckeroberteil und anschließend die Rollenabdeckung.



Anmerkung: Achten Sie beim Schließen des Druckeroberteils darauf, dass Sie mit Ihren Fingern nicht in der Nähe der rückseitigen Kontaktfläche geraten. Dies könnte zu Verletzungen an Ihren Fingern führen.

- Laden Sie das Etikettenmaterial neu.

Drucker arbeitet nicht einwandfrei

Ausgeschaltet

Kontrollpunkt	Lösung
Der Ein-/Ausschalter ist ausgeschaltet.	Schalten Sie den Ein-/Ausschalter ein.
Das Netzkabel des Druckers ist nicht eingesteckt.	Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel korrekt eingesteckt ist.
Spannungsversorgung liefert keine Spannung.	Schließen Sie ein anderes Gerät an die Spannungsversorgung an und prüfen Sie, ob die Steckdose Spannung liefert. Falls Sie den Normalbetrieb des Druckers nicht wiederherstellen können, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von QuickLabel.

Drucker startet nicht oder stoppt während des Drucks

Kontrollpunkt	Lösung
Druckeroberteil, Tintenpatronenklappe oder Wartungspatronenabdeckung ist offen.	Schließen Sie das Druckeroberteil, die Tintenpatronenklappe oder Wartungspatronenabdeckung und vergewissern Sie sich, dass diese Teile vollständig geschlossen sind.
Drucker ist nicht mit dem Computer verbunden.	Überprüfen Sie das USB-Kabel und vergewissern Sie sich, dass es am Drucker und am Computer angeschlossen ist.
Das USB-Kabel ist zu lang.	Vermeiden Sie die Verwendung von USB-Kabeln, die länger als fünf Meter sind.
Material ist nicht korrekt geladen.	Laden Sie das Material korrekt in den Drucker.
Die Tintenpatronen sind nicht korrekt installiert.	Überprüfen Sie die Tintenpatronen und vergewissern Sie sich, dass diese korrekt installiert sind.
Der Druckertreiber ist auf dem Computer nicht ausgewählt.	Achten Sie darauf, dass ein Drucker der QL-120-Serie beim Starten des Druckjobs ausgewählt ist.
Druckdaten enthalten ein sehr großes Bild.	Wenn die STATUS-LED blinkt, bedeutet dies, dass zur Zeit Daten verarbeitet werden. Warten Sie, bis die Verarbeitung abgeschlossen ist.

Kontrollpunkt	Lösung
Der Drucker hat über einen längeren Zeitraum gedruckt.	Wenn der Drucker über einen längeren Zeitraum druckt, kann der Druckkopf überhitzen. Zum Schutz des Druckkopfes zeigt der Statusmonitor eine solche Überhitzung an und stoppt den Druckjob. Warten Sie einfach ab, bis sich der Druckkopf wieder abgekühlt hat.
Die Porteinstellung für das Druckziel ist falsch.	Öffnen Sie die Eigenschaften des Druckertreibers und prüfen Sie, ob die Porteinstellung korrekt ist. Falls die Porteinstellung nicht korrekt ist, fahren Sie Windows herunter, schalten Sie den Computer aus und stellen Sie dann eine Verbindung zum gewählten Port her. Gehen Sie zur Prüfung der Porteinstellung wie im Folgenden beschrieben vor. Öffnen Sie das Eigenschaftenfenster des Druckertreibers und klicken Sie dann auf das Register „Ports“. Falls Sie eine USB-Verbindung verwenden, vergewissern Sie sich, dass für die Porteinstellung die Option „USBnnn“ (wobei „nnn“ für Ziffern steht) ausgewählt ist.
Prüfen Sie, ob ein Testmuster gedruckt wird. Bitte beachten Sie, dass hierfür Etikettenmaterial mit den Abmessungen von ca. 10,16 x 12,7 cm (4" x 5") erforderlich ist.	Versuchen Sie, über das Register „Testdruck“ im Wartungsprogramm ein Testmuster zu drucken. Wenn das Testmuster gedruckt wird, überprüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware, die Druckmethode und den Inhalt der Druckdaten. Falls das Testmuster nicht gedruckt wird, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von QuickLabel.
Das Problem ist auf dem Computer aufgetreten.	Fahren Sie den Computer herunter und schalten Sie ihn wieder ein. Versuchen Sie dann zu drucken. Falls nach dem Neustart des Computers noch ein Druckjob vorhanden ist, brechen Sie diesen bitte ab.

Kontrollpunkt	Lösung
Überprüfen Sie, ob für die Standby- oder Ruhezustandseinstellung des Windows-Betriebssystems auf dem Computer eine andere Option als „Nie“ ausgewählt ist.	Wählen Sie beim Drucken von Daten die Option „Nie“ für die Standby-Einstellung oder die Zeit, nach der das Windows-Betriebssystem des Computers in den Ruhezustand wechselt. Bitte beachten Sie, dass vom Computer gesendete Daten verworfen werden, wenn der Computer aus dem Standby-Modus wieder aktiviert wird. Wählen Sie zur Konfiguration der Standby- oder Ruhezustandseinstellung in Windows die Option „Systemsteuerung“ im Startmenü aus. Wählen Sie dann die Energieoptionen.

Papier wird nicht korrekt vortransportiert

Kontrollpunkt	Lösung
Überprüfen Sie, ob Material verwendet wird, das nicht von QuickLabel bezogen wurde.	Verwenden Sie für den Drucker ausschließlich Etikettenmaterial von QuickLabel. Andernfalls könnten Materialstaus oder Störungen auftreten.
Die Vorderkante des Papiers ist geknickt oder zerknittert.	Falls die Vorderkante des Papiers geknickt oder zerknittert ist, wird das Papier nicht einwandfrei vortransportiert. Dies könnte auch einen Materialstau verursachen.
Überprüfen Sie, ob sich das Etikett aufgrund mangelhafter Klebstoffqualität ablösen könnte.	Verwenden Sie auf keinen Fall Material, von dem sich die Etiketten ablösen könnten. Dies kann zu Druckerstörungen führen.
Überprüfen Sie, ob die Papierführung auf die Breite des Materials eingestellt ist.	Stellen Sie die Papierführung auf die Materialbreite ein und setzen Sie die Führung dann so wieder ein, dass sie mit einem hörbaren Klick einrastet.

Statusmonitor startet nicht

Kontrollpunkt	Lösung
Der Statusmonitor ist nicht korrekt eingestellt.	Bei einigen Einstellungen des Statusmonitors werden Druckerfehler nicht angezeigt und der Statusmonitor wird nicht gestartet. Öffnen Sie das Register „Status“ des Druckertreibers und klicken Sie dann auf „Monitor ausführen“. Legen Sie nach dem Start des Statusmonitors die gewünschten Einstellungen fest.

Kontrollpunkt	Lösung
Überprüfen Sie die Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer.	<p>Falls eine interaktive Kommunikation zwischen dem Drucker und dem Computer nicht möglich ist, wird der Statusmonitor nicht gestartet, selbst wenn der Druckvorgang beginnt.</p> <p>Öffnen Sie das Eigenschaftenfenster des Druckertreibers und klicken Sie dann auf das Register „Port“. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen „Enable Bidirectional Support (Bidirektionalen Support aktivieren)“ aktiviert ist.</p> <p>Falls das Problem nach der vorstehend genannten Maßnahme weiterhin besteht, deinstallieren Sie den Druckertreiber und installieren Sie ihn anschließend neu.</p>

Druckergebnisse sind unbefriedigend

Zeichen werden willkürlich gedruckt

Kontrollpunkt	Solution
Ein Schnittstellenkabel ist nicht angeschlossen.	Überprüfen Sie das Kabel und vergewissern Sie sich, dass es am Drucker und am Computer angeschlossen ist.
Der Druckertreiber ist auf dem Computer nicht ausgewählt.	Achten Sie darauf, dass ein Drucker der QL-120-Serie beim Starten des Druckjobs ausgewählt ist.
Prüfen Sie, ob ein Testmuster gedruckt wird. Bitte beachten Sie, dass hierfür Etikettenmaterial mit den Abmessungen von ca. 10,16 × 12,7 cm (4" × 5") erforderlich ist.	<p>Versuchen Sie, über das Register „Testdruck“ im Wartungsprogramm ein Testmuster zu drucken.</p> <p>Wenn das Testmuster gedruckt wird, überprüfen Sie die Einstellungen der Anwendungssoftware, die Druckmethode und den Inhalt der Druckdaten.</p> <p>Falls das Testmuster nicht gedruckt wird, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von QuickLabel.</p>

Langsamer Druck

Kontrollpunkt	Lösung
Überprüfen Sie, ob die Anzahl der zu druckenden Exemplare innerhalb der Anwendung festgelegt wurde.	Falls die Anzahl der Exemplare anwendungsseitig festgelegt wurde, werden nach jedem gedruckten Exemplar neue Druckdaten gesendet, sodass der Druck der angegebenen Anzahl sehr viel Zeit benötigt. Legen Sie in einem solchen Fall die Anzahl der Exemplare im Druckertreiber fest.
Die Druckgeschwindigkeit ist auf einen niedrigeren Wert eingestellt.	Legen Sie die Druckgeschwindigkeit im Register „Layout“ des Druckertreibers oder in CQL Pro fest. Wir empfehlen, die Auto-Einstellung für die Druckgeschwindigkeit zu wählen.

Schlechte Druckqualität

Kontrollpunkt	Lösung
Weiße Flecken durch fehlende Farben.	Öffnen Sie das Register „Reinigung“ des Wartungsprogramms und führen Sie den Reinigungsvorgang durch. Falls das Problem nach der Reinigung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von QuickLabel.
Druckbild ist blass.	Öffnen Sie das Register „Reinigung“ des Wartungsprogramms und führen Sie den Reinigungsvorgang durch. Falls das Problem nach der Reinigung weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an den technischen Support von QuickLabel.
Farben sind nicht aufeinander abgestimmt.	Öffnen Sie das Register „Einstellungen“ des Druckers und führen Sie eine Registereinstellung durch.
Die Qualität des Druckbilds ist insgesamt schlecht.	Verwenden Sie für den Drucker ausschließlich Etikettenmaterial von QuickLabel. Andernfalls könnten Materialstaus oder Störungen auftreten.

Druckfarben erscheinen nicht korrekt

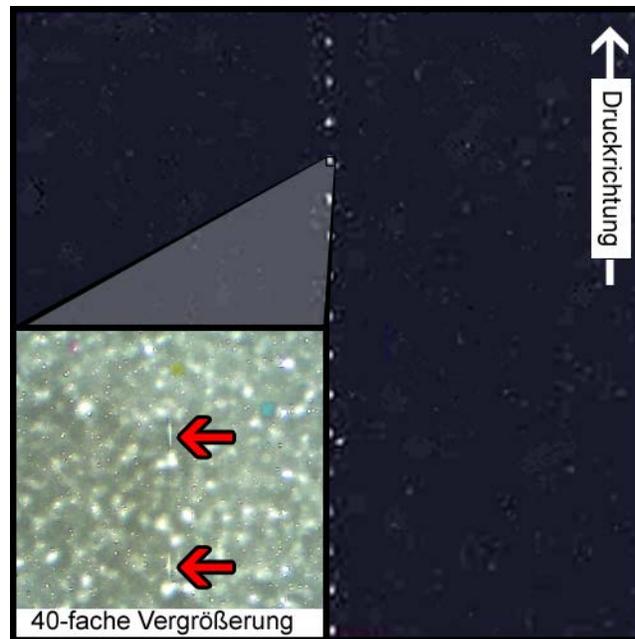
Kontrollpunkt	Lösung
Falsche Farben werden gedruckt.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster „Erweiterte Farbeinstellungen“ vor. Öffnen Sie die Systemsteuerung Ihres Computers und prüfen Sie, ob die Anzeige- und Bildeigenschaften korrekt eingestellt sind. Bei einer falschen Einstellung des Anzeigetyps oder der Gamma-Koeffizienten werden die Farben nicht korrekt dargestellt.
Die Qualität des Druckbilds ist insgesamt schlecht.	Verwenden Sie für den Drucker ausschließlich Etikettenmaterial von QuickLabel. Andernfalls könnten Materialstaus oder Störungen auftreten.
Bild ist zu hell oder zu dunkel.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster „Erweiterte Farbeinstellungen“ vor.
Bildkontrast ist zu stark oder zu schwach.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster „Erweiterte Farbeinstellungen“ vor.
Bild ist blass.	Überprüfen Sie das Bild in Ihrer Etikettendesignanwendung. Nehmen Sie ggf. erforderliche Einstellungen im Fenster „Erweiterte Farbeinstellungen“ vor.

Einfarbiger Druck

Kontrollpunkt	Lösung
Die Softwareanwendung ist auf einfarbigen Druck eingestellt.	Manche Softwareanwendung bieten Ihnen die Möglichkeit, einfarbig zu drucken. Überprüfen Sie die Druckeinstellungen in der Softwareanwendung auf Ihrem Computer.

Druckbeispiele und Lösungen

Zahnradmarken



Beschreibung

An mehreren Stellen innerhalb der Transporteinheit sind Zahnräder angeordnet. Sie dienen dazu, das Material herunterzudrücken, um einen Materialstau während des Druckvorgangs zu vermeiden und die einwandfreie Übertragung der Tinte zu gewährleisten.

Ursachen

Während das Etikettenmaterial durch die Transporteinheit bewegt wird, kommen diese Räder mit der Oberfläche des Materials in Kontakt.

Mögliche Lösungen

Reinigen Sie die Zahnräder mit einem leicht angefeuchteten, fusselfreien Tuch und lassen Sie die Räder vor dem Gebrauch an der Luft trocknen.

Hintergrundmuster



Beschreibung

Diese Tinte wird im Hintergrund versprüht, um das Verstopfen der Düsen zu verhindern, wenn diese nicht ständig in Gebrauch sind.

Ursache

Beim Vorschub des Materials durch die Transporteinheit versprühen Düsen, die aufgrund ihrer Anordnung und des jeweiligen Etikettendesigns derzeit nicht benötigt werden, eine sehr geringe Menge an Tinte, die anhand eines integrierten Algorithmus bestimmt wird.

Mögliche Lösungen

Eine Lösung entfällt, da es sich hierbei um ein normales Muster handelt.

Druckkopf nicht in korrekter Position



Beschreibung

Die Druckausgabe weicht vom vorgegebenen Etikettenlayout ab und zeigt abstrakte Muster mit wechselnder Tintenverteilung.

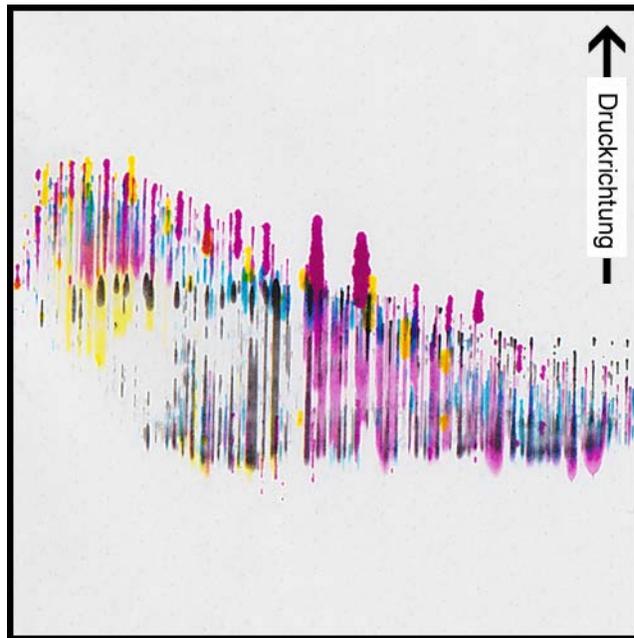
Ursache

Das Druckmodul ist verstopft und nicht vollständig in die Druckposition abgesenkt. Der Abstand zwischen dem Material und den Druckköpfen verursacht eine abstrakte Druckausgabe.

Mögliche Lösungen

Wenden Sie sich an unseren technischen Support.

Materialkontakt mit Druckköpfen



Beschreibung

Auf dem Material erscheinen CMYK-Schlieren, die an verschiedenen Punkten verlaufen und auf ein Verschmieren hinweisen.

Ursache

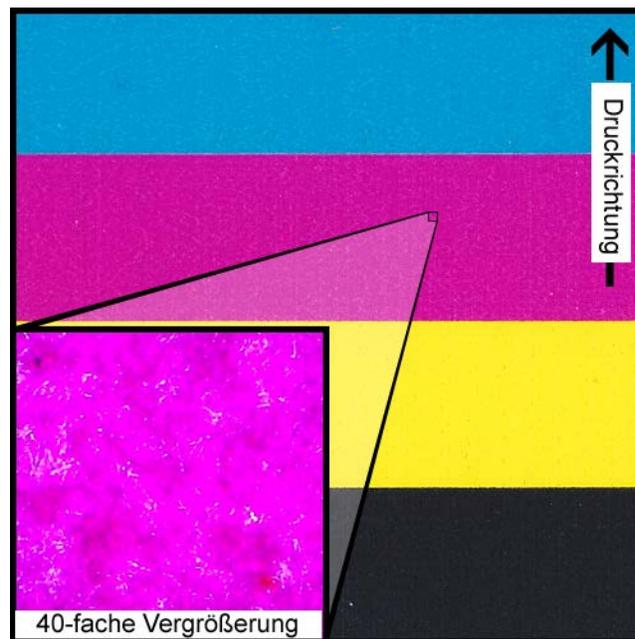
Das Material gerät mit den Oberflächen der Druckköpfe in Kontakt, während es durch die Transporteinheit bewegt wird.

Mögliche Lösungen

Laden Sie das Material erneut in den Drucker und vergewissern Sie sich, dass es einwandfrei zentriert ist und keine Knitterfalten durch die Materialführungen erhält.

Prüfen Sie die Materialrolle auf Fehler.

Schlechte Druckqualität



Beschreibung

Der bedruckbare Bereich des Materials weist deutlich sichtbare Sprengel auf. Die Tinte kann nicht mehr vollständig aufgenommen werden. Im oberen Bereich des Materials kann die Tinte Anzeichen von Rissbildung aufweisen.

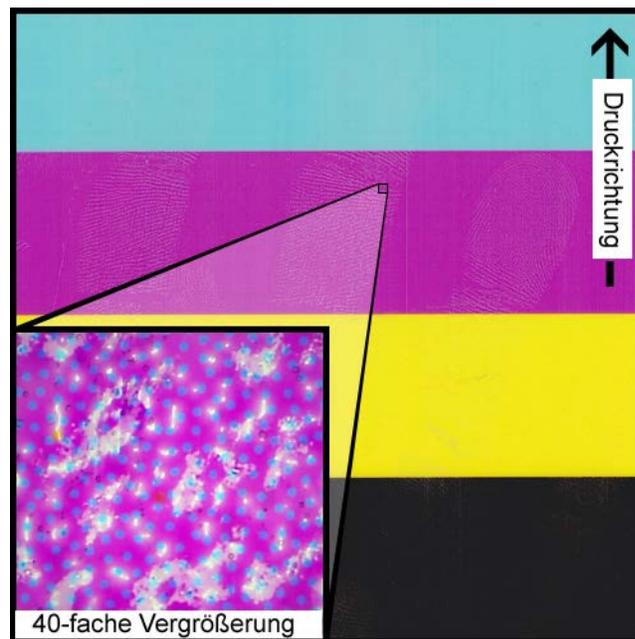
Ursache

Verwendung eines nicht zulässigen Materials oder eines falschen Materialprofils.

Mögliche Lösungen

Verwenden Sie zugelassenes Material bzw. das korrekte Materialprofil.

Verunreinigte Materialoberfläche



Beschreibung

Nach dem Drucken des Etiketts sind auf dem Material Fingerabdrücke oder sonstige Verunreinigungen durch die Handhabung des Materials vor dem Druck sichtbar.

Ursache

Verunreinigungen auf der Oberfläche des Materials können unerwünschte Fehler oder Unregelmäßigkeiten verursachen, da sie die einwandfreie Absorption der Tinte auf dem Material beeinträchtigen.

Mögliche Lösungen

Handhaben Sie das Material mit äußerster Sorgfalt.

Riefen auf der Materialoberfläche



Beschreibung

Durch Lichtreflektionen auf der Oberfläche der bedruckten Etiketten werden verschiedene Fehler wie Riefen, Kratzer, matte und/oder gesprenkelte Bereiche auf dem Etikettenmaterial sichtbar.

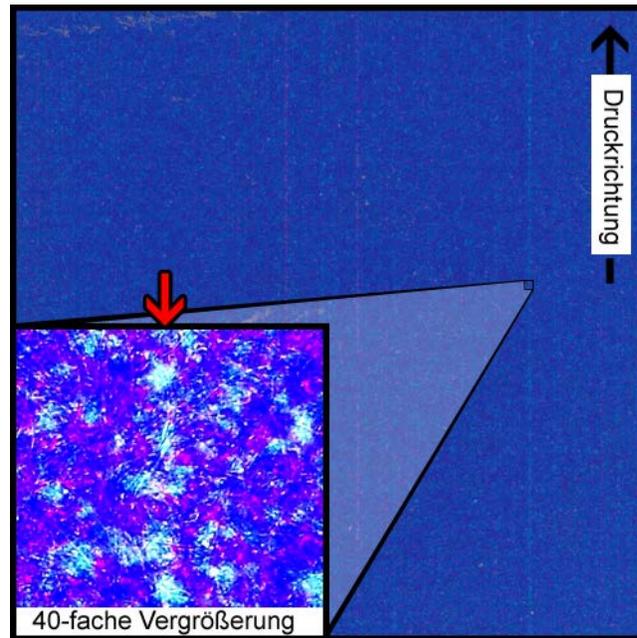
Ursache

Kleinere Fehler an der Oberfläche des Materials können nach dem Drucken vollflächiger Füllungen deutlicher hervortreten.

Mögliche Lösungen

Versuchen Sie, dieses Problem durch einen Aufwickler („Rewinder“) mit Tänzerhebel zu beheben, da dieser dazu beiträgt, das Material in einer möglichst flachen Position zu halten und einen reibungslosen Vorschub zu gewährleisten.

Düse funktioniert nicht



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint eine sehr dünne vertikale Linie auf der Druckausgabe, die etwas heller als erwartet, aber nicht völlig farblos ist.

Ursache

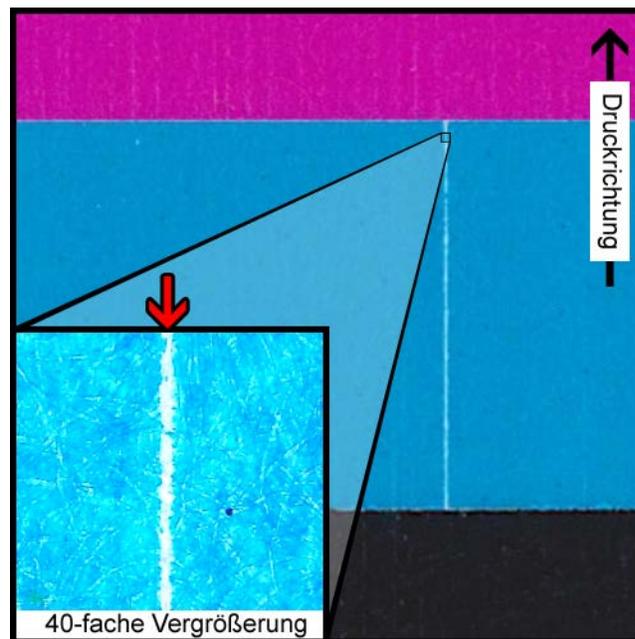
Eine Düse im Druckkopf funktioniert nicht mehr. Dies ist ein wesentlicher Unterschied zu einer funktionsfähigen Düse, die nicht arbeitet. Ein solcher Fehler tritt üblicherweise in Druckköpfen auf, die über ihre vorgesehene Lebensdauer hinaus benutzt werden.

Mögliche Lösungen

Durch eine Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen.

Eine Fehldüseneinstellung über das Wartungsprogramm und die Identifizierung der durch unterbrochene Linien gekennzeichneten Düsen bietet ggf. die Möglichkeit, diesen Fehler durch einen erhöhten Tintenauftrag aus den benachbarten Düsen auszugleichen.

Verstopfte Düse



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint eine dünne vertikale Linie, die völlig farblos ist.

Ursache

Eine Düse im Druckkopf ist durch Schmutz, getrocknete Tinte oder Luftbläschen verstopft.

Mögliche Lösungen

Durch eine Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen.

Durch das Primen der Druckköpfe über das Wartungsprogramm werden die Druckköpfe entleert und anschließend erneut mit Tinte befüllt.

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

Verschmutzter Druckkopf



Beschreibung

In Druckrichtung erscheint auf der Druckausgabe eine dickere vertikale Linie, die völlig farblos ist.

Ursache

Mehrere nebeneinander angeordnete Düsen des Druckkopfes sind durch Verunreinigungen verstopft.

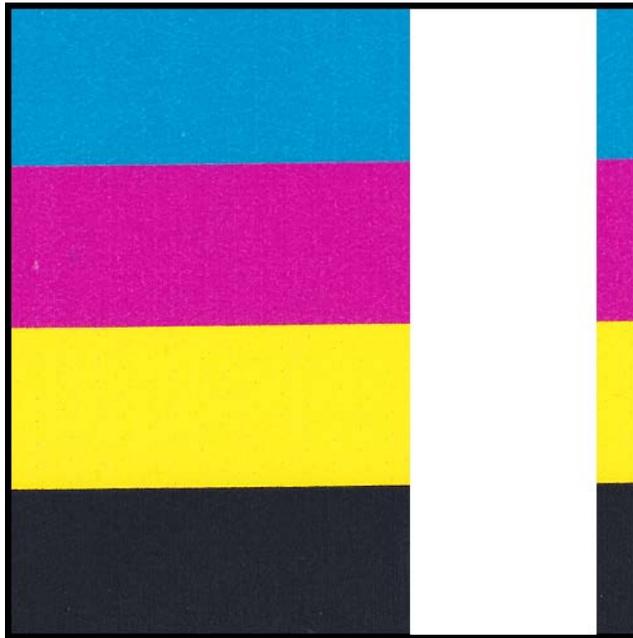
Mögliche Lösungen

Durch eine schwere Druckkopfreinigung über das Wartungsprogramm können Sie versuchen, eine ggf. verstopfte Düse wieder funktionsfähig zu machen.

Durch das Primen der Druckköpfe über das Wartungsprogramm werden die Druckköpfe entleert und anschließend erneut mit Tinte befüllt.

Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

Großflächige Fehlstellen im Druck



Beschreibung

An einem oder mehreren Druckköpfen werden größere Flächen nicht bedruckt.

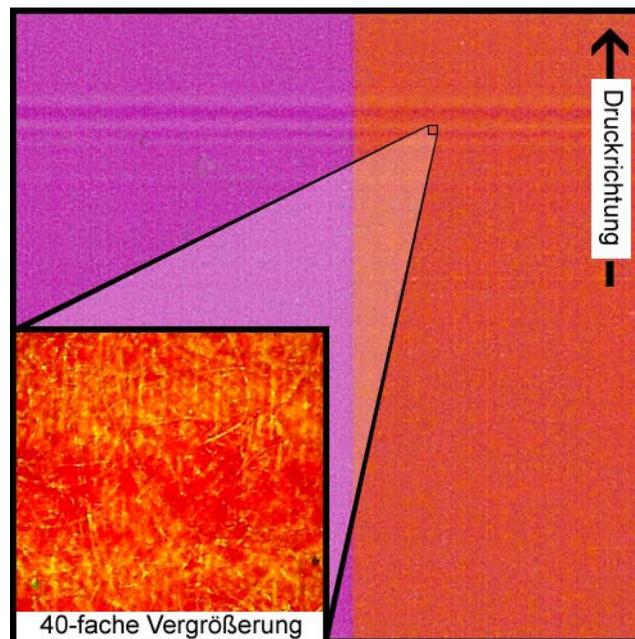
Ursache

Die Druckköpfe sind nicht korrekt in das Druckmodul eingesetzt, sodass Daten verloren gehen.

Mögliche Lösungen

Wenden Sie sich bitte an unseren technischen Support.

Schwankende Farbdichte durch zu hohes Abzugsmoment



Beschreibung

Auf dem Material erscheinen horizontale Linien mit wechselnder Farbdichte.

Ursache

Ein zu hohes Moment führt während des Druckvorgangs zum Schlupf der Etikettenrolle.

Mögliche Lösungen

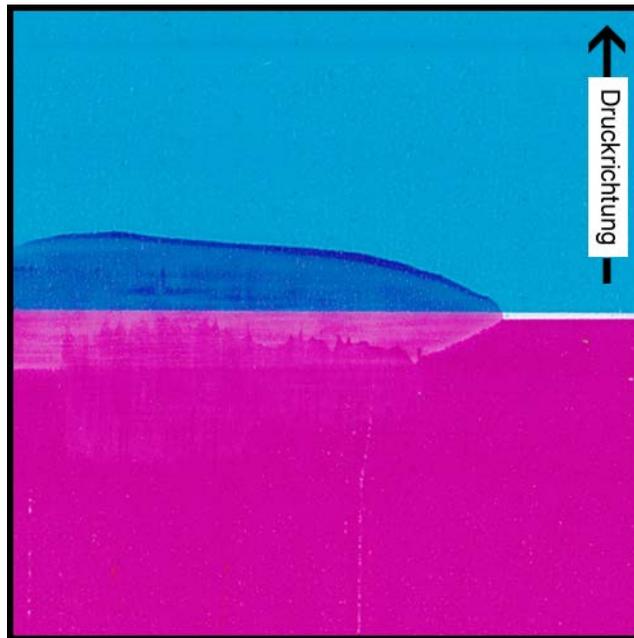
Verringern Sie das Abzugsmoment des Rewinders.

Bewegen Sie den Rewinder näher an die Etikettenausgabe heran oder weiter davon weg.

Vergewissern Sie sich, dass der Rewinder in der richtigen Höhe aufgestellt ist.

Vergewissern Sie sich, dass der Rewinder genau mittig zum Material ausgerichtet ist.

Verschmieren der feuchten Tinte



Beschreibung

Nach dem Druck sind auf der Materialoberfläche verschmierte Stellen sichtbar.

Ursache

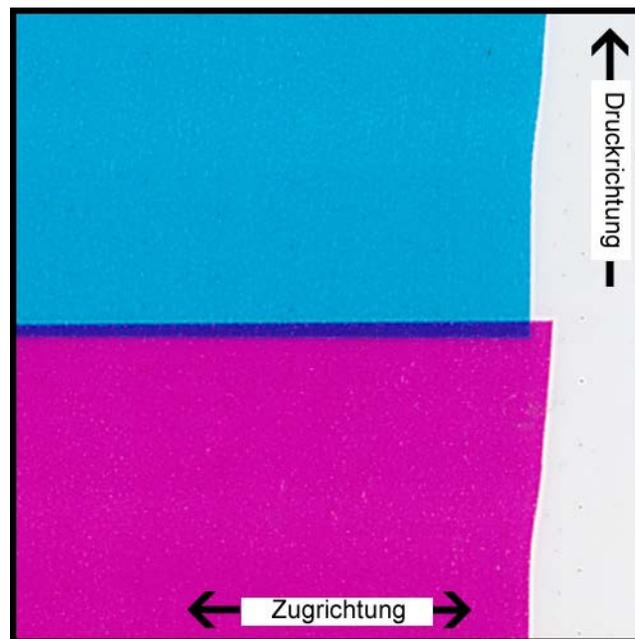
Das Material gerät vor dem Trocknen der Tinte mit anderen Oberflächen in Kontakt.

Mögliche Lösungen

Handhaben Sie das Material nach dem Druckvorgang mit äußerster Sorgfalt.

Vergewissern Sie sich, dass das Material korrekt geladen ist und flach durch die Transporteinheit bewegt wird.

Material an Etikettenausgabe unter Spannung



Beschreibung

Überlappende/verschobene Etiketteninhalte.

Ursache

Während die Tinte im Drucker aufgesprüht wird, bewegt sich das Material schneller oder langsamer als erwartet, wodurch Druckfehler entstehen.

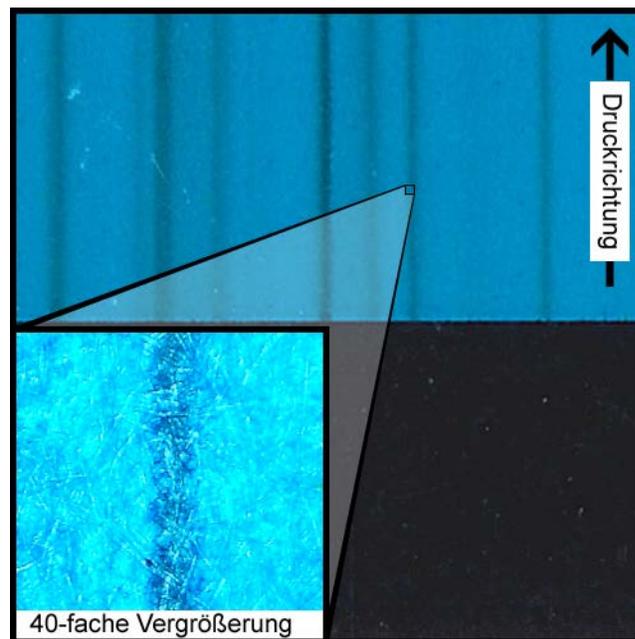
Mögliche Lösungen

Wenn Sie einen Rewinder verwenden, vergewissern Sie sich, dass dieser genau mittig zum herausgeführten Material ausgerichtet ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Etikettenausgabe ungehindert erfolgen kann.

Verringern Sie das Abzugsmoment des Rewinders.

Verschmutzter Druckkopf



Beschreibung

Nach erfolgter Reinigung treten selbst bei einer reinen CMYK-Druckausgabe Farbverschmierungen auf.

Ursache

Der betreffende Druckkopf ist durch Tinte verunreinigt, die über ein Reinigungsstäbchen von einem anderen Druckkopf übertragen wurde.

Mögliche Lösungen

Führen Sie über das Wartungsprogramm einen Priming-Vorgang und unmittelbar danach eine oder mehrere schwere Reinigungen durch, um die Tinte aus dem Druckkopf herauszuspülen.

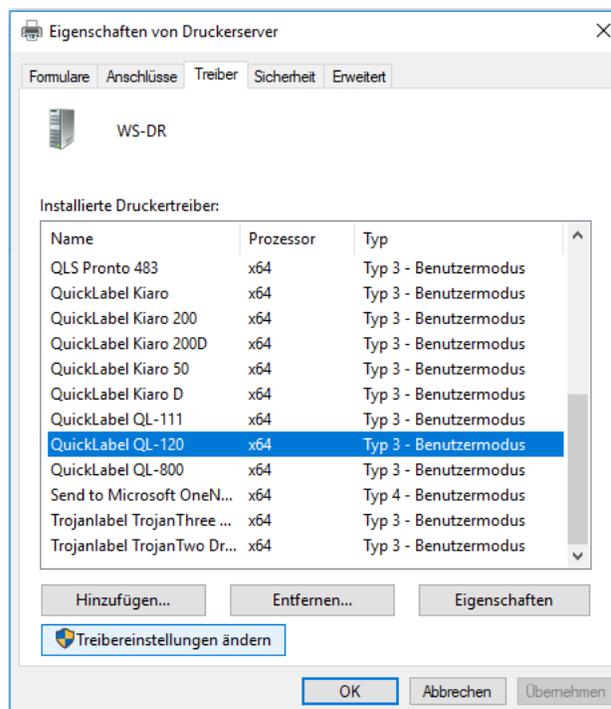
Manuelle Deinstallation des Druckertreibers

Sie können den Druckertreiber mit dem Installationsassistenten deinstallieren. Dieser deinstalliert mitunter jedoch nicht alle Treiberkomponenten. Mit den folgenden Anweisungen können Sie den Druckertreiber alternativ manuell deinstallieren.

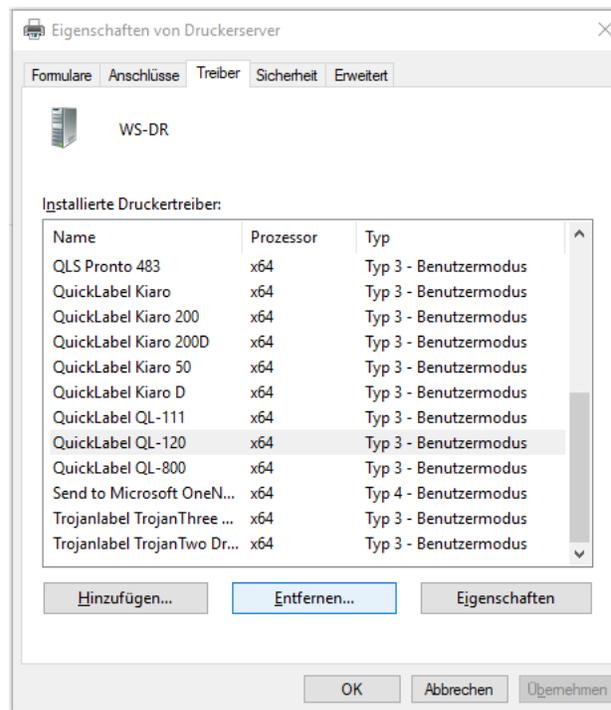
Anmerkung: Dieser Vorgang erfordert Administratorrechte unter Windows.

1. Falls der Drucker über ein USB-Kabel am PC angeschlossen ist, trennen Sie das USB-Kabel vom PC.
2. Öffnen Sie das Druckerfenster in Ihrer Windows-Version.
 - In Windows 10 und höher wählen Sie das Suchfeld in der Taskleiste. Geben Sie "Systemsteuerung" ein, und wählen Sie dann die **Bedienfeld** symbol. Klicken Sie im Fenster der Systemsteuerung auf **Geräte und Drucker anzeigen**.
 - Öffnen Sie in Windows 8.1 die **Suche**, indem Sie auf die obere rechte Ecke des Bildschirms zeigen. Suchen Sie nach „Systemsteuerung“ und klicken Sie auf das Symbol **Systemsteuerung**. Klicken Sie in der Systemsteuerung auf **Geräte und Drucker anzeigen**.
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den zu entfernenden QL-120-Drucker und wählen Sie dann **Gerät entfernen**. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle QL-120-Drucker, die den Treiber verwenden.
4. Wählen Sie einen anderen Drucker. Die Option **Druckservereigenschaften** wird in der Symbolleiste angezeigt. Wählen Sie die Option **Druckservereigenschaften**. Das Fenster „Druckservereigenschaften“ wird geöffnet.

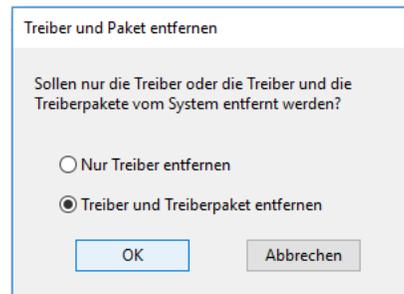
Wählen Sie in diesem Fenster das Register **Treiber**.



5. Wählen Sie **Treibereinstellungen ändern**. Die Treiber können jetzt entfernt werden.

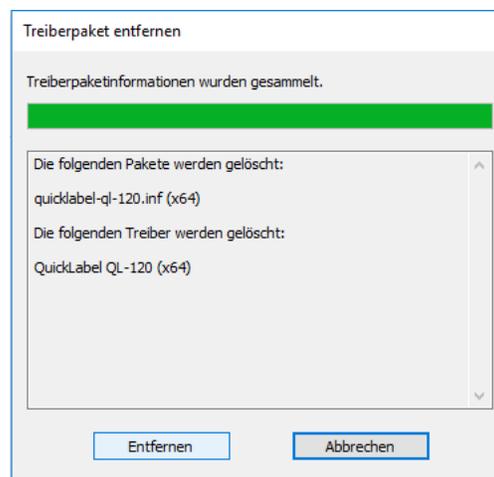


6. Wählen Sie einen QL-120-Treiber. Wählen Sie dann „Entfernen“. Sie werden zur Auswahl der Löschmethode aufgefordert.



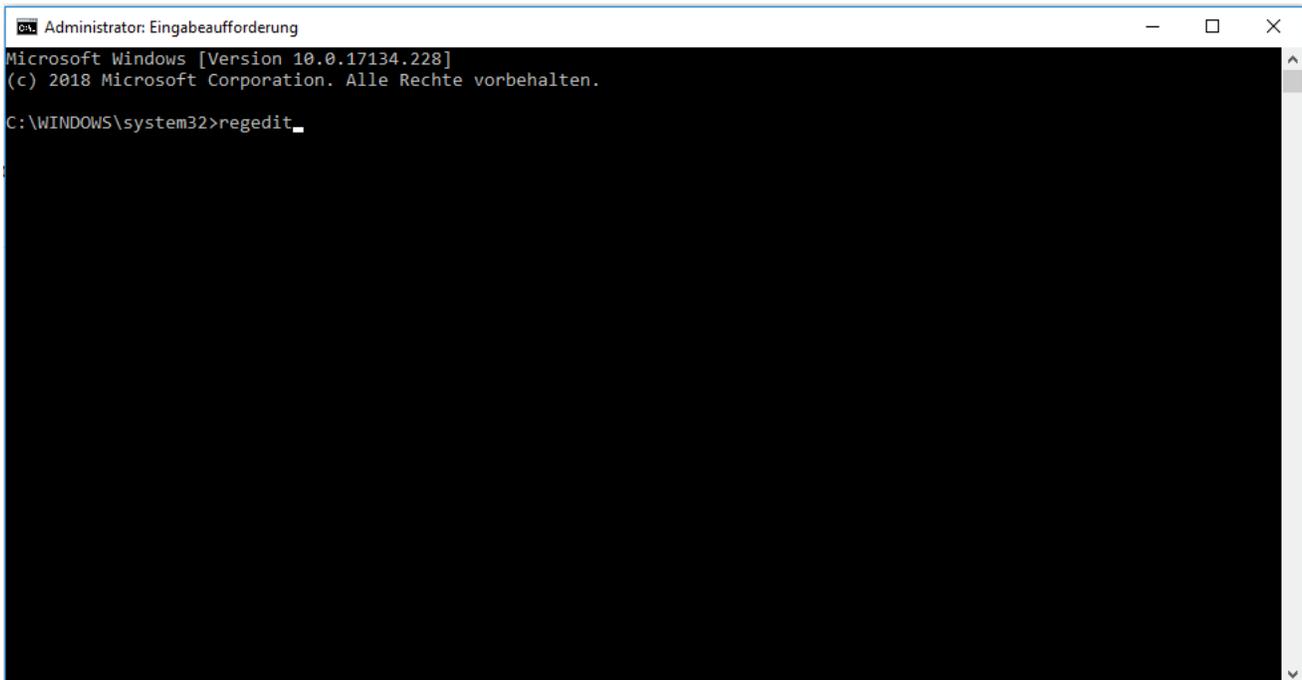
Wählen Sie **Treiber und Paket entfernen**. Wählen Sie dann **OK**.

Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Wählen Sie zum Fortfahren **Ja**. Das Fenster „Treiberpaket entfernen“ wird geöffnet.

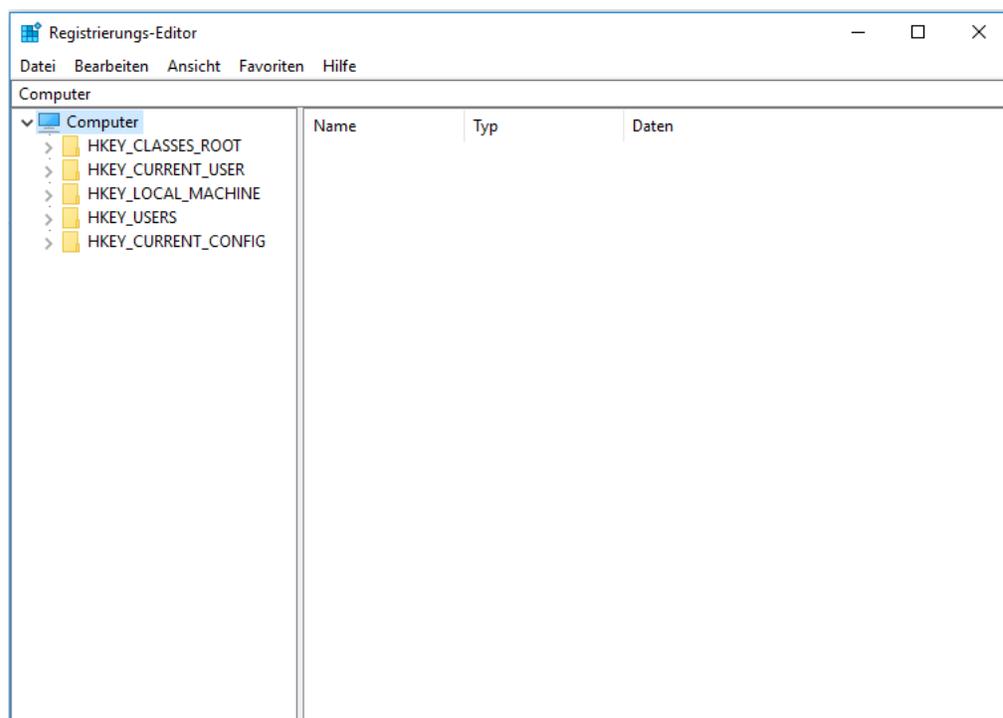


7. Wählen Sie **Löschen**.
8. Löschen Sie alle übrigen QL-120-Treiber, die im Register **Treiber** angezeigt werden.
9. Wählen Sie **Start > Zubehör**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Option **Eingabeaufforderung** und wählen Sie dann **Als Administrator ausführen**. Das Fenster der Eingabeaufforderung wird geöffnet.

10. Geben Sie in der Eingabeaufforderung `regedit` ein.

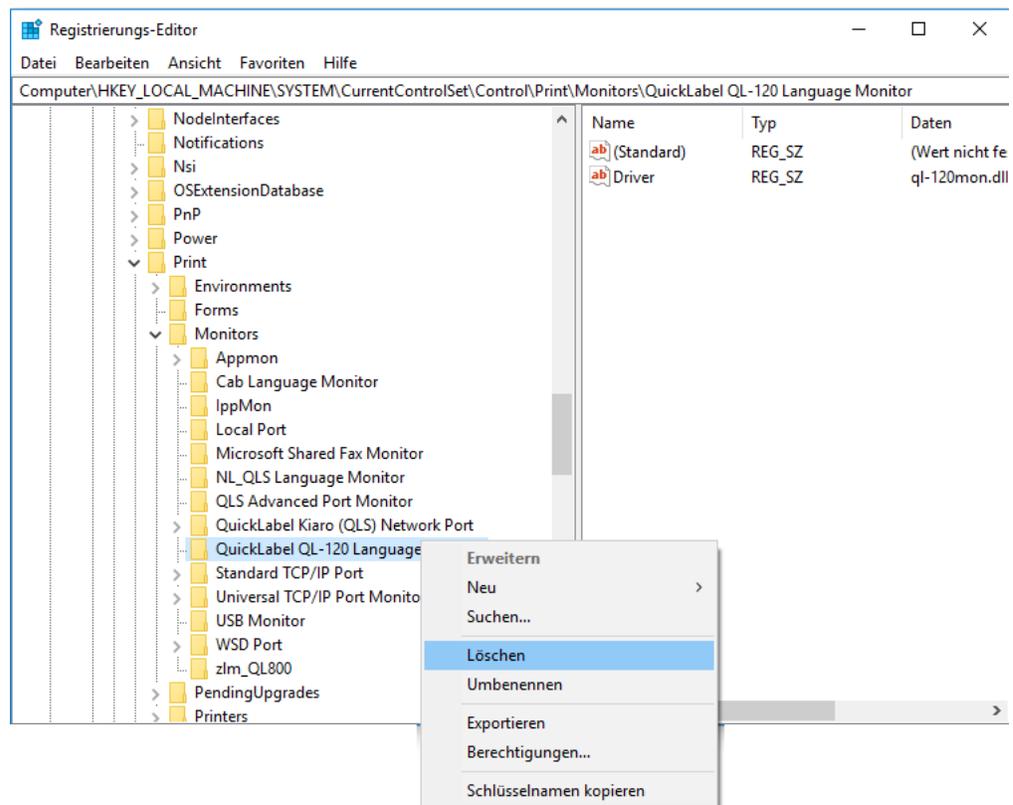


Drücken Sie die Eingabetaste. Das Fenster des Registrierungs-Editors wird geöffnet.



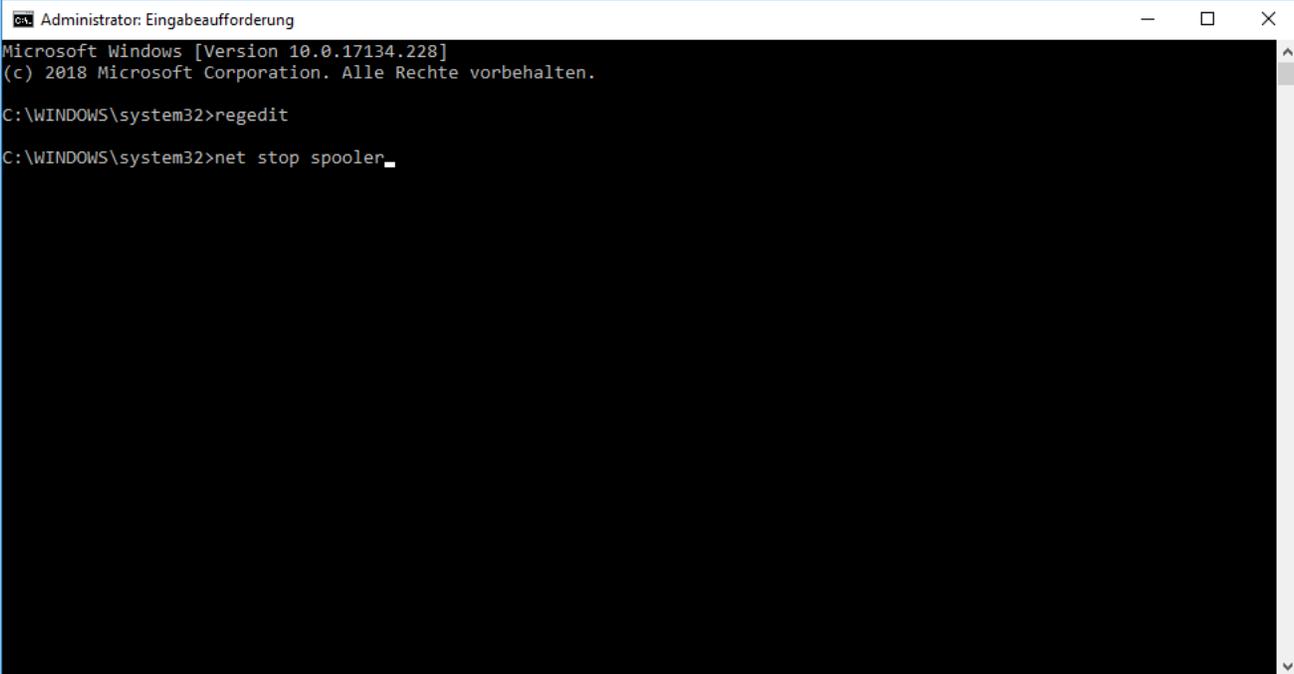
11. Wechseln Sie in diesem Fenster zu folgendem Speicherort:
`HKEY_LOCAL_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Control\Print\Monitors\`

12. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Schlüssel **QuickLabel QL-120 Language Monitor** und wählen Sie **Löschen**.



Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt. Wählen Sie zum Fortfahren **Ja**. Der ausgewählte Registrierungsschlüssel wird gelöscht.

13. Kehren Sie zum Fenster der Eingabeaufforderung zurück. Geben Sie in der Eingabeaufforderung `net stop spooler` ein.

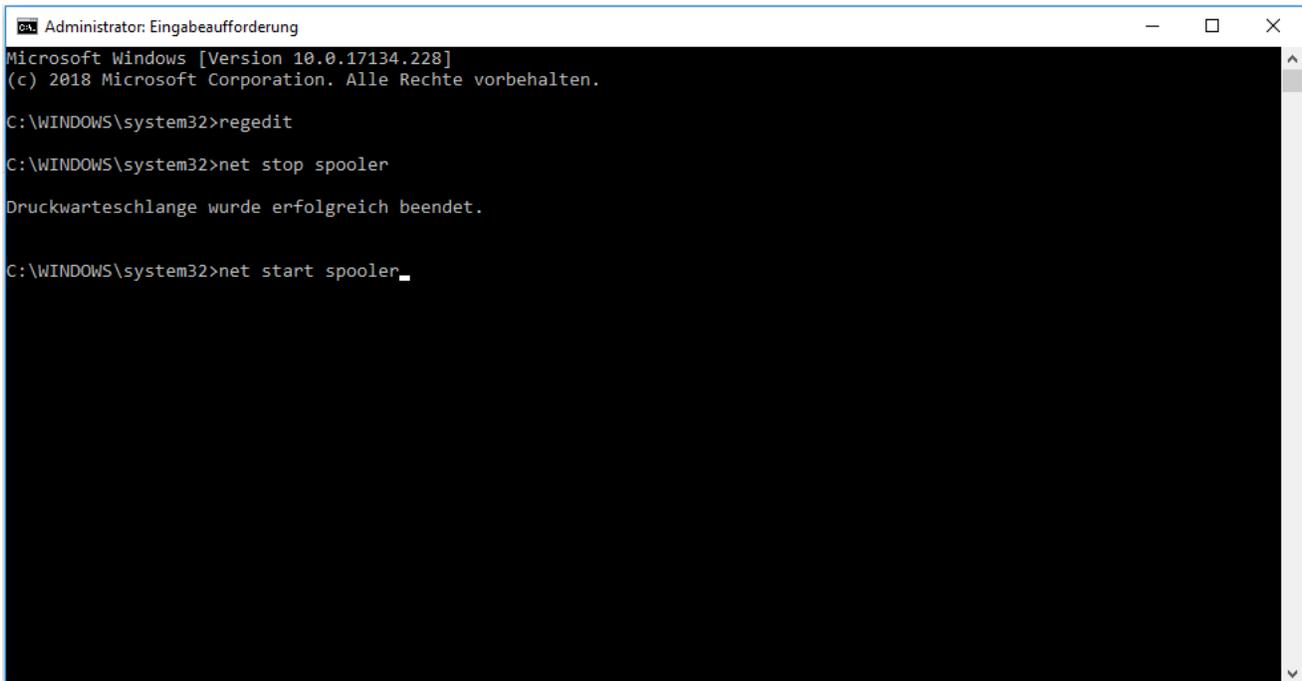


```
Administrator: Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 10.0.17134.228]
(c) 2018 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
C:\WINDOWS\system32>regedit
C:\WINDOWS\system32>net stop spooler_
```

Drücken Sie die Eingabetaste. Der Druckspoolerdienst wird gestoppt.

14. Öffnen Sie Windows Explorer und wechseln Sie zu folgendem Ordner:
`C:\Windows\System32\`
Löschen Sie die Datei `ql-120mon.dll`.

15. Kehren Sie zum Fenster der Eingabeaufforderung zurück. Geben Sie in der Eingabeaufforderung `net start spooler` ein.



```
Administrator: Eingabeaufforderung
Microsoft Windows [Version 10.0.17134.228]
(c) 2018 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

C:\WINDOWS\system32>regedit

C:\WINDOWS\system32>net stop spooler

Druckwarteschlange wurde erfolgreich beendet.

C:\WINDOWS\system32>net start spooler_
```

Drücken Sie die Eingabetaste. Der Druckspoolerdienst wird gestartet.

16. Starten Sie den PC neu.

Behebung von Problemen bei der USB-Installation

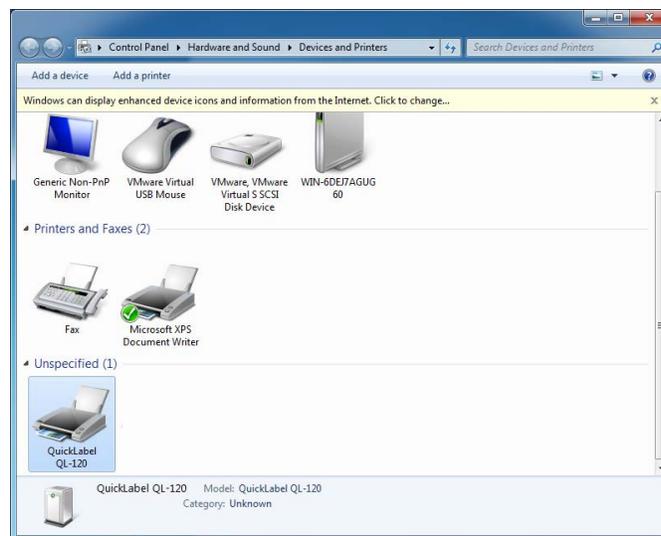
Wenn Sie den Druckertreiber über USB installieren, führen Sie zunächst den Installationsassistenten aus und schließen Sie dann den Drucker über das USB-Kabel an Ihren PC an.

Wenn Sie das USB-Kabel bereits angeschlossen haben, bevor der Installationsassistent gestartet wurde, kann Windows den Drucker nicht korrekt erkennen. In diesem Fall wird der QL-120 als unbekanntes Gerät in dem Fenster für Geräte und Drucker angezeigt.

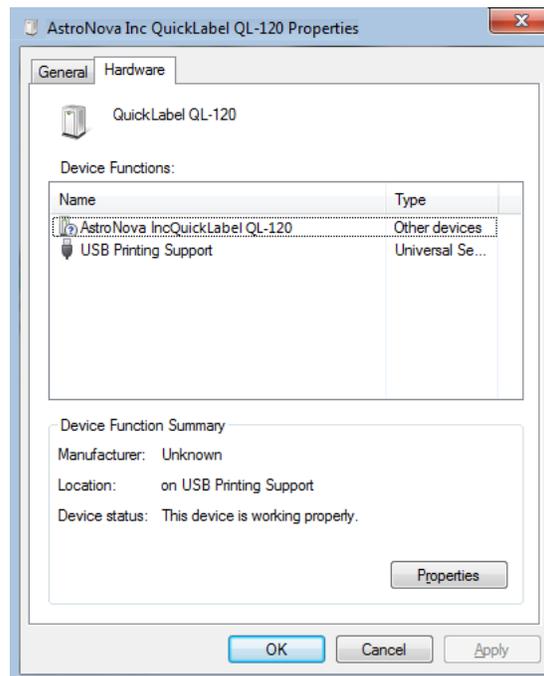
Mit folgenden Schritten beheben Sie dieses Problem. Dabei wird davon ausgegangen, dass der Druckertreiber bereits installiert ist.

Anmerkung: Dieser Vorgang erfordert den Zugang mit Administratorberechtigung unter Windows.

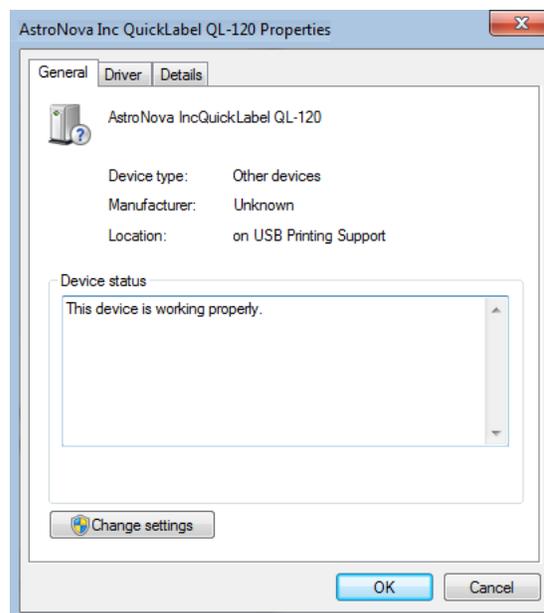
1. Öffnen Sie das Fenster für Geräte und Drucker.



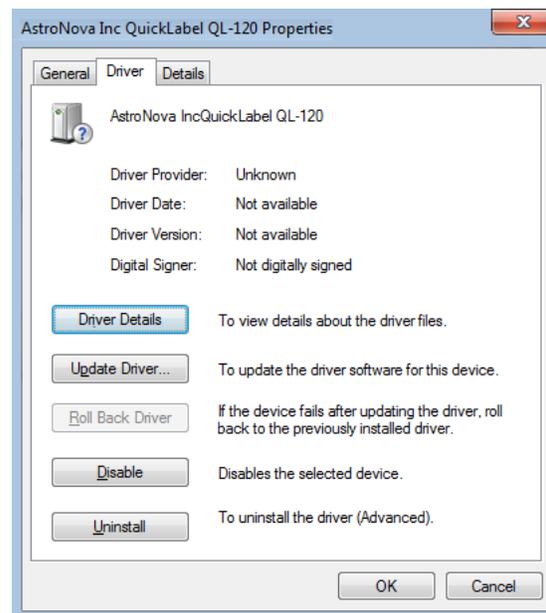
2. Klicken Sie in der Liste unbekannter Geräte mit der rechten Maustaste auf den QuickLabel QL-120. Wählen Sie anschließend **Eigenschaften**. Das Fenster für die QuickLabel QL-120-Eigenschaften wird geöffnet. Öffnen Sie das Register **Hardware**.



3. Wählen Sie „AstroNova IncQuickLabel QL-120“ und dann **Eigenschaften**. Das Fenster für die Eigenschaften wird geöffnet. Öffnen Sie das Register **Allgemeines**.



4. Wählen Sie **Einstellungen ändern**. Öffnen Sie anschließend das Register **Treiber**.



5. Wählen Sie **Treiber aktualisieren**. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, wählen Sie die Option **Treiberaktualisierungen automatisch suchen**. Windows durchsucht daraufhin Ihr System und erzeugt ein Druckersymbol.

6

RW-5.1 Rewinder

Vor der Installation des Rewinders

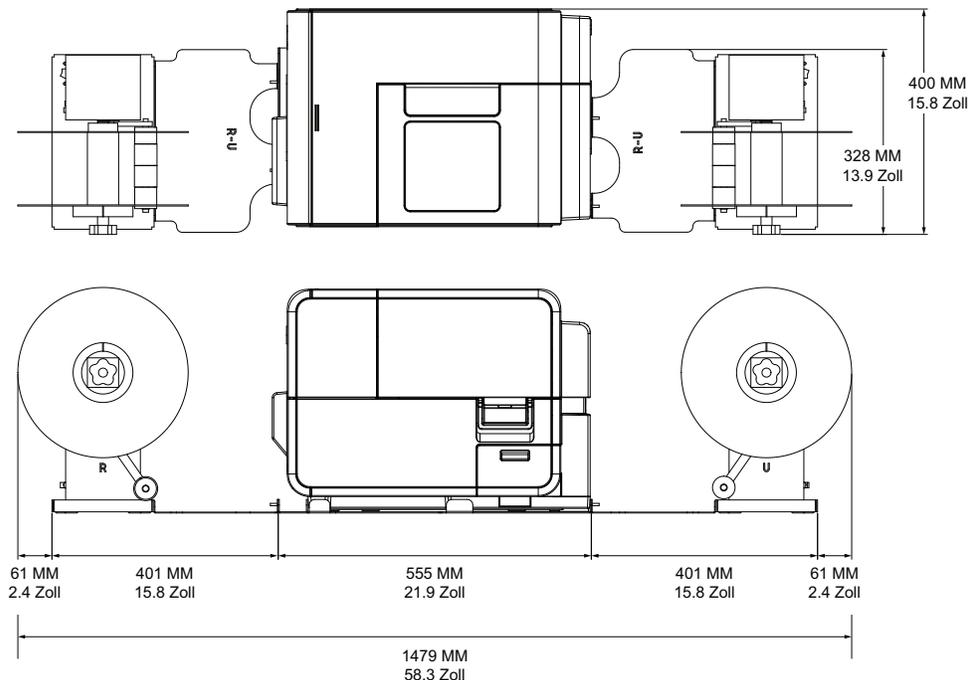
Bitte beachten Sie vor der Installation des Rewinders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Die Füße des Rewinders müssen komplett aufliegen. Der Rewinder muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Der Rewinder muss in der gleichen Höhe wie der Drucker installiert werden.
- Wenn der Rewinder auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers und des Rewinders gewährleisten.
- Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

Stellfläche für Rewinder und Unwinder

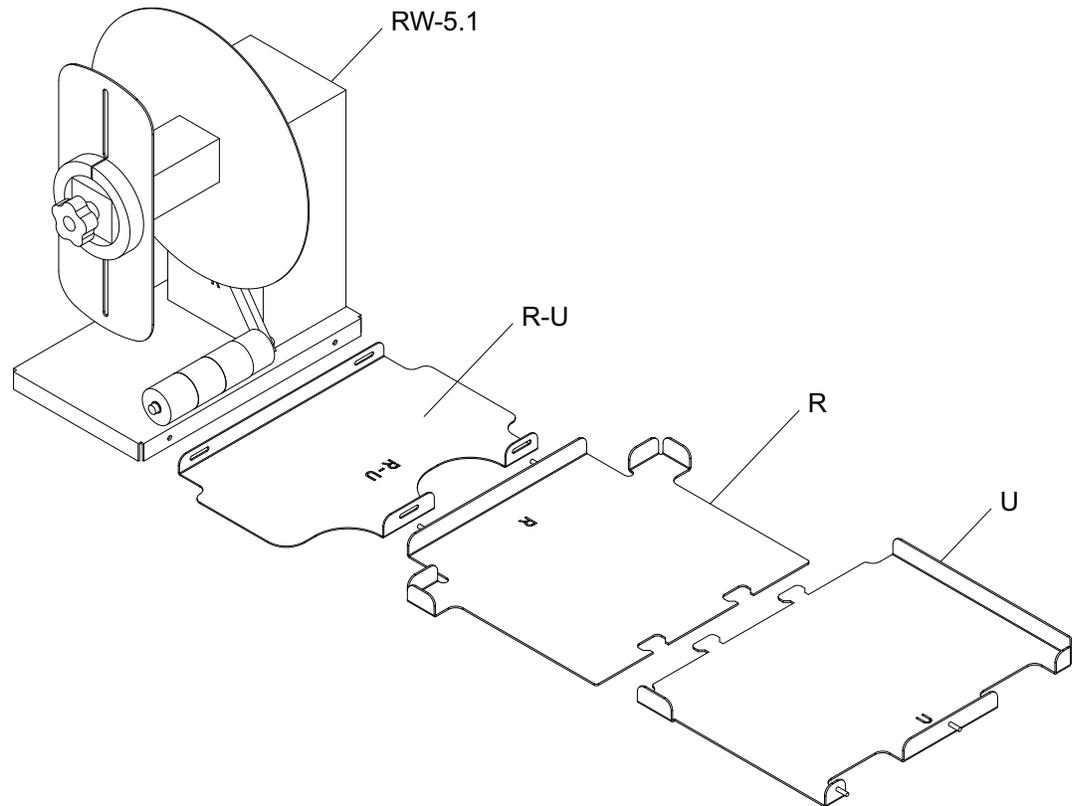
Zur Positionierung des Druckers in Bezug auf den Rewinder und den Unwinder wird ein Halterungssystem verwendet. Dieses System gewährleistet den korrekten Abstand zwischen den Komponenten. Vergewissern Sie sich, dass die bei Ihnen vorhandene Stellfläche für die erforderlichen Komponenten geeignet ist.

Die folgenden Zeichnungen zeigen die Abmessungen des Druckers in Verbindung mit installiertem Rewinder und Unwinder. Verwenden Sie bitte diese Zeichnungen, um die erforderliche Stellfläche für Ihre Konfiguration zu bestimmen.



Installation des Rewinders

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter des Rewinders in der Stellung OFF befindet.
2. Positionieren Sie den Rewinder und die Winkel wie im Folgenden dargestellt. Bitte beziehen Sie sich während des gesamten Installationsvorgangs auf diese Abbildung.



3. Stecken Sie die Laschen des Winkels U in die Schlitze des Winkels R. Diese beiden Winkel werden später zur Positionierung des Druckers verwendet.
4. Befestigen Sie den Winkel R-U mit den beigefügten Muttern am Winkel R. Achten Sie darauf, dass sich der Gewindestift mittig im Ausrichtschlitz befindet.

Anmerkung: Diese Muttern müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Aufwickelvorgangs eventuell gelöst werden.

5. Befestigen Sie den RW-5.1 Rewinder mit den beigefügten Schrauben am Winkel R-U.

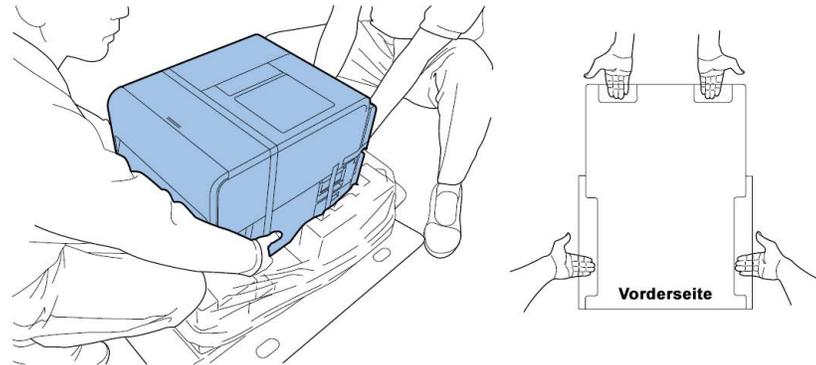
Anmerkung: Diese Schrauben müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Aufwickelvorgangs eventuell gelöst werden.

6. Starten Sie das QL-120-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > QuickLabel QL-120 > QL-120-Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker wird geöffnet.

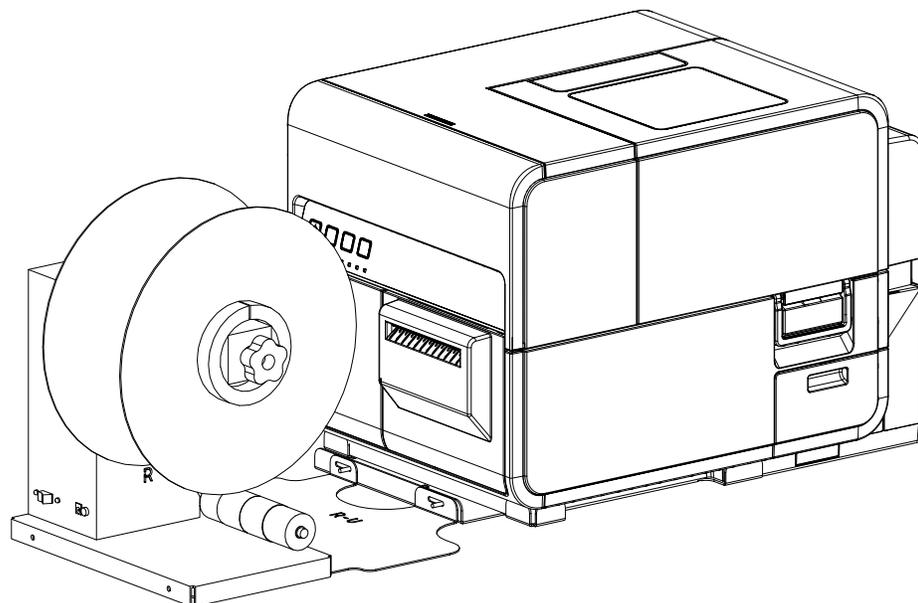
Wählen Sie die Displaysprache und den Drucker der QL-120-Serie aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

7. Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Transportieren**. Dieses Programm bereitet den Drucker auf das Anheben und anschließende Versetzen auf die Winkel vor.
8. Fassen Sie den Drucker an dessen bodenseitigen Griffen, heben Sie das Gerät an und setzen Sie es dann auf die vorher montierten Winkel R und U. Heben Sie das Gerät nur an den dargestellten Punkten an. Fassen Sie den Drucker nicht an dessen Vorderseite an. Achten Sie darauf, den Drucker während des Transports waagrecht zu halten.



Anmerkung: Der Drucker wiegt etwa 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers werden zwei Personen benötigt. Jeweils eine Person sollte vor und eine hinter dem Drucker stehen und den Drucker mithilfe der dafür vorgesehenen Griffe anheben (zwei Griffe vorn, einer links und einer rechts hinten). Den Drucker auf andere Art anzuheben, kann dazu führen, dass er herunterfällt oder Personen verletzt werden.

9. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker wie im Folgenden dargestellt waagrecht auf den Ausrichtwinkeln sitzt.



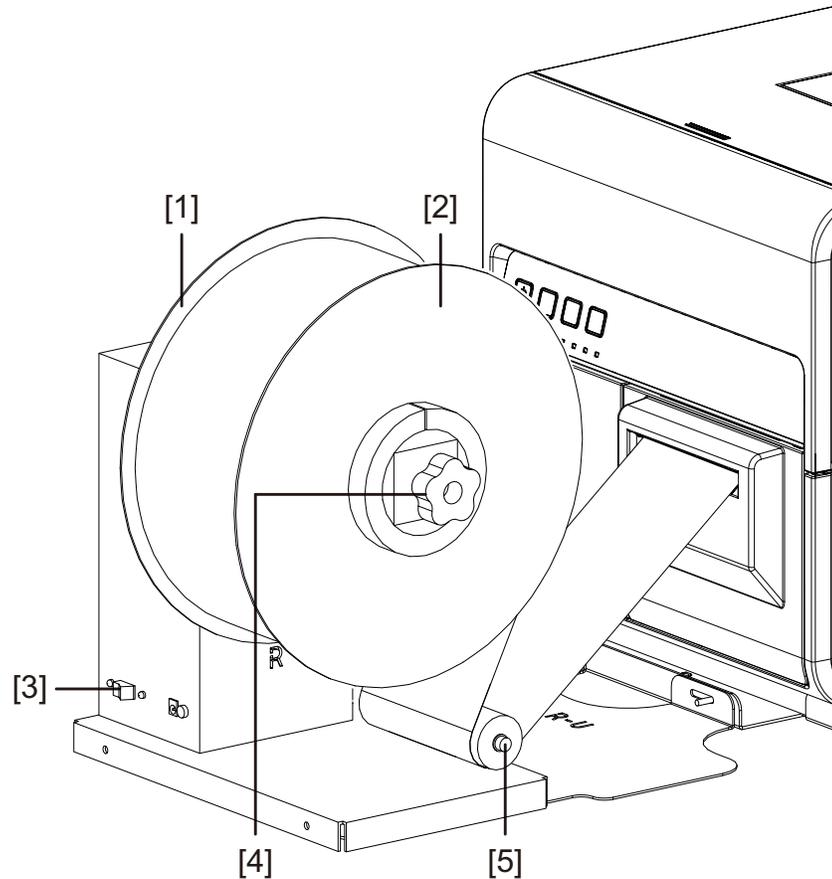
10. Stecken Sie den Netzstecker in die Eingangsbuchse des Rewinders. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose.

Aufwickeln von Etiketten

Der Rewinder wickelt das aus dem Drucker herauskommende bedruckte Material automatisch auf Rollen auf. Um das Aufwickeln der Etiketten einzurichten, sind ein leerer Etikettenkern und Klebeband erforderlich.

Anmerkung: Drehen Sie den Aufwickeldorn des Rewinders nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann zur Beschädigung des Rewinders führen.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [3] des Rewinders in der Stellung OFF befindet.



2. Drehen Sie den Einstellknopf [4] des Rewinder-Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
3. Nehmen Sie den äußeren Flansch [2] vom Dorn ab.
4. Setzen Sie einen leeren Etikettenkern auf den Dorn auf.

Verwenden Sie hierfür einen leeren Etikettenkern, der die gleiche Breite wie das von Ihnen benutzte Etikettenmaterial aufweist. Setzen Sie den Rollenkern auf den Rewinder auf und schieben Sie ihn gegen den inneren Flansch [1]. Der äußere Flansch [2] wird erst nach dem Befestigen des Etikettenmaterials am Rollenkern installiert.

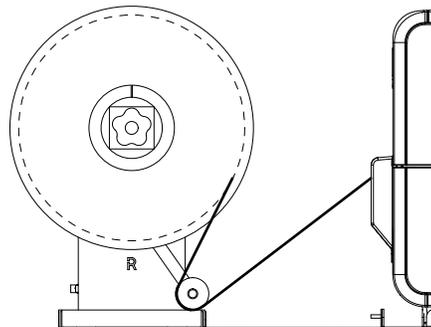
5. Starten Sie einen Druckjob. Halten Sie den Job an, sobald das bedruckte Material ein kurzes Stück weit am Rewinder entlang transportiert wurde.

6. Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel (5) des Rewinders entlang und aufwärts um den leeren Etikettenkern herum. Die Innenkante des Materials sollte rechtwinklig zum inneren Flansch [1] ausgerichtet sein.

Falls das Material nicht rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist, korrigieren Sie ggf. die Position des Rewinders.

- Lösen Sie die Schrauben, mit denen der RW-5.1 Unwinder am Winkel R-U befestigt ist. Verschieben Sie den Rewinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.
 - Falls der Einstellbereich nicht ausreicht, lösen Sie die Muttern, mit denen der Winkel R-U am Winkel R befestigt ist. Verschieben Sie den Rewinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum inneren Flansch ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Muttern fest.
7. Befestigen Sie das Ende des Materials mit Klebeband am Kern. Vergewissern Sie sich, dass die bedruckte Seite nach außen weist.
8. Stellen Sie den Federteller am Tänzerhebel ein. Verschieben Sie den Teller, bis er das Material fast berührt. Das Etikettenmaterial sollte sich frei bewegen können und vom Federteller nicht behindert werden.
9. Setzen Sie den äußeren Flansch [2] wieder auf und drehen Sie dann den Dorneinstellknopf [4] im Uhrzeigersinn, um den Dorn festzuziehen.
10. Schalten Sie den Netzschalter [3] am Rewinder ein.

Wenn sich der Tänzerhebel in einer abgesenkten Stellung befindet, wird das Material vom Rewinder-Dorn aufgewickelt. Drehen Sie den Dorn nicht von Hand, um das Material aufzuwickeln. Der korrekte Materialverlauf beim Aufwickeln ist im Folgenden dargestellt.



11. Setzen Sie den Druckjob im Drucker fort. Der Rewinder wickelt das Material bei Bedarf automatisch auf. Der Rewinder stoppt, wenn der Drucker kein Material mehr vortransportiert oder wenn im Drucker kein Material mehr vorhanden ist.

Vor der Installation des Unwinders

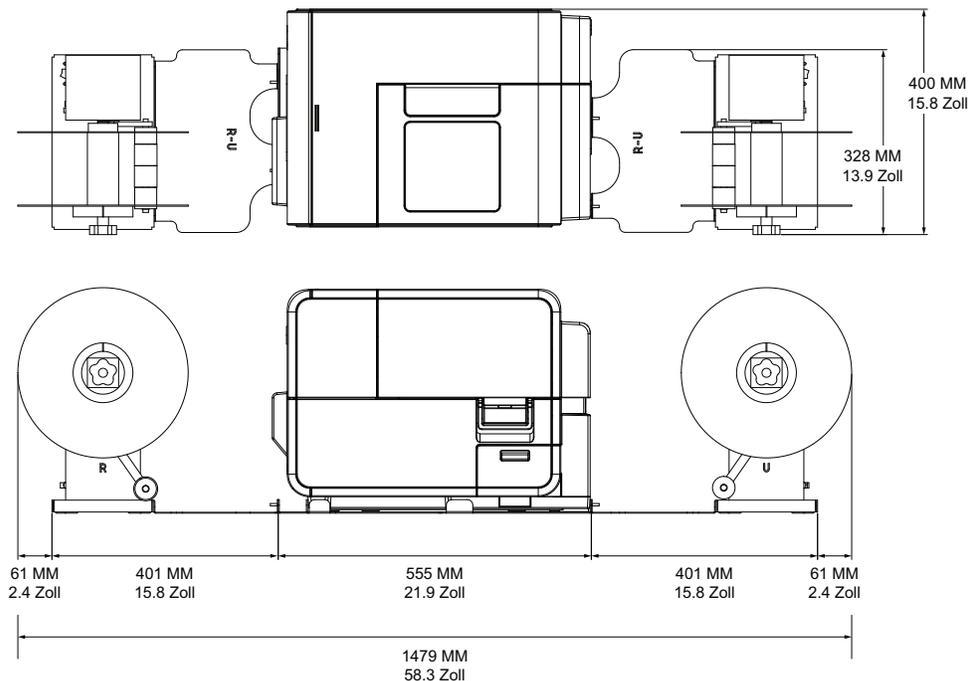
Bitte beachten Sie vor der Installation des Unwinders die folgenden Vorsichtsmaßnahmen.

- Die FüÙe des Unwinders müssen komplett aufliegen. Der Unwinder muss immer waagrecht aufgestellt sein.
- Der Unwinder muss in der gleichen Höhe wie der Drucker installiert werden.
- Wenn der Unwinder auf einem Arbeitstisch, einem Schreibtisch oder einer ähnlichen Oberfläche aufgestellt wird, muss diese Fläche genügend Stabilität und Tragfähigkeit für das Gewicht des Druckers und des Unwinders gewährleisten.
- Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material abzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann den Unwinder beschädigen.

Stellfläche für Rewinder und Unwinder

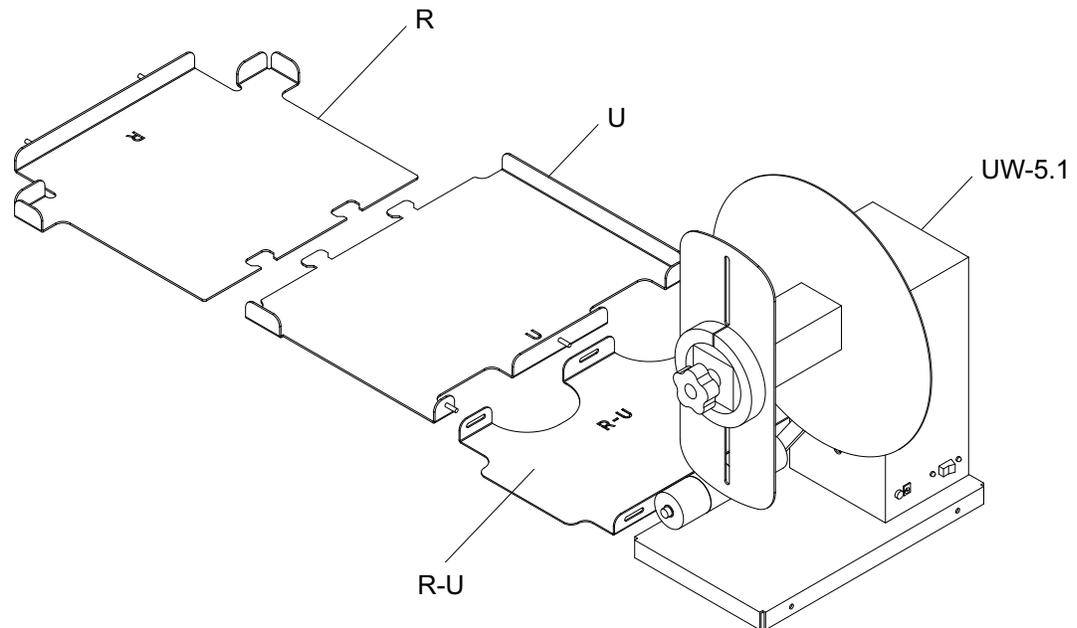
Zur Positionierung des Druckers in Bezug auf den Rewinder und den Unwinder wird ein Halterungssystem verwendet. Dieses System gewährleistet den korrekten Abstand zwischen den Komponenten. Vergewissern Sie sich, dass die bei Ihnen vorhandene Stellfläche für die erforderlichen Komponenten geeignet ist.

Die folgenden Zeichnungen zeigen die Abmessungen des Druckers in Verbindung mit installiertem Rewinder und Unwinder. Verwenden Sie bitte diese Zeichnungen, um die erforderliche Stellfläche für Ihre Konfiguration zu bestimmen.



Installation des Unwinders

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter des Unwinders in der Stellung OFF befindet.
2. Positionieren Sie den Unwinder und die Winkel wie im Folgenden dargestellt. Bitte beziehen Sie sich während des gesamten Installationsvorgangs auf diese Abbildung.



3. Stecken Sie die Laschen des Winkels U in die Schlitze des Winkels R. Diese beiden Winkel werden später zur Positionierung des Druckers verwendet.
4. Befestigen Sie den Winkel R-U mit den beigefügten Muttern am Winkel U. Achten Sie darauf, dass sich der Gewindestift mittig im Ausrichtschlitz befindet.

Anmerkung: Diese Muttern müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Abwickelvorgangs eventuell gelöst werden.

5. Befestigen Sie den UW-5.1 Unwinder mit den beigefügten Schrauben am Winkel R-U.

Anmerkung: Diese Schrauben müssen beim späteren Ausrichten der Etiketten während des Abwickelvorgangs eventuell gelöst werden.

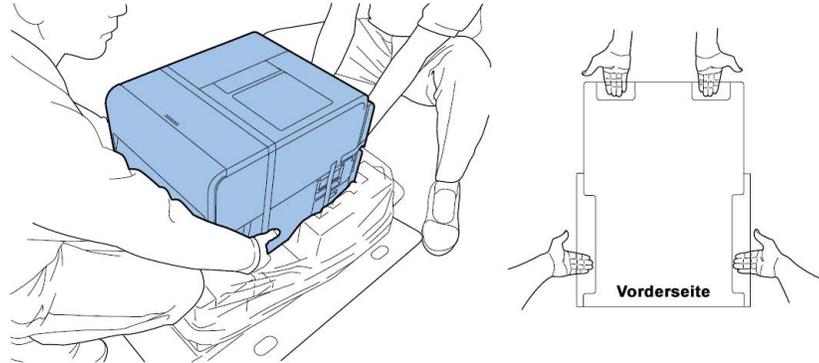
6. Starten Sie das QL-120-Wartungsprogramm.

Wählen Sie im Windows-Startmenü **Start > QuickLabel QL-120 > QL-120-Wartungsprogramm**. Ein Dialogfeld für Sprache und Drucker wird geöffnet.

Wählen Sie die Displaysprache und den Drucker der QL-120-Serie aus, zu dem eine Verbindung hergestellt werden soll. Wählen Sie **OK**.

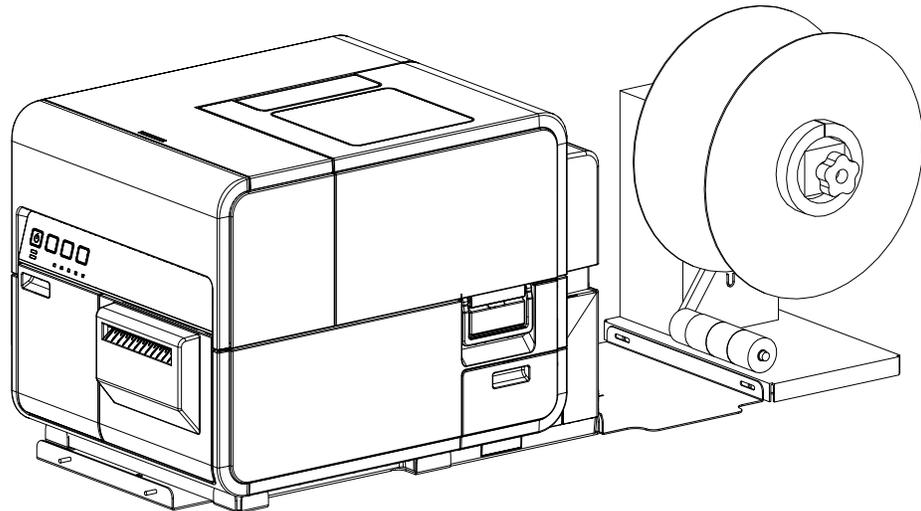
7. Wählen Sie die Registerkarte **Reinigung**. Wählen Sie dann die Schaltfläche **Transportieren**. Dieses Programm bereitet den Drucker auf das Anheben und anschließende Versetzen auf die Winkel vor.

8. Fassen Sie den Drucker an dessen bodenseitigen Griffen, heben Sie das Gerät an und setzen Sie es dann auf die vorher montierten Winkel R und U. Heben Sie das Gerät nur an den dargestellten Punkten an. Fassen Sie den Drucker nicht an dessen Vorderseite an. Achten Sie darauf, den Drucker während des Transports waagrecht zu halten.



Anmerkung: La impresora pesa unas 53 libras (24 kilogramos). Zum Anheben des Druckers werden zwei Personen benötigt. Jeweils eine Person sollte vor und eine hinter dem Drucker stehen und den Drucker mithilfe der dafür vorgesehenen Griffe anheben (zwei Griffe vorn, einer links und einer rechts hinten). Den Drucker auf andere Art anzuheben, kann dazu führen, dass er herunterfällt oder Personen verletzt werden.

9. Vergewissern Sie sich, dass der Drucker wie im Folgenden dargestellt waagrecht auf den Ausrichtwinkeln sitzt.



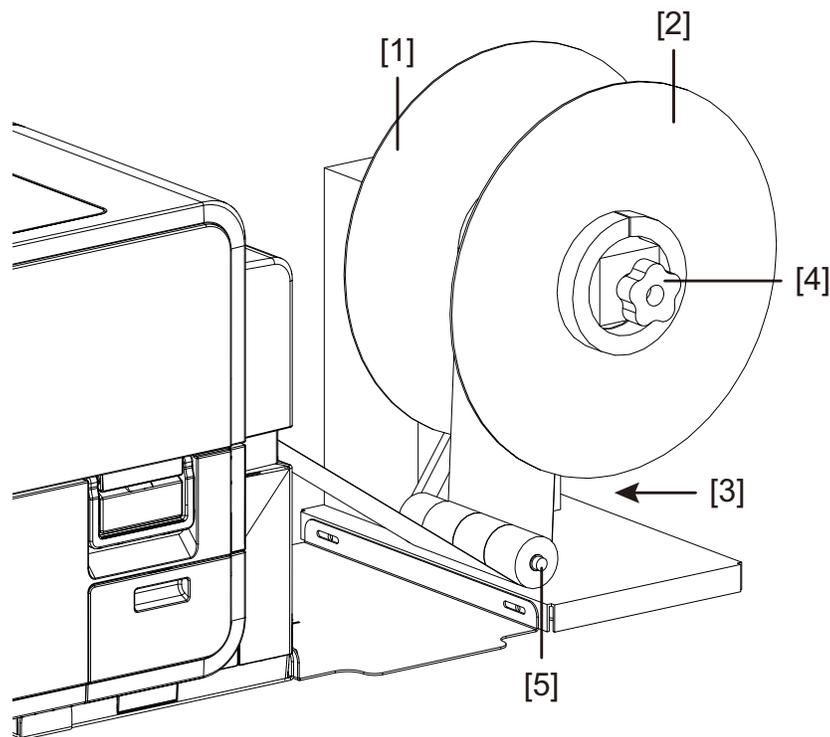
10. Stecken Sie das Netzkabel in die Eingangsbuchse des Unwinders. Stecken Sie den Netzstecker in eine Netzsteckdose.

Abwickeln von Etiketten

Der Unwinder wickelt das Material automatisch für den Druckvorgang in den Drucker ab. Hiermit können Sie Rollen mit einem größeren Durchmesser als Alternative zu den auf dem Standardhalter installierbaren Rollen einsetzen.

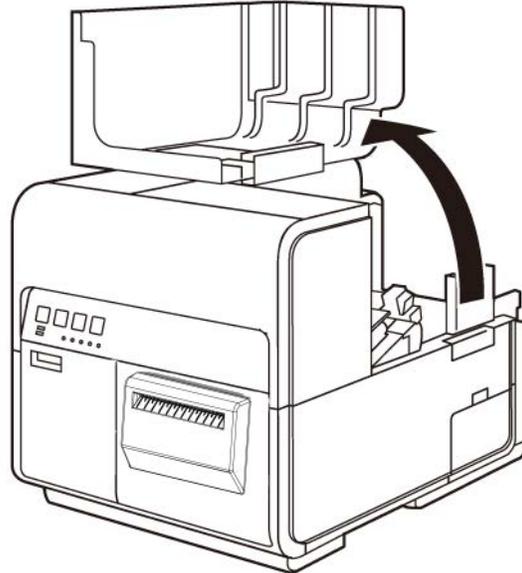
Anmerkung: Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material abzuwickeln. Das Drehen des Dorns von Hand kann den Unwinder beschädigen.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich der Netzschalter [3] des Unwinders in der Stellung OFF befindet.

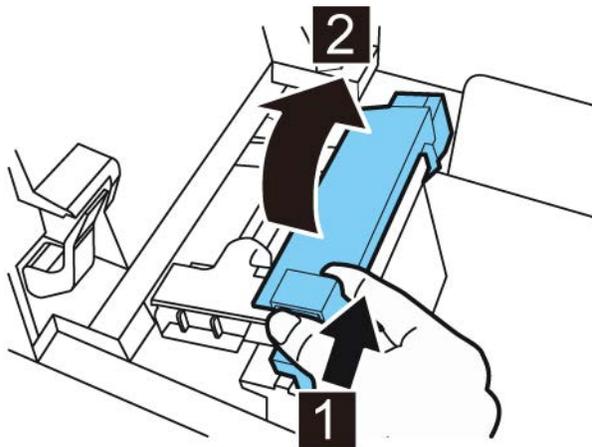


2. Drehen Sie den Einstellknopf [4] des Unwinder-Dorns entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Dorn zu lösen.
3. Quite el reborde externo [2] del mandril.
4. Setzen Sie eine Etikettenmaterialrolle auf den Dorn auf. Das Material sollte über die Oberseite der Rolle zum Drucker hin abgewickelt werden. Vergewissern Sie sich, dass die Rolle seitlich am inneren Flansch [1] anliegt.
5. Reinstale el reborde externo [2] y luego gire la perilla de ajuste del mandril [4] hacia la izquierda para ajustar el mandril.

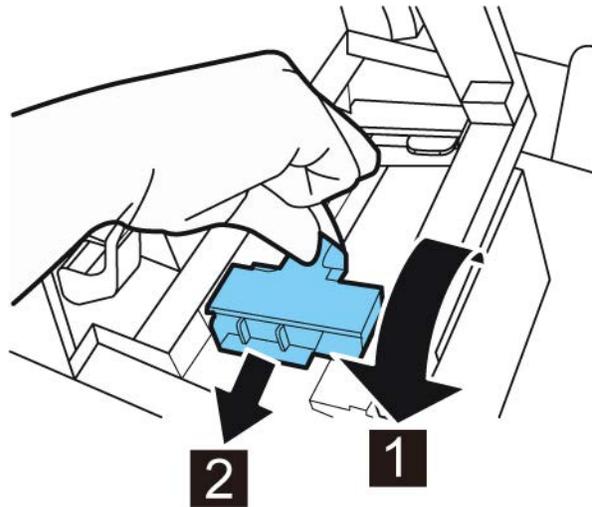
6. Öffnen Sie die Rollenabdeckung.



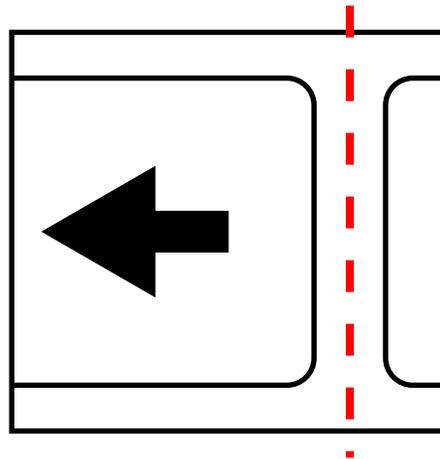
7. Nehmen Sie den Rollenhalter vom Drucker ab. Der Rollenhalter ist bei der Verwendung des Unwinders nicht erforderlich.
8. Drücken Sie gegen den Hebel der Papierführung, um die Führung zu öffnen.



9. Öffnen Sie die Transportführung (rechts) und schieben Sie die Führung bis zum Anschlag nach rechts.

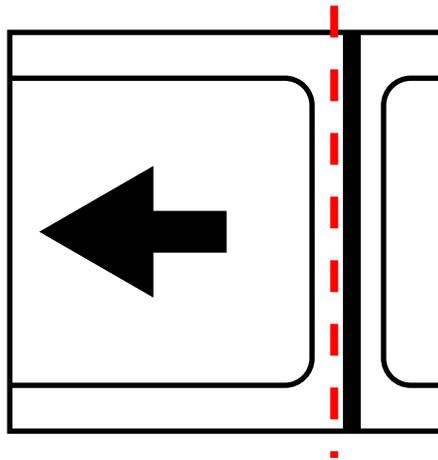


10. Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken oder Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Materialende ab, das in den Drucker transportiert wird. Überspringen Sie diesen Schritt, wenn Sie Endlosmaterial verwenden.
- Falls Sie Etikettenmaterial mit Lücken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten entlang der im Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

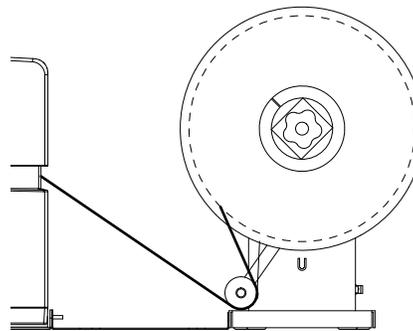


- Falls Sie Etikettenmaterial mit Reflexionsmarken verwenden, schneiden Sie das Material zwischen den Etiketten – aber vor der Markierung – entlang der im

Folgenden dargestellten rot gestrichelten Linie ab. Der Pfeil zeigt die Richtung an, in der das Material in den Drucker transportiert wird.

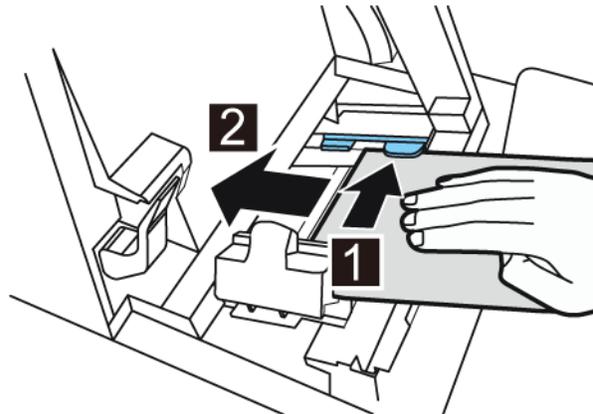


11. Schalten Sie den Netzschalter [3] am Unwinder ein.
12. Führen Sie das Material unter dem Tänzerhebel entlang nach oben in den Einschubschlitz an der Rückseite des Druckers. Der korrekte Materialverlauf ist im Folgenden dargestellt.



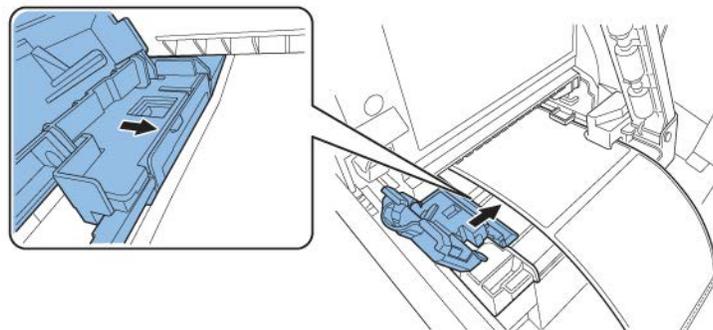
Beim Anheben des Tänzerhebels wird das Material vom Dorn abgewickelt und zugeführt. Drehen Sie den Unwinder-Dorn nicht von Hand, um das Material vorzutransportieren. Falls Sie das Material vortransportieren möchten, heben Sie den Tänzerhebel leicht an.

13. Führen Sie das Material an der linksseitigen Führung entlang unter die Transportführung (links) bis gegen die Rolle im Schacht der Zuführungseinheit (Feeder).



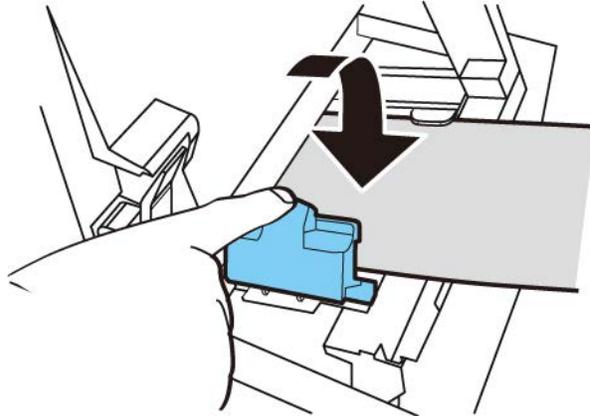
Beim Erreichen der im Feeder-Schacht angeordneten Rolle wird das Material automatisch ein wenig eingezogen.

14. Falls das Material nicht rechtwinklig zum Feeder-Schacht ausgerichtet ist, korrigieren Sie ggf. die Position des Unwinders.
- Lösen Sie die Schrauben, mit denen der UW-5.1 Unwinder am Winkel R-U befestigt ist. Verschieben Sie den Unwinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum Feeder-Schacht ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Schrauben fest.
 - Falls der Einstellbereich nicht ausreicht, lösen Sie die Muttern, mit denen der Winkel R-U am Winkel U befestigt ist. Verschieben Sie den Unwinder in den Ausrichtschlitzen so weit nach links bzw. rechts, bis das Material rechtwinklig zum Feeder-Schacht ausgerichtet ist. Ziehen Sie dann die Muttern fest.
15. Verschieben Sie die Transportführung (rechts) entsprechend der Breite des Materials.

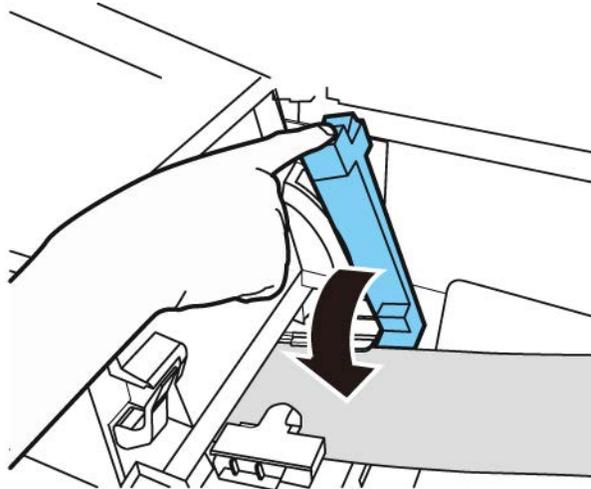


Anmerkung: Drücken Sie die Transportführung (rechts) nicht zu fest gegen die Kante des Materials. Dies könnte einen Papierstau verursachen.

16. Schließen Sie die Transportführung (rechts) langsam, bis sie verriegelt wird.



17. Drücken Sie die Papierführung langsam herunter, bis sie mit einem Klick einrastet. Sobald sie eingerastet ist, wird das Material automatisch vortransportiert.



18. Schließen Sie die Rollenabdeckung.

8

Sicherheitshinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Lesen Sie diesen Abschnitt sorgfältig durch, bevor Sie den Drucker in Gebrauch nehmen. Im Folgenden werden eine Reihe von Warnungen und wichtigen Hinweisen zum Schutz des Benutzers und anderer Personen aufgeführt.

Versuchen Sie nicht, den Drucker anders als in dieser Bedienungsanleitung beschrieben zu betreiben.

Standort

Vergewissern Sie sich, dass am Aufstellort des Druckers genügend Platz vorhanden ist.

Achtung

- Stellen Sie niemals Gegenstände wie Blumenvasen, Topfpflanzen, Kosmetikartikel, mit Flüssigkeiten gefüllte Behälter oder metallische Befestigungsvorrichtungen auf den Drucker. Wenn solche Gegenstände auf den Drucker fallen, können sie Feuer, elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.
- Die elektrischen Kontakte im Inneren des Druckers werden im Normalbetrieb sehr heiß. Bewahren Sie zur Vermeidung von Brandgefahren niemals entflammbare Stoffe wie Alkohol, Verdüner usw. in der Nähe des Druckers auf.

Vorsicht

Stellen Sie den Drucker nicht an den folgenden Standorten auf.

- An Standorten, an denen der Drucker dem Freiluftklima oder hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Dies ist auch der Fall, wenn der Drucker an kalten Tagen in einen warmen Raum transportiert wird, wodurch im Inneren des Druckers Feuchtigkeit kondensieren könnte. Falls dies geschieht, lassen Sie den Drucker mindestens eine Stunde bei Raumtemperatur stehen, damit er sich an die Umgebungstemperatur und -feuchtigkeit anpassen kann.
- Stellen Sie den Drucker niemals auf geneigte oder instabile Flächen oder Tische. Falls der Drucker herunterfällt oder -rutscht, kann dies schwere Verletzungen verursachen. Stellen Sie auch niemals schwere Gegenstände auf den Drucker. Falls ein solcher Gegenstand herunterfällt, kann auch dies Verletzungen hervorrufen.
- Setzen Sie den Drucker niemals dem Freiluftklima oder Staubbelastungen aus. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Stellen Sie den Drucker auch niemals in der Nähe von Wasserhähnen oder an anderen Standorten auf, an denen die Gefahr des Eindringens von Wasser in den Drucker besteht. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Installieren Sie den Drucker auf keinen Fall an einem Standort, an dem er hoher Luftfeuchtigkeit, Temperatur oder Staubbelastung, direkter Sonneneinstrahlung oder offenem Feuer ausgesetzt ist. Dies könnte Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Verwenden Sie den Drucker in einer Umgebung, in der die Temperatur zwischen 15 °C und 30 °C (59 °F und 86 °F) und die Luftfeuchtigkeit zwischen 10 und 80 % RH (nicht kondensierend) liegt.

- Um den einwandfreien Betrieb des Druckers sicherzustellen und mögliche Schäden zu vermeiden, stellen Sie den Drucker niemals in der Nähe von größeren Büromaschinen oder sonstigen elektrischen Geräten auf, die ein starkes Magnetfeld ausstrahlen.
- Blockieren Sie auf keinen Fall die Belüftungsöffnungen des Druckers. Blockierte Belüftungsöffnungen könnten zur Überhitzung des Druckers führen und dadurch Brände verursachen. Stellen Sie den Drucker darüber hinaus an einem Standort auf, an dem Sie ihn schnell von der Spannungsversorgung trennen können. Achten Sie darauf, dass ein ungehinderter Zugang zum Netzanschluss möglich ist. So können Sie das Netzkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.

Spannungsversorgung und Netzkabel

Achtung

- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen verwenden Sie ausschließlich das mit dem Drucker gelieferte Netzkabel. Benutzen Sie keine Verlängerungskabel, um Feuer und elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen schließen Sie das Netzkabel des Druckers an eine separate Steckdose an, an der keine weiteren Geräte angeschlossen sind.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen vergewissern Sie sich, dass der Netzstecker sicher und vollständig in die Steckdose eingesteckt ist.
- Das Netzkabel darf auf keinen Fall abgeschnitten, beschädigt oder auf andere Weise verändert werden. Zur Vermeidung von Brandgefahren und elektrischen Schlägen darf das Netzkabel weder mit schweren Gegenständen belastet noch einer Wärmequelle ausgesetzt werden. Auch das Ziehen am Kabel zum Trennen des Geräts von der Steckdose ist nicht zulässig. Falls das Kabel beschädigt ist (durch Kondensation an freiliegenden Leiterenden, Kabelbruch usw.), wenden Sie sich zur Beschaffung eines Ersatzteils an den Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, oder an das nächstgelegene Servicecenter.
- Fassen Sie das Netzkabel oder den Stecker niemals mit nassen Händen an, um Verletzungen durch elektrische Schläge zu vermeiden.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen darf das Netzkabel auf keinen Fall verknotet oder aufgewickelt werden.
- Trennen Sie das Netzkabel bei starken Gewittern von der Steckdose. Blitze könnten Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren trennen Sie das Netzkabel gelegentlich vom Drucker und von der Spannungsversorgung und reinigen Sie die Steckerkontakte und Anschlusspunkte mit einem weichen trockenen Tuch. Wenn das Netzkabel über einen längeren Zeitraum eingesteckt bleibt und nicht gereinigt wird, könnte – insbesondere in Bereichen mit Staub-, Öl- oder Feuchtigkeitsbelastung – das Isolationsmaterial beschädigt werden.

Vorsicht

- Achten Sie darauf, den Drucker abzuschalten, bevor Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
- Prüfen Sie den Netzstecker und das Kabel mindestens einmal pro Monat auf eventuell aufgetretene Schäden (ungewöhnliche Erwärmung, Korrosion, Knicke, Kratzer usw.).

- Ersetzen Sie das Netzkabel, falls Sie Schäden am Kabel oder Stecker feststellen. Ein beschädigtes Kabel, das nicht ersetzt wird, kann Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- Ziehen Sie beim Trennen des Netzsteckers von der Steckdose niemals am Kabel, da hierdurch der Stecker beschädigt und Feuer oder elektrische Schläge verursacht werden könnten. Fassen Sie das Kabel immer am Stecker an, wenn Sie es aus der Steckdose ziehen.
- Falls der Drucker über einen längeren Zeitraum nicht benutzt wird, sollten Sie das Netzkabel aus Sicherheitsgründen aus der Steckdose ziehen.
- Achten Sie darauf, dass jederzeit ein ungehinderter Zugang zum Netzstecker möglich ist, damit Sie diesen problemlos erreichen können. So können Sie das Netzkabel im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen.
- Verwenden Sie niemals eine andere als die für den Drucker vorgeschriebene Spannungsquelle. Dieser Drucker ist für den Einsatz in der Region konzipiert, in der er erworben wurde. Vergewissern Sie sich auch, dass die Spannungsquelle nicht zu wenig Leistung für den Drucker bereitstellt. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.
Netzspannung: AC 220–240 V oder AC 100–120 V, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme: 440 W (max.), Standby-Modus 10 W
- Der Drucker muss über das mitgelieferte Netzkabel an eine Steckdose mit Erdleiter angeschlossen werden.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Achtung

- Falls eine größere Menge Tinte austritt, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Reinigen Sie die Drucker niemals mit Wasser oder entflammaren Flüssigkeiten (Alkohol, Benzin, Verdünner usw.), die Sie direkt oder mit einem Tuch auftragen. Falls Sie versehentlich Flüssigkeit auf dem Drucker verschütten, schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls aus dem Drucker Rauch herauskommt oder ungewöhnliche Gerüche oder Geräusche auftreten, lassen Sie den Drucker nicht unbeaufsichtigt, da dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen könnte. Schalten Sie den Drucker sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass die Rauchentwicklung aus dem Drucker aufgehört hat. Wenden Sie sich dann an unseren Service. Versuchen Sie nicht, den Drucker selbst zu reparieren. Dies könnte Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen des Druckers lediglich ein angefeuchtetes, gründliches ausgewrungenes Tuch. Benutzen Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere entflammare Flüssigkeiten. Falls solche Stoffe mit elektrischen Bauteilen im Inneren des Druckers in Kontakt kommen, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.

Vorsicht

- Im Inneren des Druckers entstehen hohe Spannungen. Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen versuchen Sie auf keinen Fall, den Drucker zu zerlegen oder zu reparieren.
- Stecken oder werfen Sie niemals metallische Gegenstände in den Drucker, wenn dieser geöffnet ist. Dies könnte Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen. Falls versehentlich etwas in den Drucker gefallen ist, schalten Sie ihn sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Falls der Drucker fallen gelassen und beschädigt wurde, schalten Sie ihn sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an unseren Service. Wenn Sie in einem solchen Fall den Drucker weiter betreiben, könnte dies Feuer oder gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Zur Vermeidung von Brandgefahren oder elektrischen Schlägen dürfen im Bereich des Druckers keine entflammenden Sprays eingesetzt werden.
- Entfernen Sie niemals die Abdeckung vom Drucker. Dies könnte gefährliche elektrische Schläge verursachen.
- Beachten Sie, dass es äußerst gefährlich ist, wenn Sie Ihre Finger tief in die Tintenpatronenaufnahmen stecken. Es gibt dort sehr scharfkantige Bauteile, an denen Sie sich verletzen können. Es besteht auch die Gefahr, dass Sie Schäden verursachen, die zum Ausfall des Druckers führen können.
- Achten Sie darauf, dass Kinder keinen Zugang zum Netzkabel, zu innenliegenden Teilen des Druckers bei geöffneter Abdeckung und beweglichen Teilen im Inneren des Druckers (Zahnräder, Riemen, Rollen und elektrische Bauelemente) erhalten. Dies könnte Verletzungen oder Schäden am Drucker verursachen.
- Die mit diesem Drucker gedruckten Etiketten sollten nicht direkt auf Lebensmittel wie Obst und Gemüse geklebt werden. Es wird empfohlen, die Etiketten auf die Kunststoffumhüllung der Lebensmittel zu kleben.

Wichtig

- Beachten Sie zur Vermeidung von Gerätestörungen, dass während des Druckbetriebs die Klappe zum Tintenbehälter oder zur Wartungspatrone nicht geöffnet, der Drucker nicht abgeschaltet und das Netzkabel nicht aus der Steckdose gezogen werden darf. Falls dies geschieht, wird die Druckkopf-Schutzfunktion nicht einwandfrei ausgeführt. Dies führt zu einer Störung des Geräts oder zum Austreten von Tinte, wodurch Ihre Kleidung und die Umgebung des Druckers verschmutzt werden kann.
- Das Druckeroberteil darf keiner erhöhten Krafteinwirkung und keinen starken Stößen ausgesetzt werden. Dies kann eine Störung des Geräts oder eine verminderte Druckqualität verursachen. Öffnen und schließen Sie das Oberteil langsam und vorsichtig.
- Stellen Sie den Drucker nicht in der Nähe von Fernsehgeräten, Rundfunkempfängern oder Lautsprechern usw. auf. Das hierin erzeugte Magnetfeld kann eine Störung des Druckers verursachen. Eventuell kann auch der Drucker den Fernseh- bzw. Rundfunkempfang stören.
- Gedruckte Etiketten und Tinten können sich verfärben, wenn sie ultravioletter Strahlung und Ozonwirkung ausgesetzt werden.

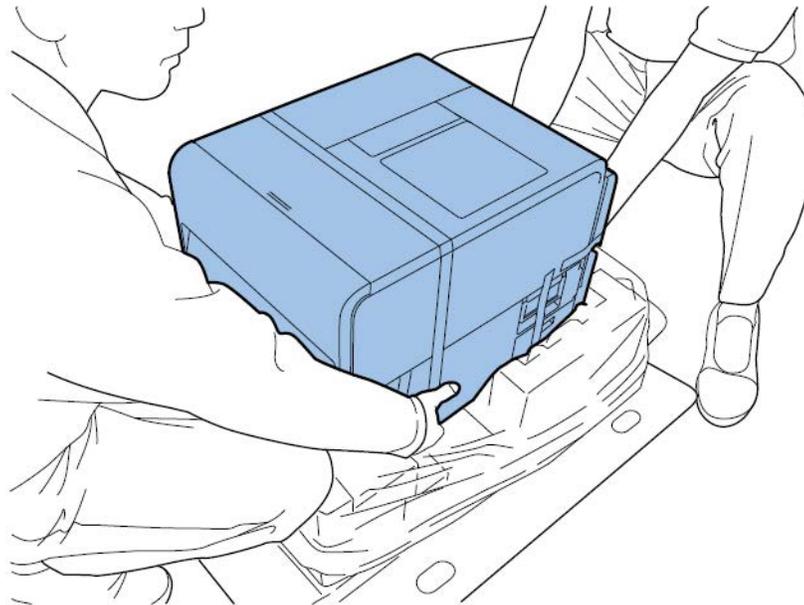
Transportieren des Druckers

Achtung

- Lassen Sie sich von Ihrem Händler beraten, bevor Sie den Drucker im PKW oder LKW über größere Entfernungen transportieren, wobei er Stößen und Vibrationen ausgesetzt sein kann. Der Transport des Druckers ohne geeignete Vorbereitung könnte zu Stößen und Vibrationen führen, die den Drucker beschädigen und Feuer verursachen können.

Vorsicht

- Führen Sie vor dem Transport des Druckers die entsprechenden Prozeduren zum Ablassen der Tinte aus dem Druckkopf oder dem gesamten Drucksystem durch (Funktion „Transportieren“ oder „Versenden“ in QL-120 Maintenance Utility).
- Bevor Sie den Drucker an einen anderen Standort in demselben Gebäude transportieren, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und vergewissern Sie sich, dass auch alle anderen Kabel getrennt sind.
- Der Drucker wiegt etwa 24 Kilogramm. Zum Anheben des Druckers werden zwei Personen benötigt. Jeweils eine Person sollte vor und eine hinter dem Drucker stehen und den Drucker mithilfe der dafür vorgesehenen Griffe anheben (zwei Griffe vorn, einer links und einer rechts hinten). Den Drucker auf andere Art anzuheben, kann dazu führen, dass er herunterfällt oder Personen verletzt werden.



- Halten Sie den Drucker immer waagrecht und tragen Sie ihn langsam. Falls während des Transports im Inneren des Druckers Tinte verschüttet wird, könnte dies Feuer, gefährliche elektrische Schläge oder Schäden am Drucker verursachen.

Wichtig

- Zur Vermeidung von Gerätestörungen darf der Drucker nicht verlagert oder transportiert werden, solange das Druckeroberteil geöffnet ist.

Tintenpatrone und Wartungspatrone

Vorsicht

- Bewahren Sie diese Teile immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Dies hilft, Unfälle zu vermeiden. Falls ein Kind versehentlich Tinte verschluckt, rufen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe.
- Falls Tinte in Ihre Augen gelangt, spülen Sie diese sofort unter fließendem Wasser aus. Wenn die Reizung andauert, suchen Sie einen Arzt auf.
- Falls Tinte in Kontakt mit Ihrer Haut gerät, waschen Sie diese sofort unter fließendem Wasser ab. Wenn die Reizung andauert, suchen Sie einen Arzt auf.
- Lassen Sie eine Tintenpatrone oder die Wartungspatrone nicht fallen und vermeiden Sie eine erhöhte Krafteinwirkung auf diese Teile. Tinte kann Ihre Kleidung und den Arbeitsplatz verschmutzen.
- Versuchen Sie auf keinen Fall, die Tintenpatronen zu zerlegen oder zu verändern. Sie enthalten Tinte, die dabei austreten und Ihre Kleidung oder andere Dinge verschmutzen kann.

Wichtig

- Installieren oder entfernen Sie eine Tintenpatrone oder die Wartungspatrone nur dann, wenn ein Austausch erforderlich ist. Ein unnötiger Ein- und Ausbau kann zum vorzeitigen Verschleiß der Druckerkomponenten führen.

Sicherheitssymbole

Symbol	Beschreibung
	Netzschalter: Position EIN
	Netzschalter: Position AUS
	Netzschalter: Position STANDBY
	Push-Push-Schalter EIN AUS
	Schutzerdung
	Gefährliche elektrische Spannung im Gerät. Öffnen Sie Abdeckungen nur nach Anweisung.
	VORSICHT: Heiße Oberfläche. Nicht berühren.
	Gerät der Klasse II
	Bewegliche Teile: Halten Sie Körperteile von beweglichen Teilen fern.

Anmerkung: Je nach Produkt werden einige der oben aufgeführten Symbole möglicherweise nicht angebracht.

9

Technische Daten

Drucker	
Druckverfahren	Tintenstrahl
Druckfarben	Vollfarbe
Auflösung der Ausgabe	1200 x 1200 dpi 1200 x 600 dpi 600 x 600 dpi
Druckgeschwindigkeit	300/200/160/120/100/90/80/70/60/50 mm/s Auto
Maximal bedruckbarer Bereich	Breite: 19 mm bis 105,9 mm Länge: 6 mm bis 762 mm
Mindestrand	Oben/unten: 1,5 mm Links/rechts: 2,7 mm (einschließlich Trägermaterial)
Druckkopf	5.124 Düsen (Anzahl der effektiven Düsen)
Material	Glanzpapier, Mattpapier, selbstklebendes synthetisches Papier, Papieretiketten
Materialgröße	Breite: 25,4–115,0 mm Länge: 6–762 mm
Materialdicke	145 ~ 255 µm
Materialkapazität	Max. 200 mm/Papierkern 76,2 mm
Verwendete Tinte	Wasserhaltige Farbstofftinte Gelb (Y), Magenta (M), Zyan (C) und Schwarz (Bk)
Schnittstelle	USB: Hi-Speed-USB Ethernet: 1000BASE-T/100BASE-TX/10BASE-T
Erweiterungsschnittstelle	RS-232C X 2
Betriebsgeräusch	Ca. 70 dB oder weniger
Installationsumgebung (Temperatur)	59 bis 86 Grad Fahrenheit 15 bis 30 Grad Celsius

Drucker	
Installationsumgebung (Feuchtigkeit)	10 % bis 80 % relative Feuchte (nicht kondensierend)
Stromversorgung	AC 100–240 V 50/60 Hz
Maximaler Stromverbrauch	233 W (Drucker)/(Referenzwert: 268 W mit Cutter-Einheit)
Durchschnittlicher Stromverbrauch	Bei eingeschaltetem Drucker: 22 Wh Drucker im Standby-Modus: 8,5 Wh Bei deaktiviertem Softwareschalter: 0,4 Wh
Abmessungen	15,2" (B) x 22,2" (T) x 15,5" (H) 386 mm (B) x 564 mm (T) x 394 mm (H)
Gewicht	Ca. 52,9 lbs Ca. 24 kg Einschließlich Wartungspatrone (ohne Druckkopf und Tintenpatrone)

RW-5.1 Rewinder & UW-5.1 Unwinder	
Max. Wickeldurchmesser	30 cm (11,81")
Min. Etikettenbreite	25 mm (1,0")
Max. Etikettenbreite	120 mm (4,72")
Kerndurchmesser	3" (76 mm) Innendurchmesser
Aufwickelrichtung	Festgelegt mit Rücklauffunktion
Drehmoment	Selbstregulierend für den QL-120
Stromversorgung	Universell 100 - 240 V, 1,8 A, 50-60 Hz
Zubehör	Beinhaltet einstellbare Ausrichtplatten für Drucker und Rewinder
Abmessungen	402 mm (15,8") H x 320 mm (12,6") B x 302 mm (11,9") T
Gewicht	7 kg (16 lbs)
Versandgewicht	14 kg (24 lbs)

Auto-Cutter	
Methode	Guillotine
Schnittart	Vollständiger Schnitt
Schnittkapazität	1.500.000 Schnitte Nur Trägermaterial (keine Zusicherung für das Schneiden des Klebebands)

Index

A		
Abwickler	172, 174	
Aufstellort	12	
Auspacken	15	
B		
Bedienfeld	61	
Befestigungswinkel für Rollenhalter	63	
Befüllung mit Tinte	30	
C		
CQL Pro	71	
Einrichten von Etiketten	72	
D		
Designsoftware		
Auswahl	71	
CQL Pro	71	
Drittanbieter-Anwendungen	71	
Einrichten	72	
Drittanbieter-Anwendungen	71	
Drucken von Etiketten	73	
Druckeroberteil	61	
Druckkopfinstallation	20	
Druckkopfvorderseite		
Reinigen	90	
E		
Einschalter/LED	65	
Endlosmaterial	70	
Entriegelungshebel der Andruckrolle	63	
Entriegelungshebel des Druckeroberteils	63	
ERROR-LED	66	
Etiketten		
Gestalten	69	
Etikettendesignsoftware		
Einrichten	72	
F		
Fehler	118	
Fehlercodes	96	
Full-Bleed-Etiketten (randlose Etiketten)		
Planen	71	
G		
Gestalten von Etiketten	69	
Griff der Rollenabdeckung	61	
H		
Hauptschalter Ein/Aus	66	
Hinterer Schacht der Zuführungseinheit (Feeder)	62	
Hinweise zur Installation	13	
I		
Installation der Tintenpatronen	29	
IP-Adresse	51	
L		
Laden des Materials	33, 77, 80	
LAN-Port	63	
LED für Wartungspatronenwarnung	65	
LEDs für Tintenwarnungen	65	
M		
Maintenance Utility	68	
Manuelle Schneidvorrichtung (Cutter)	61	

Material mit Lücken	70	Sicherheit	180
Material mit Reflexionsmarken	69	Status Monitor	67
Material verbraucht	74	STATUS-LED	66
Materialausgabeschacht	62	Systemanforderungen	14
Materialführung	63		
Materialrollenentnahme	75, 78	T	
N		Technische Daten	187
Netzkabelbuchse	63	Tintenpatronen	
Netzwerk	51	Austauschen	86
Non-Bleed-Etiketten (unbeschnittene Etiketten)		Tintenpatronenklappe	61
Planen	71	Transportführung (links)	63
P		Transportführung (rechts)	63
Papierstau beheben	133	Treiberinstallation (Netzwerk)	44
Pausentaste	65	Treiberinstallation (USB)	39
R		Typenschild	62
Reinigungsstäbchen	64	U	
Rewinder	166, 167, 169	Unwinder	171
Rollenabdeckung	61	USB-Port	62
Rollenhalter	64	UW-5.1	171, 172, 174
Rollenstopper	64	V	
RS232C-Port	62	Vorschubtaste	65
Rücklauftaste	65	W	
RW-5.1	166, 167, 169	Warnhinweise	130
S		Wartungspatrone	64
Schraube des Rollenstoppers	64	Austauschen	89
Schwere Fehler	96	Wartungspatronenabdeckung	62